

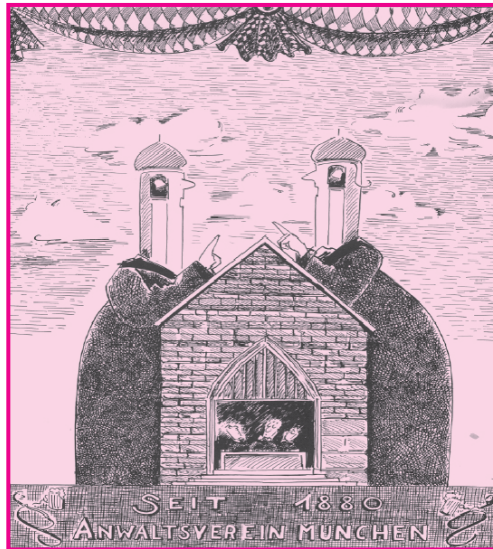
# Mitteilungen

MAV  
Münchener Anwaltverein e. V.



Mitglied im  
Deutschen Anwaltverein

November 2005



Aus dem Inhalt	Seite
1. Editorial (RA Dudek)	2
2. Vom Schreibtisch der Vorsitzenden - <b>November - Druck</b> (RAin Heinicke)	3
3. Vorankündigung Neujahrsempfang 2006: <b>26. Januar 2006 - Festsaal Künstlerhaus</b>	3
4. Veranstaltungshinweis der ARGE Familienmediation: Gerichtsinterne Mediation: Pilotprojekt am LG I - Erfahrungen, Probleme, Perspektiven <b>16.11.2005</b>	4
5. <b>Aktuelles:</b> DAV Mitgliederversammlung beschließt Werbekampagne	5
6. <b>Vermischtes:</b> Soldan-Kanzlei-Gründerpreis ausgeschrieben, 25 Jahre RENO München	5
7. <b>Vertiefungskurs zur Abschlussprüfung 2006/I - Termine</b>	6
8. <b>Personalia:</b> Festreden des scheidenden und des neuen geschäftsleitenden Vorsitzenden des Anwaltsgerichts, RAin Maltry Vizepräsidentin des Juristinnenbundes, Sokratespreis für Dr. Ponschab	6
9. <b>Kuriosum?</b>	9
11. <b>Nützliches und Hilfreiches (Broschüren, Ratgeber, Internetadressen, Termine)</b>	9
12. <b>Verkehrsanwälte Info</b>	12
13. <b>Neues vom DAV</b>	14
14. <b>Kulturveranstaltungen:</b> Franz Marc - Kunstbau Lenbachhaus am <b>10.11.2005</b> Carl Larsson-Ein schwedisches Märchen - Hypo Kunsthalle am <b>07.12.2005</b>	
15. <b>Buchbesprechungen (RA Thalmai, RAin Heinicke)</b>	16
16. <b>Stellenanzeigen und Verschiedenes</b>	18
17. <b>Veranstaltungskalender</b>	24
18. <b>Vollständiges Seminarprogramm - MAV&amp;schweitzer.Seminare (Heftmitte)</b>	

Für Ihren Erfolg  
im Kanzleialltag:

**SoldanShop.de**

Aktuell | Kompetent | Einfach | Sicher | **Soldan**  
Dienste für Anwälte



## Impressum:

### Herausgeber:

Münchener AnwaltVerein e.V.  
V.i.s.d.P. RAin Petra Heinicke  
1. Vorsitzende

Geschäftsstelle

**Karolina Fesl**

**Eva Maria Haag**

Maxburgstr. 4/C 142

80333 München

Geschäftszeiten:

Mo.–Fr. 8.30–12.00 Uhr

**Telefondienst**

**9.00 Uhr bis 11.30 Uhr**

Tel.: 0 89-29 50 86

Fax: 0 89-29 16 10 46

E-Mail: [geschaeftsstelle@muenchener.anwaltverein.de](mailto:geschaeftsstelle@muenchener.anwaltverein.de)

Postbank München - Kto. 76875-801

BLZ 700 100 80

### Anzeigenannahme:

Geschäftsstelle - AnwaltServiceCenter

**Claudia Breitenauer**

**Eva Maria Haag**

Prielmayerstr. 7/Zi. 63

80335 München

Geschäftszeiten:

Mo.–Fr. 8.30–16.30 Uhr

**Telefondienst**

**Mo., Di., Do. 9.00 bis 13.00 Uhr**

**Mi. 11.00 bis 13.00 Uhr**

Tel.: 089 - 55 86 50

Fax: 089 - 55 02 70 06

E-mail: [info@muenchener.anwaltverein.de](mailto:info@muenchener.anwaltverein.de)

*Auflage:* 3.300 Exemplare; 10 x jährlich

Für die Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

### Münchener AnwaltVerein im Internet:

<http://www.muenchener.anwaltverein.de>

### Anzeigen-Preisliste gültig ab 1. Januar 2002

(inkl. MwSt. 16 %)

Für die endgültige Gestaltung der Anzeigen übernimmt die MAV-Redaktion keine Gewähr.

<b>bis 10 Zeilen</b>	<b>30,00 €</b>
<b>viertel Seite</b>	<b>178,00 €</b>
<b>halbe Seite</b>	<b>297,00 €</b>
<b>ganze Seite</b>	<b>534,00 €</b>

Mehrpreis für Sondergestaltung (Rahmen / Satz / Scannen) auf Anfrage.

Die Anzeigen werden ohne Aufpreis parallel auch in der Internet-Ausgabe der Mitteilungen auf der Homepage veröffentlicht.

### Anzeigenschluss:

**Annahmeschluss von Anzeigen ist jeweils der 10. Kalendertag für den darauf folgenden Monat.**

Der Inhalt der abgedruckten Leserbriefe spiegelt nur die Meinung des Autors und nicht des MAV wider.

## Editorial



## Action!!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei unserer Mitgliederversammlung am 15. September haben Sie ein eindrucksvolles Zeichen der Geschlossenheit und Entschlossenheit gesetzt. Die Versammlung beschloß ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung für die DAV Imagekampagne eine Sonderumlage für drei Jahre mit max. 50 Euro pro Mitglied/Jahr. **Herzlichen Dank!** Nähere Informationen zur Kampagne finden Sie unter <http://www.anwaltsblatt.de/> bzw. in der Novemberausgabe des Anwaltsblattes oder auf unserer homepage unter [www.muenchener.anwaltverein.de](http://www.muenchener.anwaltverein.de).

Inzwischen hat der DAV bei seiner außerordentlichen Mitgliederversammlung am 30. September 2005 die Durchführung der Kampagne beschlossen. Für uns in München heißt das, dass wir mit dem Mitgliedsbeitrag 2006 auch eine Umlage in Höhe von 40 Euro einziehen werden. Die 10 Euro Differenz zur DAV-Umlage benötigen wir, um die erforderlichen Werbemaßnahmen auf lokaler Ebene durchführen zu können. Von der Ausschöpfung des Rahmens, den die Mitgliederversammlung genehmigt hat, haben wir im Vorstand einstweilen abgesehen. Es ist natürlich keinem Mitglied verboten, sich mit einem höheren Betrag an der Aktion zu beteiligen.

Apropos Action: Der MAV hält zusammen mit dem LG München I eine Informationsveranstaltung zum Thema "gerichtsnahe/ -interne Mediation" am 16.11.05 ab. Lesen Sie dazu unsere Hinweise auf der Seite 4. Wir wollen bei der Veranstaltung erste Erfahrungen beider Seiten diskutieren und dem Gericht unsere Ideen mitteilen. Gestalten Sie die Münchener Rechtslandschaft mit! Ich würde mich persönlich sehr freuen, Sie bei der Veranstaltung zu sehen.

Zum Schluß noch der Hinweis auf unser Seminarprogramm in der Mitte des Heftes.

Ich wünsche Ihnen einen aktiven Herbst.

Ihr

Michael Dudek

Geschäftsführer

P.S. Der alte Vorstand wurde in der Mitgliederversammlung wiedergewählt, wir freuen uns über Ihr Vertrauen.

# Nachrichten und aktuelle Beiträge



## Vom Schreibtisch der Vorsitzenden

### November-Druck

"Ausdruck macht Eindruck" hieß einmal ein Seminar von Gisela Maria Schmitz - stimmt, aber Druck macht nur Druck. Und weil die Steigerung von Druck Drucker ist, macht mir der Redaktionsschluss dieses Heftes wieder so richtig Druck, Berge von Druck eben. Und was erzeugen Berge von Druck - traurig aber wahr - Drückeberger. Deshalb habe ich wieder einmal den "virtuellen Schreibtisch" bis zum Anschlag an der Deadline vor mir hergeschoben und da stehen wir nun, der Schreibtisch und ich (das heißt, er steht und ich sitze, das lässt uns aber frist-mäßig auch nicht besser aussehen). Aber im Gefolge meiner Buchbesprechung der "WohlfühlVO für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte" (siehe Seite 16 in diesem Heft) wird künftig alles neu und besser, das walte(n) nicht Hugo, sondern Philipp (Heinisch) und Isolde (Lenniger), die neuen guten Geister im Bücherschrank.

Zurück aus der Zukunft erst einmal in die arbeitsreiche Herbstzeit. Für Herrn Kollegen Dingfelder, den neuen geschäftsleitenden Vorsitzenden des Amtsgerichts München, war sie diesmal noch etwas arbeitsreicher - war er doch freundlicherweise bereit, seine frei nach Stichpunkten gehaltene Rede anlässlich des Festaktes zum Wechsel an der Spitze von Amtsgerichtshof und Amtsgericht zu rekonstruieren - ich danke ihm ganz herzlich dafür, denn diese Perle anwaltlicher Rhetorik voller Geist, Witz, Selbstironie nicht ohne tiefere Bedeutung wollte ich Ihnen einfach zu gerne bieten. Auch die Ansprache des scheidenden geschäftsleitenden Vorsitzenden, Herrn Kollegen Radmann, ist in ihrer Art ein geschliffenes Juwel, an dem Sie (und ich gleich zum zweiten Mal) ebenso Ihre Freude haben werden. Herr Kollege Radmann hat mir noch dazu das schlechte Gewissen erspart, weil er meine Bitte um das Manuskript mühelos und in Windeseile mit einer Email kontern konnte (ein Beweis dafür, dass Planung und Dokumentation häufig doch zusätzliche Arbeit sparen können - nein, keine Spitze gegen den Kollegen Dingfelder, sondern ein Gedanke, den ich hinter meinen Spiegel stecke).

Beide Reden sind natürlich nur der auf München bezogene Ausschnitt einer Veranstaltung, deren Schwerpunkt nicht im "Lokalteil", sondern im Wechsel an der Spitze des Bayerischen Amtsgerichtshofs lag. Dort hat der bisherige Präsident Dr. Sernetz das Amt an Dr. Klaus Bauer, den früheren zweiten Vorsitzenden unseres Vereins übergeben. Die Rede des scheidenden Präsidenten Dr. Sernetz bot einen überaus gehaltvollen Überblick über die berufsrechtlichen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte. Der neue Präsident Dr. Bauer fasste sich bei seinem Aufriß der künftig zu erwartenden Akzente zwar kurz, verlor aber trotzdem eine leicht-

fertig hierzu eingegangene Wette. Auch die Festrede von Ministerin Merk bot hochwertige Kost und so musste ich mir die Zeit für den Besuch der Veranstaltung zwar zwischen zwei Terminen regelrecht stehlen, habe aber reiche Beute gemacht und verließ den Tatort zufrieden.

Ein anderer, attraktiver Tatort meiner Aktivitäten für den Verein war das Jubiläum der Münchner Regionalgruppe von RENO. Bilder und einen kleinen Text dazu finden Sie auf Seite 5. An dieser Stelle darf ich mich bei RENO für den wirklich wunderschönen Blumenstrauß bedanken, mit dem mein Grußwort belohnt worden ist.

Ein highlight des Oktobers steht mir noch bevor - vielleicht sehe ich die Vergangenheit ja zu verklärt, aber das in der Zeit von **Bundesjustizminister a.D. Dr. Hans-Jochen Vogel** Reformen ihren Namen noch zu Recht trugen, dürfte zumindestens im großen und ganzen richtig sein. Dr. Hans-Jochen Vogel ist der **diesjährige Preisträger des Max-Friedländer-Preises des BAV**, er wird am 28.10.05 im Rahmen eines Festaktes in der Residenz verliehen.

**Bestimmt habe ich 1000 wichtige Dinge vergessen** - aber eine wundervolle Anekdote, die eigentlich in die Rubrik "Kuriosa" gehören würde, muß ich einfach an dieser Stelle ausplaudern: Frau Kollegin Gabriele Löwenfeld hat mir kürzlich erzählt, wie sie einmal eine Weile brauchte, um zu rekonstruieren, was der Ausdruck "treu wie Trick" in ihrem Schriftsatzentwurf bedeuten sollte. Dann erst gelang es ihr, die von der/dem schreibenden Auszubildenden gelockerte Verbindung zu § 242 BGB wieder herzustellen. Bei dieser Gelegenheit: Wie wäre es, wenn Sie uns auch ein bisschen über Ihre **Kanzleianekdoten** mitlachen lassen?

An dieser Stelle ein Dank an alle, die sich schon jetzt vorbildlich verhalten haben und uns für dieses Heft Beiträge zur Verfügung gestellt haben - es ist immer wieder schön, wenn Kollegen nicht (nur) glauben, dass sie Deutschland sind, sondern (auch) wissen, dass sie den Verein ausmachen.

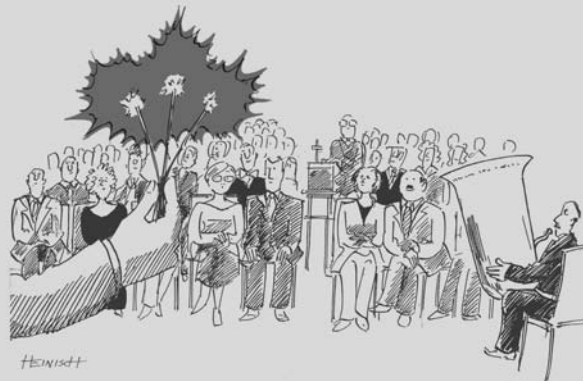
Bis zum Wiederlesen  
Petra Heinicke  
1. Vorsitzende

## Vorankündigung

**Unsere Mitglieder sind herzlich eingeladen zum**

**Neujahrsempfang 2006**  
des Münchener AnwaltVerein e.V.

**Donnerstag, den 26. Januar 2006 ab 11.00 Uhr**  
**im Künstlerhaus - Festsaal**  
**Lenbachplatz 8 (Eingang Maxburgstraße)**



# Nachrichten und aktuelle Beiträge

## **Gerichtsinterne Mediation**

Seit Anfang 2005 wird Mediation in München auch justizintern praktiziert, im Rahmen eines Modellversuchs am Landgericht I. Einige Richter sind zu sog. Güterrichtern ausgebildet worden. Ihre Aufgabe ist es, den Parteien per Mediation zu einer Einigung zu verhelfen. Wenn dies gelingt kommt ein gerichtlicher Vergleich zustande. Wenn nicht wird die Angelegenheit dem zuständigen Streitrichter zur Entscheidung vorgelegt.

Auch wenn das Projekt erst einige Monate läuft dürfte eine erste Bilanz interessante Einblicke bringen:

Nach welchen Gesichtspunkten werden die Fälle ausgesucht?

Wie hoch ist die Erfolgsquote?

Welche Fallkonstellationen bieten die besten Erfolgsaussichten?

Das Projekt ist auch bedeutsam für die Anwaltschaft, für die sich nicht zuletzt diese Fragen stellen:

Wie hoch ist der Zeitbedarf eines solchen Verfahrens?

Welche Erwägungen sind für die Entscheidung über die Teilnahme von Bedeutung?

Welche Strategien empfehlen sich bei Teilnahme an einem solchen Verfahren?

Der Münchner Anwaltverein wird zusammen mit dem Landgericht München I eine Veranstaltung zu diesem Thema durchführen.

**Mittwoch, 16. November 2005, 18:00 Uhr**  
**Justizpalast, Prielmayerstr. 5, Sitzungssaal 28**

**Gerichtsinterne Mediation: Pilotprojekt am LG I**  
**Erfahrungen, Probleme, Perspektiven**

Nach einem einführenden Referat durch Elisabeth Kurzweil, Vors. Ri. am LG I und Güterrichterin, wird es reichlich Gelegenheit zu Fragen und Diskussion geben.

Alle Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen.

**Dr. Gunter Schlickum**  
Rechtsanwalt und Mediator  
Sprecher der ARGE Familienmediation

---

## **Einladung**

**Der MAV und das LG München I laden ein zu einer gemeinsamen Veranstaltung**

**Gerichtsinterne Mediation: Pilotprojekt am LG I**

**Erfahrungen, Probleme, Perspektiven**

**Einführendes Referat:**

**Elisabeth Kurzweil, Vors. Richterin am LG I und Güterrichterin**

**Anschließend Fragen und Diskussion**

**Mittwoch, 16. November 2005, 18:00,**  
**Justizpalast Prielmayerstr. 5, Sitzungssaal 28**

# Nachrichten und aktuelle Beiträge

## Aktuelles

### DAV-Mitgliederversammlung beschließt Werbekampagne

Die außerordentliche Mitgliederversammlung des DAV hat am 30. September 2005 mit der großen Mehrheit von rund 71 Prozent die Durchführung einer Werbekampagne für die deutsche Anwaltschaft beschlossen. Damit wird es in den nächsten beiden Jahren zum ersten Mal eine breit angelegte Werbekampagne für die anwaltliche Dienstleistung geben. Die Kampagne, die im Januar 2006 starten soll, wird unter dem Slogan „Vertrauen ist gut, Anwalt ist besser!“ konzipiert werden.

Die zunächst auf zwei Jahre angelegte Kampagne wird neben einem DAV-Anteil auch durch eine Umlage mitfinanziert. Daher wurde auch beschlossen, dass der DAV von den örtlichen Anwaltvereinen eine jährliche Umlage in Höhe von 30 Euro pro beitragspflichtigem Mitglied erhebt. Die Kampagne und die Frage der Finanzierung wurde in den örtlichen Anwaltvereinen größtenteils durch (außerordentliche) Mitgliederversammlungen entschieden.

Die Notwendigkeit dieser Kampagne ergibt sich aus dem wachsenden Rechtsberatungsmarkt, auf den zunehmend auch andere beratende Berufe drängen. Eine positive Außendarstellung des anwaltlichen Berufsstandes, die gezielt die Stärke und vor allem die Qualität der anwaltlichen Rechtsberatung vermittelt, soll insbesondere die vorsorgende Beratung ins Blickfeld der Bevölkerung rücken. Neben dem kurzen aber einprägsamen Slogan soll aufgezeigt werden, warum es sinnvoll ist eine Anwältin bzw. einen Anwalt zu Rate zu ziehen. Dies soll durch eine Anzeigenkampagne in Bundesweiten Publikationen erreicht werden. Es ist geplant pro Jahr jeweils zehn ganzseitige Anzeigen im Spiegel, dem Stern und dem Focus sowie 20 Kleinanzeigen in speziellen Rubriken der BILD am Sonntag, der Süddeutschen Zeitung und der FAZ zu platzieren. Auch über das Internet soll eine Bewerbung erfolgen. Aus der bunten Werbeflut soll sich die Kampagne durch ausschließlich schwarz-weiß Motive unterstützen durch das kräftige DAV Rot abheben. Es wird bei der Bildauswahl auf sympathische, glaubwürdige Motive gesetzt, die pfiffig sind ohne jedoch ins Spaßige oder witzige abzudriften - seriös, wie der Mandant es von seiner Anwältin oder seinem Anwalt erwartet.

In die Kampagne eingebunden wird die Anwaltsauskunft des DAV, die ausschließlich Mitglieder der örtlichen Anwaltvereine benennt. Das durch die Kampagne geweckte Interesse kommt dadurch letztlich den Mitgliedern zugute.

Mehr Informationen und Beispiele finden Sie im Novemberheft des Anwaltsblattes und <http://www.anwaltsblatt.de/>.

§\*§\*§

## Vermischtes

### Kanzlei-Gründerpreis - jetzt bewerben!

Unter dem Motto „Durchstarten und gewinnen“ steht jetzt bereits zum dritten Mal der Soldan-Kanzlei-Gründerpreis, den Soldan zusammen mit dem Deutschen Anwaltverein, dem FORUM Junge Anwaltschaft des DAV, der BRAK und der FAZ ausschreibt. Gewinnen wird, wer die Jury mit seinem Gründungskonzept überzeugt. Neben dem Gründungskonzept sind auch die wirtschaftlichen Ergebnisse der Kanzleien ein Kriterium, nach denen die Jury die Preisträger ermitteln wird. Ausgelobt werden insgesamt 10.000 Euro, mit denen Produkte und Dienstleistungen bei Soldan bezogen werden können. Die Preisverleihung findet am 3. und 4. Februar 2006 während des Forums des DAV für die Junge Anwaltschaft statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die in den Jahren 2000 bis 2004 eine Kanzlei gegründet haben. Die Teilnahmeunterlagen können unter <http://www.marktplatz-recht.de/seiten/kanzleigruender/2006.html> heruntergeladen werden oder fordern Sie sie an bei: Hans Soldan GmbH, Rechtsanwältin Isa von Koeller, Tel. 0201 8612-319.

Den vollständigen Bewerbungsunterlagen ist ein schriftliches Gründungskonzept und - wenn vorhanden - die Kanzleibroschüre beizufügen. Die Bewerbungsfrist endet am 19. Dezember 2005.

### 25 jähriges Jubiläum der RENO München

Wer bei RENO nur an eine Stadt in Nevada, einen Filmregisseur oder einen Schuhdiscounter denkt, sollte sich dringen einmal auf der Internetseite [www.reno-muenchen.de](http://www.reno-muenchen.de) oder [www.reno-bundesverband.de](http://www.reno-bundesverband.de) tummeln, um diese Wissenslücke zu schließen. Dass RENO die Vereinigung der Rechtsanwalts- und Notarangestellten e.V. ist, wusste ich schon zuvor, aber wie breit und fundiert das Angebot von RENO ist hat sich mir im Zusammenhang mit der Einladung des RENO-Ortsvereins München anlässlich des 25 jährigen Jubiläums des Ortsvereins und des Treffens der bundesweiten Ortsvereine vom 07. bis 09.10.05 in München erst richtig anschaulich erschlossen.



Die Bundesvorsitzende und 1. Vorsitzende des Münchner Ortsvereins, Frau Röverkamp, und ihre Mitstreiterinnen hatten im Hotel Marriott am Samstag eine Arbeits- und Fortbildungstagung organisiert, die sich sehen lassen konnte und auch vom Rahmenprogramm am Vorabend war viel Gutes zu hören (Respekt, dass trotzdem alle pünktlich angetreten waren).

Nach meinem Grußwort habe ich zwar die Fortbildung geschwänzt, bin aber von der professionellen Organisation und dem fachlichen Niveau sehr angetan. Ich kann mir gut vorstellen, dass sich künftig der jetzt geknüpfte Kontakt zu einer Zusammenarbeit, beispielsweise im Fortbildungsbereich, führt. Die Fortbildungsveranstaltungen von RENO sind jedenfalls auch für Nichtmitglieder offen - die Angebote (und die Mitgliedschaft) könnten auch für Ihr Kanzleipersonal interessant und motivierend sein.



RAin Petra Heinicke, 1. Vorsitzende des MAV

## Vertiefungskurs

### zur Vorbereitung auf die Abschlußprüfung für Rechtsanwaltsfachangestellte 2006/1

Die Kurse werden abgehalten von

**RA Dr. Erwin Lohner** und **RA Nikolaus Lutje**

**Ort:** Rechtsanwaltskammer München,  
Tal 33, 80331 München

**Zeit: Mittwoch, den 16. November 2005**

**Mittwoch, den 23. November 2005**

**Dienstag, den 29. November 2005**

**Dienstag, den 06. Dezember 2005**

**Mittwoch, den 14. Dezember 2005**

**Mittwoch, den 21. Dezember 2005**

**Dienstag, den 10. Januar 2006**

**Donnerstag, den 12. Januar 2006**

Sämtliche Veranstaltungen beginnen um 16.00 Uhr.

**Die Veranstaltung ist kostenlos und eine  
Anmeldung nicht erforderlich!**

§\*§\*§

## Personalia

**Am 28.09.05 fand in der Residenz ein Festakt anlässlich des Wechsels an der Spitze von Anwaltsgerichtshof und Anwaltsgericht statt. Für alle Redner und Grußworte (Festrede von Ministerin Merk, Grußwort Präsident Staehle, Ansprachen der vier alten bzw. neuen Amtsinhaber) reicht unser Platz nicht. Wir haben uns beim nachfolgenden Abdruck - die Letzten werden die Ersten sein - auf die Festrede des alten und des neuen geschäftsleitenden Vorsitzenden beim Anwaltsgericht München beschränkt, sozusagen auf den "Lokalteil" der Veranstaltung (siehe auch "Schreibtisch" auf Seite 3).**

**Festrede des scheidenden geschäftsleitenden Vorsitzenden des Anwaltsgerichts, Rechtsanwalt Wolfgang Radmann**

Sehr verehrter Herr Präsident des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs, sehr verehrte Frau Staatsminister Dr. Merk, verehrte Herren Präsidenten, Herren Generalstaatsanwälte und Oberstaatsanwälte, sehr verehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen, kurz: Hohe Festversammlung!

Dass der aus seinem Amt ausgeschiedene Geschäftsleitende Vorsitzende des Anwaltsgerichts München auf Einladung des Anwaltsgerichtshofs eine Gabe in Form dieser Feierlichkeit erhält, rührt mich zutiefst. Das Boot des Anwaltsgerichtes fährt hierbei im Windschatten des Schiffes der gebotenen Ehrung des zeitgleich ausgeschiedenen Herrn Präsidenten des Anwaltsgerichtshofs, des verehrten Kollegen Dr. Sernetz, mit. Gleichwohl stellt das heutige Ereignis doch zugleich eine Würdigung der Tätigkeit des Anwaltsgerichts als sol-

che und damit des Wirkens aller in seinem Dienste Tätigen dar. Ihnen, die ja mehrheitlich unter uns sind, ist also diese Gabe ebenfalls gewidmet, mit ihnen danke ich der Rechtsanwaltskammer für die freundliche Bereitschaft, die heutige Veranstaltung in dieser festlichen Form darzustellen und zu finanzieren!

Dies gibt mir zugleich Gelegenheit zu einem kurzen Rückblick auf meine 20jährige Tätigkeit, die mir - wie ich ihnen, sehr verehrte Frau Staatsminister, schon schriftlich mitteilte - deutlich mehr an Freude gebracht als Belastung erzeugt hat. Dies verbindet sich zu vorders mit mehrfachem Dank:

1. Dank an meinen Vorgänger im Amte, den verehrten Kollegen Niels Timm, dessen Beisitzer in "seiner" Kammer ich zunächst sein durfte und bei dem ich in vielen gemeinsamen Sitzungen gelernt und erfahren habe, welche Notwendigkeit sich mit der Institution des Anwaltsgerichts verbindet und wieviel man ganz persönlich davon hat, wenn man als Richter diese ehrenamtliche Tätigkeit ausübt.

1.1 Notwendig ist und bleibt nach meiner Überzeugung die Institution des Anwaltsgerichts in seiner Eigenschaft als zwar in seinem Betrieb von der Rechtsanwaltskammer unterhaltenes, jedoch - wie unter anderem die Regelungen in § 74a der BRAO ausweisen - im

übrigen von der Kammer unabhängiges Disziplinargericht :

Ungeachtet der Auffassung des einen oder anderen Kommentierenden aus dem süd-west-deutschem Raum, welche die Anwaltstätigkeit im Ergebnis ausschließlich dem gewerblichen Bereich zugeordnet wissen will, halte ich persönlich - und weiß mich darin auch einig mit den übrigen Mitgliedern der Anwaltsgerichtsbarkeit - unbeirrt an der Meinung fest, daß dieser unser Beruf sich nicht in marktgerechtem Hantieren erschöpfen kann, sondern weiterhin als eine tragende Säule der Rechtspflege gewertet und anerkannt werden muss. Dies wiederum setzt aber auch ein dieser Vorgabe entsprechendes Handeln voraus, welches der weitaus überwiegenden Anzahl der deutschen Anwältinnen und Anwälte zu eigen ist. Verstöße gegen die vom Gesetz selbst und vom Gesetz gedeckten Vorgaben bedürfen daher kritischer Würdigung.

Allerdings haben sich die Vorgaben in den vergangenen 20 Jahren verändert, das Koordinatensystem unseres Standesrechts erfuhr den ersten maßgeblichen Wandel durch die Urteile des Bundesverfassungsgerichts vom Juli 1987 sowohl von der formalen wie von der materiellen Seite her.

Wenn ich allein an den Bereich der Verschiebung der Zulässigkeitsgrenzen von Werbung denke, welche unsere zu Beginn meiner Tätigkeit noch Ehrengericht genannte Institution beschäftigte und nunmehr eigentlich als "Fall" kaum noch eine Rolle spielt, wird diese Veränderung besonders deutlich.

Vier Kernbereiche sind aber im Interesse der Anerkennung unseres Berufsstandes unbedingt zu schützen und im Interesse der Rechtssuchenden Verstöße hiergegen auf gebotene Weise zu verfolgen und angemessen zu ahnden:

- das gegenüber dem Mandanten bestehenden Gebot der Wahrheit;
- der pfleglichen Umgang mit dem anvertrauten Gelde;
- die Pflicht zur Verschwiegenheit und
- das Verbot der Interesseskollision.

Hier darf einfach nichts "passieren".

Um nicht mißverstanden zu werden:

Die ganz überwiegende, massive Mehrheit der deutschen Anwältinnen und Anwälte - dies zeigt im Verhältnis zur Zulassungszahl die Anzahl der das Anwaltsgericht beschäftigenden Fälle sehr deutlich - übt ihre Profession einwandfrei aus. Nur bei ganz wenigen Angehörigen unseres Berufsstandes kommt es zu Kollisionen mit vorgegebenen Normen und in wiederum einer nicht unbeträchtlichen Anzahl dieser Fälle öffnet sich vor den Augen des Gerichts tragische Lebensentwicklung.

# Nachrichten und aktuelle Beiträge

Dem hat das Amtsgericht gerecht zu werden. Dies war eines der Themen des II. Deutschen Amtsgerichtstags, den gemeinsam mit dem AGH das Amtsgericht München vorzubereiten und zu leiten die Freude hatte.

Ein III. Deutscher Amtsgerichtstag hat bisher nicht stattgefunden, was ich persönlich sehr bedauere. Es steht zu hoffen, dass diese kurze Tradition gleichwohl fortgesetzt wird.

1.2 Eigenem Gewinn und in der Tat ganz persönlicher Anreicherung des Wissens und des Verständnis dient es, wenn man auf der anderen Seite der Bank im Gerichtssaal sitzt und - gerade auch im Lichte des Bewußtseins eigener Mängel! - das Verhalten einer Kollegin oder eines Kollegen zu beurteilen hat.

2. Dass diese Findung fallgerechten Urteils im Rahmen eines Dreierkollegiums erfolgt, und damit den Austausch - auch den durchaus streitbaren Austausch - der Überlegungen bei der Vorbereitung des Termins und bei der Beratung erforderlich macht, war für mich immer besonders bereichernd und gibt mir zugleich Gelegenheit eines Dankes an die Mitglieder meiner Kammer, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, und an alle Kolleginnen und Kollegen des Amtsgerichts München, denen ich mich auch nach dem Ausscheiden aus dem Amt herzlich verbunden weiss.

3. Ein Urteil des Amtsgerichts ohne vorausgehenden Antrag der Staatsanwaltschaft bei dem zuständigen OLG ist - ausgenommen der Fall des § 74a BRAO - gesetzlich nicht vorgesehen. Den Damen und Herren Oberstaatsanwälten sei an dieser Stelle herzlichst für eine Kooperation gedankt, welche bei aller Unabhängigkeit der Institutionen von nachhaltigem Verständnis für die Probleme eines Rechtsanwalts einschließlich derer, die den Gang vor unser Gremium notwendig machten, getragen waren.

Insbesondere Sie, sehr geehrter Herr Oberstaatsanwalt Mayerhöfer, haben sich gerade mit der sogenannten menschlichen Seite des jeweiligen Falles besonders intensiv auseinandergesetzt und zu keinem Zeitpunkt den "Habit de Procureur" zur Schau gestellt, den Sie und Herr Oberstaatsanwalt Mattula mir gütigerweise in Form eines wunderbaren Stiches anlässlich meines Ausscheidens verehrt haben.

4. Ohne die Tätigkeit unserer Geschäftsstelle, d.h. ohne das Wirken von Frau Kollegin Coulibaly als deren Leiterin und ohne die Mitwirkung von Frau Jäger, die ihrerseits ihrem Abschied von diesem Teil der Justiz entgegen sieht und der anlässlich eines ausgerechnet heute beginnenden Krankenhausaufenthalts unsere guten Wünsche gelten, wäre der reibungslose Ablauf unserer Tätigkeit nicht denkbar gewesen. Auch ihnen an dieser Stelle mein besonderer Dank.

5. Dieser gilt abschließend natürlich in besonderer Weise meinem Nachfolger Wolfgang Dingfelder, der in seiner liebenswürdigen, humorvollen, wie aber auch sachlich kompetenten Art das Amtsgericht München im Sinne unserer gemeinsamen Maximen leiten wird. Die Einladung zu der heutigen festlichen Veranstaltung unterscheidet offensichtlich ganz bewußt zwischen dem "Wechsel" im Amt des Präsidenten des AGH und dem "Übergang" des Amtes des Geschäftsleitenden Vorsitzenden des Amtsgerichts und gibt damit Anlaß für einen abschließenden kleinen Exkurs: Das Geschäftszimmer und das Beratungszimmer des Amtsgerichts München grenzen dank der hoffentlich anhaltenden Gastfreundschaft der Frau Präsidentin des LG München I im Justizpalast unmittelbar an die Wandelhalle an, welche bei ihrer Errichtung - so entnehme ich der lesenswerten kleinen Broschüre "Der Justizpalast in München" - als "SALLE DES PAS PERDUS" bezeichnet wurde.

## Verlorene Schritte?

**Nein, 20 Jahre gewonnener Schritte auf für mein Leben wichtigem Terrain!**

Es dankt Ihnen  
Wolfgang Radmann

## **Festrede des neuen geschäftsleitenden Vorsitzenden des Amtsgerichts Herr Rechtsanwalt Wolfgang Dingfelder**

Rekonstruierter Ansprachetext

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie sehen es mir bitte nach, wenn ich aus Zeitersparnisgründen - wir könnten längst beim Nachtschiff sein - auf die namentliche Begrüßung einzelner der zahlreich anwesenden Honoratioren verzichte, wenngleich ich nicht verhehlen möchte, dass durch mich als naturgemäß extrovertierten Strafverteidiger etwa die Begrüßung von Ihnen, sehr geehrte Frau Ministerin, wesentlich emphatischer und eindrucksvoller ausgefallen wäre als durch meine Vorredner.

Ich übernehme, meine sehr geehrten Damen und Herren, das Amt des geschäftsleitenden Vorsitzenden des Amtsgerichtes gerne und mit großer Dankbarkeit, ein Amt allerdings, das einer Unterschätzung kaum zugänglich ist.

Als ich aber erfuhr, dass die interne Bezeichnung meines Amtes "Aufsichtsführender Vorsitzender" lautet, bekam ich erhebliche Bedenken, ob ich nicht bereits prima facie dafür völlig ungeeignet sein könnte. Aufsicht führen nämlich beinhaltet natürlich die Fähigkeit zur Übersicht: Bei meiner Größe von 1,75 m und nochmal etwa 10 cm weniger Augenhöhe sehe ich insoweit erhebliche Schwierigkeiten auf mich zukommen; mein Vorgänger Wolfgang Radmann tat sich da, wie Sie sich soeben überzeugen konnten, wesentlich leichter.

So habe ich zunächst versucht, dieses Defizit vielleicht zumindest ein wenig sprachlich-artistisch in den Griff zu bekommen:

Aufsicht führen bedeutet ja auch Aufsehen, und da gibt's ja einige Varianten:

Aufsehen über - Aufsehen erregen - Aufsehen zu ... (Ich blicke nicht zufällig in Ihre Richtung, verehrter Herr Kollege Dr. Bauer).

Letztlich habe ich mich dann doch zu Ersterem entschlossen. Ich muss mich halt zu behelfen wissen und beim Aufsicht führen nur auf die Zehenspitzen stellen.

Sollte ich also dem einen oder anderen von Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren, in nächster Zeit auf Zehenspitzen gehend, also etwas gestelzt im Justizpalast begegnen, können Sie gewissen sein: Ich gehe dann gerade meinen Amtsgeschäften nach.

Zum heutigen Tag hatte ich selbstverständlich vor, zu Ihrer Kurzweil Ihnen in einer mindestens zwei- bis dreistündigen programmatischen Grundsatzrede mein weitsichtiges und subtiles Regierungs- bzw. Geschäftsleitungsprogramm vorzustellen. Dann aber erreichte mich aus dem "Tal" ein Rauchzeichen: Bitte nicht mehr als ein paar Minuten.

Nun, dann eben nicht - Sie spüren meine Verschnupfung -, dann erfahren Sie also heute nicht, was ich so alles vorhabe, ich kann Ihnen also nur drohen: Sie werden's schon noch sehen.

Doch im Ernst:

Ich übernehme von Herrn Kollegen Radmann vor allem Dank einer hervorragend arbeitenden Geschäftsstelle ein organisatorisch wohlbestelltes Feld.

Dies ist besonders wichtig in Zeiten sichtlich schwindender Akzeptanz des gesamten Berufsrechtes, in Zeiten, in denen an dessen Pfeilern allerorten gesägt wird.

Andererseits bin ich indes der Überzeugung, auch auf anwaltsgerichtlicher Ebene bestehen Möglichkeiten, dem zumindest "sanft" etwas entgegen zu wirken:

1.

Ich möchte, ja ich verlange, dass gerade wir Anwaltsrichter erstinstanzlich unserer richterlichen Tätigkeit stets in dem Bewusstsein nachkommen, dass uns gegenüber auf der Beschuldigtenbank Kollegen und Kolleginnen sitzen, wir diesen also immer auf gleicher Augenhöhe zu begegnen haben.

2. Ich möchte, dass wir stets auch selbstkritisch genug sind, uns bei nicht wenigen Fallkonstellationen anwaltlichen Fehlverhaltens, die wir zu beurteilen haben, die Frage zu stellen, ob nicht auch wir uns irgendwann einmal im Rahmen unserer beruflichen Tätigkeit, vor allem in jüngeren Anwaltsjahren, in gefährlicher Nähe zu vergleichbarem Fehlverhalten befunden haben. Vielleicht waren es manchmal nur glückliche Umstände, die einen haben "vorbeischrubben" lassen.

3. Ich möchte, dass wir erstinstanzlichen Anwaltsrichter unsere Tätigkeit zentral auch als Möglichkeit der Hilfestellung für die angeschuldigten Kollegen und Kolleginnen begreifen. Hierzu aber ist es m.E. notwendig, diesen - oftmals jungen - Kollegen und Kolleginnen zu vermitteln, dass wir die Anwendung materiellen und formellen Berufsrechtes nicht als Gängelei, als hoheitlichen Eingriff in ihre Berufsfreiheit, sondern - ich wiederhole - primär als Instrumentum der Hilfestellung verstanden wissen wollen. Deshalb ist es nach meiner nunmehr 17-jährigen Anwaltsgerichtserfahrung von hinreichender Mahn-Effizienz, wenn die betroffenen Kollegen und Kolleginnen überhaupt zur Hauptverhandlung erscheinen, und wir mit ihnen Ursachen ihres Fehlverhaltens gemeinsam erörtern können; formaler Schuld- und Rechtsfolgenausspruch im Urteil, wenn es denn noch nötig ist, haben dann nicht selten nur noch sekundäre Bedeutung.

4. Natürlich sind die Möglichkeiten solcher Hilfestellung auf anwaltsgerichtlicher Ebene begrenzt, das "Kind" ist, wenn es vor uns auftaucht, schon das erste Mal in den Brunnen gefallen.

Nicht selten, insbesondere wenn die verfahrensgegenständliche Verfehlung sichtlich Ausfluss einer persönlichen Überforderung durch das freie Berufsleben war und ist, entstand bei uns der Wunsch, die Kollegen und Kolleginnen - bildlich - an der Hand zu nehmen, mit ihnen in die Kanzlei zu gehen und vor Ort zu analysieren, woran es "hapert".

Indes: Wir können dies nicht leisten, wohl aber in geeigneten Fällen die Rechtsanwaltskammer.

5. Rückblickend auf 17 Jahre Anwaltsgerichts- und knapp 13 Jahre Vorsitztätigkeit muss ich auch konstatieren, dass gerade in der jüngeren Anwaltsgeneration berufsrechtliches Wissen, vor allem aber berufsrechtliche Sensibilität im Schwinden begriffen ist. Ein besonderer Negativ-Topos sind m.E. hierbei Großkanzleien amerikanischen oder englischen Zuschnittes.

Das, meine sehr geehrten Damen und Herren, muss sich ändern, sonst stehen wir in absehbarer Zeit ohne Regelwerk, ohne Leitlinien da. Berufsanfängern ist deshalb vor dem ersten "Sündenfall" das Berufsrecht und dessen Sinn intensiver und zwingender zu vermitteln, zu vermitteln aber auch, welche - ich strapaziere das Wort erneut - Hilfe das Berufsrecht in weiten Teilen darstellt: Berufsrecht als Hilfe im beruflichen Umgang untereinander, mit den Mandanten und der Justiz, Berufsrecht als Stütze, Mitglied einer in gewissem Maße "Wir"-gefühl vermittelnden Regular- und Solidargemeinschaft zu sein und hieraus stets neu das Privileg herleiten zu dürfen, sich als geachtetes Organ der Rechtspflege zu gerieren.

Gewiss: Die Rechtsanwaltskammer, zuförderst zur Vermittlung berufsrechtlichen Regulariums und Denkens berufen, leistet hierfür seit langem Erhebliches, doch eben letztlich nur auf freiwilliger Basis. Ich wage deshalb die Anregung, darüber nachzudenken, künftig die Zulassung zur Anwaltschaft vom Nachweis in Pflichtveranstaltungen erworbener berufsrechtlicher Kenntnisse abhängig zu machen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich danke Ihnen und schließe mit der für mich überraschenden Feststellung, dass ich die Minuten hier oben am Rednerpult nicht auf Zehenspitzen verbracht habe.



## Rechtsanwältin Renate Maltry zur Vizepräsidentin des Deutschen Juristinnenbundes gewählt

Auf dem 36. Kongress des Deutschen Juristinnenbundes vom 22.-25. September 2005 in Trier wurde die Münchner Rechtsanwältin Renate Maltry der Sozietät Maltry Rechtsanwältinnen zur Vizepräsidentin gewählt. Damit ist seit 12 Jahren erstmals wieder eine bayerische Vertretung in das Präsidium des Deutschen Juristinnenbundes gewählt worden. Die Vorstandschaft freut sich mit Ihr und gratuliert ganz herzlich.

## Sokrates-Preis für Mediation 2005 - Preisträger Dr. Reiner Ponschab

Anlässlich des zum 10. Mal stattfindenden Mediationskongresses der Centrale für Mediation in Köln, am 9./10. September, wurde der diesjährige Sokrates-Preis für Mediation an Dr. Reiner Ponschab, München, verliehen. Mit dem Sokrates-Preis werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die als Mediator, Lehrer oder Wissenschaftler Herausragendes in der Mediation und im Konfliktmanagement geleistet haben. Im vorliegenden Fall wurde die Auszeichnung für das Lebenswerk von Dr. Ponschab verliehen. Gegenstand des Sokrates-Preises ist eine nach antikem Vorbild geschaffene Bronzeskulptur, die Sokrates als „weisen Silen“ zeigt. Dem Namensgeber entsprechend, der dem Immateriellen den Vorzug gab, ist der Sokrates-Preis nicht mit einer Geldzuwendung verbunden. Der letztjährige Preisträger war der Bremer Bürgermeister a. D. Hans Koschnick, der u.a. seine herausragenden mediativen Fähigkeiten jahrelang als EU-Administrator der stark zerstörten Stadt Mostar in Bosnien-Herzegowina unter Beweis gestellt hatte. Zum Preisträger: Dr. Reiner Ponschab ist ein besonderer Wegbereiter der Wirtschaftsmediation und in der Branche seit den 90er Jahren als Publizist, Mediator und Schriftsteller bekannt. Sein 2004 erschienenes Buch „Die Streitzeit ist vorbei“ hat besonders viel Zuspruch erhalten. Seit Jahren hält er einen Vortragskreuzzug für Mediation und ist als Dozent und Trainer überregional bekannt. Die von Prof. Dr. Horst Eidenmüller, Ludwig-Maximilians-Universität München, abgehaltene Laudatio stellt den Preisträger zusätzlich als sehr guten Moderator und authentischen Menschen dar, der seine Zuhörer und Schüler in besonderer Weise motivieren und begeistern kann. Dr. Reiner Ponschab ist Begründer der gwmk – Gesellschaft für Wirtschaftsmediation und Konfliktmanagement e.V. München, der heute führenden Vereinigung für Wirtschaftsmediation in Deutschland. In der Branche heiß diskutiert wird derzeit sein nicht unumstrittenes Eintreten für Erfolgshonorarvereinbarungen bei Mediationen. Dr. Reiner Ponschab ist in Deutschland heute der vermutlich bekannteste aktive Wirtschaftsmediator. Die gwmk e.V. freut sich besonders, daß ihr Vorsitzender des Vorstandes mit der Verleihung des Sokrates-Preises die Beachtung gefunden hat, die sein zwei Jahrzehnte langes Einsetzen für den Weg der allparteilichen Konfliktlösung verdient.



§§§§

## Kuriosum?

Sehr geehrte Frau Heinicke,

in den letzten Mitteilungen (*Ausgabe August/September 2005, Anm. der Redaktion*) hatten Sie nach einem Kollegen gesucht, der sich getraut, Ihnen "gnadenlos ins Gesicht zu sagen", er gehe problemlos in Urlaub.

# Nachrichten und aktuelle Beiträge

Ich verlasse seit jeher - und das sind inzwischen 25 Jahre - meinen Schreibtisch nach Wegfertigung aller Akten völlig aufgeräumt, zugegebenermaßen aber als einziger hier im Büro.

Ich behaupte nach wie vor gegenüber meinen Kollegen, daß dies alles nur eine Frage der Organisation ist.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

(Prof. Dr. Hauth)  
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, München

§\*§\*§

## Nützliches und Hilfreiches

- Termine, Broschüren, Ratgeber, Internetadressen -

### Herbstkolloquium 2005

**“Moderne Verteidigungsstrategien”  
-Chancen und Risiken strafprozessualer Reformen-**

11. und 12. November 2005 in Berlin

im Hotel Dorinth Sofitel Schweizerhof Berlin,  
Budapester Straße 25, 10787 Berlin-Mitte

Tagungsbeitrag: 250.- € für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft und des FORUMs Junge Anwaltschaft, 370.- € für Nichtmitglieder (inkl. Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Mittagessen).

Tagungsprogramme und die Anmeldungen liegen im ASC Prielmayrstr. 7, Zi. 63 für Sie bereit. Weitere Informationen und die Möglichkeit der online-Anmeldung finden Sie im Internet unter [www.ag-strafrecht.de](http://www.ag-strafrecht.de).



16.11.2005 - 18.11.2005 Bad Boll

### Große Justizreform Auswirkungen auf Rechtsuchende und Rechtspflege

Wegen leerer Kassen wollen Landesregierungen die Justiz auf Kernaufgaben beschränken. Was wird aus Nachlass-, Registersachen und Verbraucherentschuldung? Lässt sich mit weniger Geld die Qualität der Rechtsgewährung bewahren oder gar verbessern?

#### Referentinnen / Referenten

Prof. Dr. Hanns Flik - Fachhochschule der sächsischen Verwaltung, FB Rechtspflege, Meißen  
Kornelia Schmid - Diplom-Rechtspflegerin, Bundesministerium der Justiz, Berlin

Prof. Wilfried Abel - Niedersächsische Fachhochschule für Rechtspflege, Hildesheim

**Leitung:** Kathinka Kaden

**Preis (jeweils für die gesamt Tagung):**

Kursgebühr (einschl. Dokumentation) Euro 65,--

Unterkunft/Verpflegung (Vollpension): Doppelzimmer/Etagendusche Euro 88,--, Doppelzimmer/DU/WC Euro 108,--, Einzelzimmer/Etagendusche Euro 109,--, Einzelzimmer DU/WC Euro 129,--, Verpflegung (ohne Unterkunft und Frühstück) Euro 82,--.



13.01.2006 - 15.01.2006 Bad Boll

### Jugendliche mit Migrationshintergrund Abgrenzung, Kriminalität, Ausgrenzung

Die Tagung fragt nach Ursachen, Folgen und Aufgabenstellungen, wenn Jugendliche mit Migrationshintergrund Opfer und/oder Täter werden.

#### Referentinnen / Referenten:

Wird noch bekannt gegeben.

**Leitung:** Kathinka Kaden

**Preis:** Kursgebühr einschl. Materialmappe Euro 70,--.

Unterkunft/Verpflegung (Vollpension): Doppelzimmer/Etagendusche Euro 88,--, Doppelzimmer DU/WC Euro 108,--, Einzelzimmer/Etagendusche Euro 109,--, Einzelzimmer DU/WC Euro 129,-- Vollverpflegung (ohne Unterkunft u. Frühstück) Euro 82,--.

#### Anmeldung: (für beide Veranstaltungen)

über das Sekretariat, Frau Gabriele Barnhill, Tel.: 07164 - 79 233, E-Mail: [gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de](mailto:gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de).

Die ausführlichen Tagungsprogramme finden Sie im Internet unter [www.ev-akademie-boll.de](http://www.ev-akademie-boll.de).

**Fortbildungsveranstaltung der ARGE Verkehrsrecht im DAV**  
(Teilnahmebescheinigung als Fortbildungsnachweis gem. § 15 FAO wird ausgestellt)

Samstag, den 19.11.2005 in München

von 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr  
Regent Hotel am Hauptbahnhof,  
Seidlstraße 2, 80335 München

### Schadensersatz in der Rechtsprechung des VI. Zivilsenats des BGH

**Referenten:** Richter am BGH Wolfgang Wellner, Karlsruhe  
**Seminarleiter:** Rechtsanwalt Oskar Riedmeyer, München

#### Die Themen dieser Veranstaltung

1. Fiktive Schadensabrechnung:
  - a) Restwertprobleme
  - b) 130 %-Rechtsprechung
  - c) Werkstattstundensätze
  - d) Mehrwertsteuerproblematik
2. Neue Rechtsprechung zu Unfallersatztarifen
3. Nutzungsausfall und merkantiler Minderwert bei älteren Kfz
4. Haftung bei Kinderunfällen (Kind gegen geparktes Kfz)

Fortsetzung S.10

# Nachrichten und aktuelle Beiträge

5. Sozialversicherungsrechtliche Haftungsausschlüsse, insbesondere bei sogenannten Wegeunfällen
6. Kausalität und Zurechnungszusammenhang, insbesondere bei HWS-Verletzungen
7. Prozessuale Probleme der Schmerzensgeldklage

**Kosten:** Mitglieder: 140,00 €, für Nichtmitglieder: 190,00 € (inklusive Mittagessen)

Das Tagungsprogramm mit Anmeldeformular liegt im ASC, Prielmayerstr. 7, Zimmer 63 für Sie bereit. Sie finden das Programm auch auf der Homepage der ARGE unter [http://verkehrsanaelte.de/fuer\\_verkehrsanaelte\\_veranstaltungen.html](http://verkehrsanaelte.de/fuer_verkehrsanaelte_veranstaltungen.html).

## 2. Anwältinnenkonferenz 2005 in Erfurt

**Sex sells?-**

**"Öffentlich zum Erfolg - Wie Sie Ihr Profil zur Marke schärfen"**

**1. bis 3. Dezember 2005 in Erfurt, Ev. Augustinerkloster Augustinerstr. 10, 99084 Erfurt**

Die Herren der Werbe- und Marketing-Welt wissen es längst: sex sells!  
Wenn das so ist – was hindert uns Anwältinnen, uns diese männliche Erkenntnis zunutze zu machen?

Die 2. Anwältinnenkonferenz der Arbeitsgemeinschaft Anwältinnen im Deutschen Anwaltverein vermittelt die erforderlichen Kenntnisse für einen wirkungsvollen Auftritt und bleibt dabei ganz nah an der Berufspraxis.

Unter anderem erwartet Sie:

- "Typisch Frau – Streitgespräch zu Kanzleiführung und weibliche Strategie"
- "Die Anwältin als Marke" – Prof. Dr. Ralf B. Abel
- "Öffentlich zum Erfolg" – RAin Renate Damm
- "Weibliche Strategien jenseits von Gut und Böse" – Workshop mit Matthias Kirbs
- "Machen Sie Schlagzeilen!" – Workshop mit Irene Graefe, MA
- "Gebühreoptimierung – RVG Probleme der Praxis und Vergütungsvereinbarung" – RAin Rita Zorn

Wir haben ausreichend Zeit für Networking sowie ein umfassendes Rahmenprogramm eingeplant.

**Ihre Kinder sind willkommen – Kinderbetreuung kostenlos – bitte mit anmelden!**

Das gesamte Programm sowie das Anmeldeformular finden Sie als pdf-Datei unter [www.dav-anwaeltinnen.de/dav-veranstaltungen.htm](http://www.dav-anwaeltinnen.de/dav-veranstaltungen.htm). Es liegen auch Flyer im ASC, Prielmayerstr. 7, Zimmer 63 bereit.

Gruppenversicherungsverträge  
für Rechtsanwälte...

**DKV**

mit Sonderkonditionen  
auch für Familienangehörige.

Sprechen wir darüber.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG  
**Michael Holl** – Assessor jur. –  
Kattowitzer Straße 20 b, 81929 München  
**Tel. 0 89 / 4 70 99-141**, Fax 0 89 / 4 70 99-142  
Mobil 01 60 / 3 67 87 02  
[www.michael-holl.dkv.com](http://www.michael-holl.dkv.com)  
[michael.holl@dkv.com](mailto:michael.holl@dkv.com)

## Studiengang MBA Unternehmensgründung und -führung

Die Fachhochschule Deggendorf bietet den neuen dreisemestrigen berufsbegleitenden und praxisorientierten Weiterbildungsstudiengang "MBA Unternehmensgründung und -führung" an. Die Schwerpunkte liegen auf Geschäfts- und Unternehmensentwicklung, Unternehmensgründung, Wachstums- und Krisenmanagement, Unternehmensführung, Unternehmensnachfolge mit dem Größenfokus auf kleine und mittelständische Unternehmen. Entscheidende Gründe für die eigene Teilnahme liegen in dem Erlernen moderner umsetzungsorientierter Methoden der Unternehmensplanung und -führung und der Aneignung wertvoller praxisorientierter unternehmerischer Handwerkszeuge und Beratungsinstrumente.

Die Zielsetzung des MBA liegt in der systematischen Vermittlung der für die Geschäftsentwicklung und das Wachstums- und Krisenmanagement im Rahmen der modernen Unternehmensgründung und -führung notwendigen fachlichen unmittelbar praxisrelevanten Inhalte unter besonderer Berücksichtigung der Vermittlung von personellen Fähigkeiten (Soft-Skills). Es erfolgt der Einsatz wertvoller Lehrinhalte, wie z.B. Unternehmenssimulationen, Businesspläne, Fallstudien und Praktikervorträge. Die Kosten betragen € 4.500,- pro Semester.

Informationsflyer liegen in der Geschäftsstelle, Prielmayerstr. 7, Zimmer 63 für Sie aus. Sie können sich auch direkt an die Fachhochschule Deggendorf wenden unter [www.unternehmer-mba.de](http://www.unternehmer-mba.de) oder Tel.: 0991/3615-330 bzw. [mba@grow.org](mailto:mba@grow.org).

## Aufruf der Uni Bielefeld

**- Absolventenkongress 2006 -**

Auf Anregung des Vizepräsidenten des DAV und langjährigen Referenten des Bielefelder Kompaktkurses Anwalts- und Notartätigkeit Herr Rechtsanwalt und Notar Rembert Brieske plant das Institut für Anwalts- und Notarrecht der Universität Bielefeld einen

**Kongress der Absolventinnen und Absolventen  
des Bielefelder Kompaktkurses**

**für den 28. April 2006.**

Den Bielefelder Kompaktkurs gibt es seit 1990. Viele hundert Absolventinnen und Absolventen sind heute erfolgreich als Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte tätig.

Wir wollen Ihnen allen ein Forum für Rückblicke und Ausblicke auf die Entwicklung Ihres Berufes und zum Wiedersehen mit Kolleginnen und Kollegen bieten.

Da wir nur zum geringen Teil über aktuelle Adressen der Absolventinnen und Absolventen verfügen, bitten wir alle Interessierten um eine Rückmeldung über unser Formular, damit wir uns mit einer Einladung und dem Tagungsprogramm an Sie wenden können.

Das Formular finden Sie im Internet auf dem bereitstehenden Portal unter <http://www.kompaktkurs.de/kongress/index.html>

Herzlichen Dank!

**Wichtige Information für die (zukünftigen) Fachanwälte für Verkehrsrecht!**

**ADAJUR-Datenbank im AnwaltServiceCenter - Aktuelle Version 9.0**

Seit 1999 können Anwälte des Kammerbezirks im AnwaltServiceCenter des Münchner Anwaltvereins im Justizpalast, Landgericht München I, Zimmer 63 die CD-ROM ADAJUR testen. Nunmehr steht die aktuellste Version 9.0 dieser ADAC-Rechtsprechungsdatenbank zur Verfügung. Diese enthält über 63.000 Dokumente - Entscheidungen und Literaturhinweise - insbesondere aus den Bereichen Verkehrsstraf- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Haftungs- und Schadensersatzrecht. Daneben sind zahlreiche Entscheidungen aus dem Versicherungs- und Steuerrecht, Verwaltungs- und Verfassungsrecht,

# Nachrichten und aktuelle Beiträge

Verfahrens- und Prozeßrecht, Kosten- und Gebührenrecht, Reise-recht, Verbraucherschutz- und Europarecht zu nennen. Die Referenzdatenbank enthält Urteile und Literatur aus über 90 ausgewerteten Fachzeitschriften ab 1991 und wichtige Entscheidungen aus den 70er und 80er Jahren. Seit der Version 5.0 bietet die CD-ROM ADAJUR Originalurteile im Volltext. Es werden kontinuierlich die wichtigsten Entscheidungen der letzten Jahre eingearbeitet. Für alle Anwaltkollegen bietet sich im AnwaltServiceCenter die Möglichkeit, diese Datenbank kennen zu lernen.

Die Suche nach Dokumenten in der CD-ROM ADAJUR ist leicht und komfortabel, da die Datenbank "umfassend und sorgfältig bearbeitet ist" und dem Benutzer das sonst notwendige "stundenlange Durchsuchen der Fachzeitschriften erspart" wird. "ADAJUR ist somit eine lohnende Anschaffung für alle mit Verkehrsrecht befassten Rechtsanwälte, Behörden und Gerichte". (siehe hierzu die Besprechungen von Prof. Dr.Haft in der NJW 2001, 2237, der PVT in Heft 2/2001 sowie vom Präsidenten des VG München, Harald Geiger in der NJW 2005, 2906).

Im Internet können Sie die CD-ROM ADAJUR näher auf der Homepage [www.adajur.de](http://www.adajur.de) kennlernen. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, den neuen ADAJUR-Newsletter kostenlos zu abonnieren, der Ihnen wöchentlich einige aktuelle Urteile aus ADAJUR vorstellt.

Für weitere Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen im AnwaltServiceCenter, Prielmayerstr. 7, Zimmer 63, Frau Claudia Breitenauer und Frau Eva Maria Haag, Tel:089/55 86 50.

## Öffentliche Vortragsreihe der Bayerischen Akademie der Wissenschaften Winter 2005/2006

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften hat in einem Flyer die Termine für die öffentliche Vortragsreihe bekannt gegeben. Diesen können Sie im ASC, Prielmayerstr. 7, Zimmer 63 einsehen. Termine und Themen erfahren Sie auch auf der Homepage der Akademie unter <http://www.badw.de/aktuell/index.html>



## Internet-Links zum Öffentlichen Recht - Teil I

**Dienstleistungsportal des Bundes**  
<http://www.bund.de>

**Das Portal in die kommunale Online-Welt (Deutscher Städtetag)**  
<http://www.kommon.de>

**Portal für kommunale Forschung und Praxis**  
<http://www.kommunalweb.de>

**Forum für Fachleute der Kommunalverwaltung**  
<http://www.kommunalforum.de>

**Treffpunkt für den Öffentlichen Dienst**  
<http://www.verwaltungstreff.de>

**Umwelt- und Artenschutz, Nachbarrecht**  
<http://www.umweltfibel.de>

**Umweltrecht Digital**  
<http://www.umweltonline.de>

**Naturschutzrecht**  
<http://www.naturschutzrecht.net>

**Nahrungsmittelrecht**  
<http://www.nahrungsmittelrecht.de>

**Linksammlung zum Waffenrecht (RA Fatscher, München)**  
<http://www.rafatscher.de/links.html>

**Bundesbeauftragter für den Datenschutz**  
<http://www.bfd.bund.de>

**Arbeitshilfen zum Aufenthaltsrecht**  
<http://www.aufenthaltstitel.de>

**Portal zum Ausländerrecht**  
<http://www.info4alien.de>

**Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration**  
<http://www.integrationsbeauftragte.de>

Knapp 1.900 weitere juristische Links finden Sie unter [www.davforum.de/bund/service/links.php](http://www.davforum.de/bund/service/links.php)

Rechtsanwalt Martin Lang, München, FORUM Junge Anwaltschaft, Vorsitzender des Geschäftsführenden Ausschusses

§\*§\*§

## Verkehrsanwälte Info

**OLG Köln: Autofahrer kann gegen ausländischen Kfz-Versicherer in Deutschland klagen**

Das OLG Köln hat in seinem Urteil vom 12. September 2005, Az: 16 U 36/05, entschieden, dass ein deutscher Unfallgeschädigter den gegnerischen Haftpflichtversicherer, der seinen Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat hat, vor deutschen Gerichten verklagen kann. Dies gehe u.a. aus der 5. Kraftfahrzeug-Haftpflichtrichtlinie der EU (Richtlinie 2005/14/EG, PDF-Datei) vom 11. Mai 2005 hervor. Zum Urteil: [http://verkehrsanaelwae.de/news/news16\\_2005\\_punkt1.pdf](http://verkehrsanaelwae.de/news/news16_2005_punkt1.pdf) (PDF-Datei, 226 KB)

**BGH: Auch nach Entziehung der PKH wegen Nichtzahlung der Raten ist Neubewilligung in derselben Instanz möglich**

Wird die Prozesskostenhilfe gemäß § 124 Nr. 4 ZPO wegen Nichtzahlung der festgesetzten Raten entzogen, so kommt für dieselbe Instanz gleichwohl eine Neubewilligung in Betracht, wenn sich die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Partei verschlechtert haben. Dies hat der BGH in einem Beschluss des BGH vom 12. Juli 2005, Az: VI ZB 72/03, entschieden. Die Neubewilligung darf in diesem Fall nur dann abgelehnt werden, wenn greifbare Anhaltspunkte dafür sprechen, dass die Partei die Anordnung von Ratenzahlungen erneut missachten wird. Zum Beschluss: <http://juris.bundesgerichtshof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bghe&n=34020>

## Gebühren in verkehrsrechtlichen Angelegenheiten

Die HUK-Coburg verschiebt seit einigen Monaten ein Gebührenangebot für die außergerichtliche Unfallregulierung auf Basis von 1,5. Wegen verschiedener Nachfragen weist der Geschäftsführende Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht nochmals darauf hin, dass dieses Angebot aus seiner Sicht nicht akzeptabel ist. Selbst wenn es im Vergleich zu der Regelgebühr von 1,3 bei durchschnittlichen "Blebschäden" eine Gebührenerhöhung enthält, so kompensiert es doch keinesfalls die hohen Gebührenverluste im Bereich der Einigungsgebühr, die gerade bei schwereren Verkehrsunfällen mit Personenschäden seit Inkrafttreten des RVG sehr viel häufiger anfällt. Bitte beachten Sie auch, dass andere Versicherungen

# Nachrichten und aktuelle Beiträge

ihre Schadenssachbearbeiter angewiesen haben, grundsätzlich Gebühren von 1,8 zu erstatten. Akzeptieren viele Anwälte das Angebot der HUK, werden diese Versicherungen ihre Abrechnungsweise nicht dauerhaft aufrechterhalten können. Zur Aktuelle Liste der Versicherer: <http://verkehrsanwaelte.de/arbeitshilfen/abrechnung-kfz-haftpflichtschaeden.pdf> (PDF-Datei, 272 KB)

## **AG Velbert: Verwaltungsgebühr für Ermittlungsakte ist von Haftpflichtversicherung zu erstatten**

Versicherungen behaupten gerne, dass die Einsicht in die Ermittlungsakte zur Rechtsverfolgung nur dann erforderlich und die Kosten auch nur dann zu von ihr zu erstatten seien, wenn Streit über den Unfallhergang besteht. Das AG Velbert hat demgegenüber in seinem Urteil vom 04. Mai 2005, Az: 13 C 576/04, festgestellt, dass die Anforderung der Bußgeldakte gleichzeitig mit der Anmeldung des Schadens kein vorwerfbares Verhalten darstellt. Es liege vielmehr im Interesse der schnellstmöglichen Schadenregulierung, umgehend Einsicht in die Ermittlungsakte zu nehmen. Zum Urteil: [http://verkehrsanwaelte.de/news/news16\\_2005\\_punkt4.pdf](http://verkehrsanwaelte.de/news/news16_2005_punkt4.pdf) (PDF-Datei, 124 KB)

§\*§\*§

## **Neues vom DAV**

### **Große Justizreform: Erstinstanzliche Zuständigkeit des OLG in besonderen Zivilrechtsstreitigkeiten**

Auf der 76. Justizministerkonferenz am 29. und 30. Juni 05 haben die Justizministerinnen und Justizminister die Auffassung vertreten, dass für bestimmte, sachlich abgegrenzte Verfahren auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts eine erstinstanzliche Zuständigkeit des Oberlandesgerichts geschaffen werden sollte. Nach dem entsprechenden Beschluss der JuMiKo kamen dafür in Betracht: Spruchverfahren; Klagen gegen die Wirksamkeit von Umstrukturierungsbeschlüssen unter Beteiligung einer Aktiengesellschaft nach dem Umwandlungs-

gesetz sowie im Falle der Eingliederung und des squeeze-out einschließlich der zugehörigen Unbedenklichkeitsverfahren; aktienrechtliche Streitigkeiten, die nach dem Aktiengesetz bislang in die Zuständigkeit der Landgerichte fallen, insbesondere Klagen gegen die Wirksamkeit von Hauptversammlungsbeschlüssen; bürgerlich-rechtliche Kartellstreitigkeiten; urheber-, presse- und verlagsrechtliche Streitigkeiten und wettbewerbsrechtliche Streitigkeiten und schließlich Streitigkeiten im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes.

Die JuMiKo-Arbeitsgruppe „Attraktivität der Ziviljustiz steigern/Prorogationsmöglichkeiten erweitern“ hat einen Formulierungsvorschlag für die Schaffung einer erstinstanzlichen Zuständigkeit der Oberlandesgerichte vorgelegt, zu dem der Deutsche Anwaltverein gegenüber dem federführend zuständigen Justizministerium Baden-Württemberg Stellung genommen <<http://www.anwaltverein.de/03/05/2005/50-05.pdf>> (pdf-Datei) hat.

Der DAV hält auf der Grundlage der Beratungen seiner Ausschüsse Justizreform, Zivilverfahrensrecht, Geistiges Eigentum und Handelsrecht an seiner schon in der Stellungnahme des Ausschusses Justizreform vom Mai 2005 erklärten Auffassung fest, dass sich die Einführung einer erstinstanzlichen Zuständigkeit des Oberlandesgerichts in „besonderen Zivilrechtsstreitigkeiten“ nicht empfiehlt.

### **DAV-Anwaltausbildung - 1. Präsenzseminar in Gelsenkirchen**

„Meine DAV-Ausbildungskanzlei hat mich übernommen, gleich nach dem Examen. Für mich hat sich die DAV-Ausbildung wirklich gelohnt.“ „Ich musste zwar ganz schön ackern, aber das, was ich während der DAV-Anwaltausbildung gelernt habe, kommt mir beim Berufsstart 100 %-ig zu Gute.“ Die 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten Präsenzseminars zur DAV-Anwaltausbildung waren der Ansicht, dass sich 12 Monate Praxisausbildung mit 88 praktischen Aufgaben und die Teilnahme am theoretischen Kurs mit 27 Lehrbriefen mit Prüfungsaufgaben auszahlt.

Anzeige

## **Freiberufliche Markensachbearbeiterin**

### **Hilfe und Unterstützung bei Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes**

in Marken- und Geschmacksmusteranmeldungen  
von der Recherche bis zur Erteilung

### **20 Jahre Berufserfahrung garantieren optimale Ergebnisse**

Katharina Schaudig M.A.  
Geisalgasteigstrasse 30  
81545 München  
Tel. 089 - 64 48 78  
Fax: 089 - 64 26 06 55  
Mobil: 0173 - 512 83 06  
email: [skm@gmx.de](mailto:skm@gmx.de)

**Keine Rechtsberatung ! Keine Mandantenberatung !**

# Nachrichten und aktuelle Beiträge

Wenn auch Sie engagierte und hoch qualifizierte Referendarinnen und Referendare ausbilden möchten, dann werden Sie DAV-Ausbildungskanzlei. Für weitere Informationen oder Ihre Registrierung als ausbildungsbereite Kanzlei wenden Sie sich bitte an den Geschäftsführer, Rechtsanwalt Cord Brüggemann (Sekretariat: Frau Baehr), Tel.: 030-72 61 52-188, Fax.: -163, E-Mail: [mailto:anwaltausbildung@anwaltverein.de](mailto:mailto:anwaltausbildung@anwaltverein.de), Internet: [www.dav-anwaltausbildung.de](http://www.dav-anwaltausbildung.de).

## Umfrage zum Ausbildungsengagement der Freien Berufe

Der Bundesverband der Freien Berufe (BFB) macht eine Umfrage zum Ausbildungsengagement der Freien Berufe und bittet die Angehörigen der Freien Berufe hierbei um Unterstützung. Um ein repräsentatives Ergebnis über das Ausbildungsengagement und den Anteil der Ausbildungsbetriebe zu erhalten, wäre eine große Zahl von Rückmeldungen sehr hilfreich. Mit dem Begriff „Ausbildung“ ist dabei allein die duale Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) gemeint, nicht die Ausbildung zur Ausübung eines bestimmten Freien Berufs. Der Fragebogen des BFB enthält acht relativ schnell zu beantwortende Fragen. Den Fragebogen und ein Anschreiben, in dem die Ziele und Gründe für diese Umfrage genannt werden, finden Sie auf der Homepage des BFB unter <http://www.freie-berufe.de> (dort unter „19.10.05 - Studie: Umfrage zum Ausbildungsengagement der Freien Berufe“). Der DAV unterstützt dieses Anliegen.

## DAV-Stellungnahme zum Entwurf eines Untätigkeitsbeschwerdegesetzes

Das Bundesjustizministerium hat einen Gesetzentwurf für eine Untätigkeitsbeschwerde vorgelegt, wenn ein Gericht das Verfahren ohne sachlichen Grund nicht in angemessener Frist fördert. Der DAV begrüßt uneingeschränkt das Ziel des Entwurfes, durch einen innerstaatlichen Rechtsbehelf die aus Art. 6 Abs. 1 und 13 EMRK folgende Verpflichtung Wirklichkeit werden zu lassen, über eine Streitigkeit innerhalb angemessener Frist zu verhandeln und zu entscheiden. Dies entspreche dem verfassungsrechtlichen Gebot der Gewährung effektiven Rechtsschutzes. In Umsetzung verschiedener Urteile des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte hatte daher der DAV schon im März 2003 einen entsprechenden Gesetzesvorschlag unterbreitet. Die aktuelle Stellungnahme zum Entwurf des Untätigkeitsbeschwerdegesetzes finden Sie unter: <http://www.anwaltverein.de/03/05/2005/48-05.pdf>. Eine Pressemitteilung hatte der DAV bereits herausgegeben ([www.anwaltverein.de/03/02/2005/34-05.html](http://www.anwaltverein.de/03/02/2005/34-05.html)).

## Neues Internet-Diskussionsforum für DAV-Mitglieder Jetzt Foren zu RVG, Pro Bono und Referendarsausbildung

Der DAV hat das Internetangebot für seine Mitglieder um ein Diskussionsforum zur Referendarsausbildung erweitert. Neben dem äußerst erfolgreichen RVG-Forum und dem im Sommer 2005 gestarteten Pro-Bono-Forum können DAV-Mitglieder sich nunmehr auch zu Fragen rund um die Referendarsausbildung austauschen.

Diskutieren auch Sie mit. Stellen Sie Ihre Fragen oder beantworten Sie Anfragen von Kolleginnen und Kollegen. Voraussetzung ist, dass sich die Teilnehmer registrieren. Dies können alle DAV-Mitglieder mit ihrem Namen und ihrer Adresse tun. Sowohl den Benutzernamen als auch das Passwort kann man selbst aussuchen. Melden Sie sich an unter <http://www.anwaltsforum.de> oder nutzen Sie Ihren Benutzernamen aus dem RVG- bzw. dem Pro-Bono-Forum.

## Aktuelle Gesetzgebung: 10. und 11. Änderung des RVG

Kurz vor Ende der Bundestags-Wahlperiode haben noch zwei Gesetze den Bundestag und den Bundesrat passiert, die auch Änderungen des RVG enthalten:

Das „Gesetz zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts“/UMAG vom 22.09.05 (BGBl 2005 I 2802) verändert im Wesentlichen die Rahmenbedingungen für Aktiengesellschaften. Die RVG-Änderung tritt nach Art. 3 des UMAG am 01.11.2005 in Kraft.

Eine Reihe von Änderungen beim RVG bringt auch das „Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz“/KapMuG vom 16.08.05 (BGBl 2005 I 2437, 2444), mit dem ein Musterverfahren für geschädigte Kapitalanleger wegen falscher, irreführender oder unterlassener Kapitalmarktinformationen - etwa in Jahresabschlüssen oder Börsenprospekten - eingeführt wird. Nach Art. 9 des KapMuG treten die Änderungen zum 01.11.2005 in Kraft.

Einzelheiten über die beiden RVG-Änderungen finden Sie in einer kurzen Zusammenfassung unter [www.anwaltverein.de/Gebuehrenrecht/rvg-aend10-11.pdf](http://www.anwaltverein.de/Gebuehrenrecht/rvg-aend10-11.pdf).

## „Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser“ - Motto des DAT 2006

Der 57. Deutsche Anwaltstag findet vom 25. bis zum 27. Mai 2006 in Köln statt. Der Slogan der bereits in der DAV-Depesche Nr. 40/05 <<http://www.anwaltverein.de/01/depesche/2005/Depesche-40.pdf>> vorgestellten Werbekampagne wird das Motto des DAT's.

Die Anwaltschaft ist eingeladen, unter diesem Motto die verschiedenen Themen des DAT's mit zu diskutieren. Auch wird dann der bisherige Verlauf der im Januar 2006 startenden Werbekampagne für die deutsche Anwaltschaft vorgestellt.

## DAV-Forum „Justizreform“ am 1. und 2. Februar 2006 in Berlin

Ungeachtet der Veränderungen bei der Bundesregierung plant die Justizministerkonferenz (JuMiKo) der Bundesländer eine umfassende Justizreform. Dies ist bereits auf Kritik seitens des DAV gestoßen. Die Einzelheiten der Reform und die Bemerkungen der anwaltlichen Praxis sollen auf einem großen Forum am 1. und 2. Februar 2006 in Berlin erörtert werden. Bitte notieren Sie sich schon jetzt den Termin.

## Gerichtsvollzieher-„Rangliste“

In den wohlhabenderen Bundesländern in Deutschlands Süden trieben im Jahr 2004 die Gerichtsvollzieher pro Beamten im Durchschnitt ca. 420.000 € und damit fast doppelt so viel ein wie ein Gerichtsvollzieher z.B. in Sachsen-Anhalt mit lediglich 220.000 €. Auch die Dichte der Gerichtsvollzieher pro 100.000 Einwohner schwankt von Bundesland zu Bundesland deutlich zwischen 4,98 (Sachsen) und 8,44 (Berlin). Einige Auflistungen über die Pro-Kopf- und die Gesamtausbeute der Gerichtsvollzieher und über die Anzahl und die Dichte der Gerichtsvollzieher in den Bundesländern finden Sie hier <<http://www.anwaltverein.de/01/depesche/texte05/rangliste.pdf>>.

## DAV weltweit aktiv

Die internationalen Entwicklungen haben großen Einfluss auf die deutsche Anwaltschaft. Das gilt nicht nur für europarechtliche Auswirkungen, sondern auch im Rahmen der Globalisierung weltweit. Beispiele dafür sind z. B. die Verschärfung der Sicherheitsgesetze nach dem 11. September 2001, der Zerschlagung von Enron etc. Der Deutsche Anwaltverein verfolgt diese Entwicklungen sehr genau und bringt sich mit Hilfe der internationalen Anwaltsorganisationen aktiv in die Diskussion ein.

Anfang August fand der Kongress der ebenfalls freiwilligen Anwaltsorganisation American Bar Association (ABA) in Chicago mit ca. 6000 Teilnehmern und ca. 2000 Vortragsveranstaltungen statt. Für die internationalen Bar Leaders gab es gesonderte Veranstaltungen zu aktuellen berufspolitischen Entwicklungen, insbesondere waren Seminare zum Thema Terrorismusbekämpfung und/oder Rechtstaatlichkeit, Verschwiegenheitspflicht und GATS von Bedeutung. Dr. Hans Lühn, Münster, vertritt den DAV bei der ABA. (<http://www.abanet.org>).

Die Association Internationale des Jeunes Avocats (aija) traf sich Ende August in Mexico City. Ca. 330 junge Kollegen und Kolleginnen aus aller Welt diskutierten in Seminaren der 18 Standing Commissions verschiedene rechtliche Themenbereiche auf sehr hohem Niveau. Der Schwerpunkt lag wie gewohnt bei wirtschaftsrechtlichen Themen und dem erfolgreichen Networking (aija-spirit). Der deutsche Ansprechpartner ist Mario Krogmann, Hamburg. (<http://www.aija.org/>)

## Kulturprogramm

### Franz Marc - Kunstbau Lenbachhaus

**Donnerstag, den 10.11.2005 um 18:00 Uhr**

(Führung mit Herrn Dr. Gerhard Wohlmann, freier Kunsthistoriker München)

Die bislang größte Franz Marc Retrospektive mit einer bisher einmaligen Fülle an über 100 Arbeiten seines male-  
rischen Oeuvres, ca. 145 Arbeiten auf Papier sowie Skulpturen und Kunstgewerbe, die teilweise noch nie zuvor in  
einer Ausstellung zu sehen waren. Auf der Basis jahrelanger, umfangreicher wissenschaftlicher Recherchen im Rah-  
men eines Werkverzeichnisses zu Franz Marc, zeigt und erläutert die Ausstellung bisher wenig beachtete  
Zusammenhänge zwischen der stilistischen Entwicklung des Künstlers und den Einflüssen anderer Stilrichtungen  
seiner Zeit. Sie betrachtet nicht nur die weltbekannten Tierbilder des Künstlers unter neuen Fragestellungen, son-  
dern demonstriert darüber hinaus die Auseinandersetzung des Künstlers mit denselben Themen in verschiedenen  
Techniken, wie zum Beispiel in Skizzenbuchblättern, selbstständigen Papierarbeiten, Gemälden, bemalten Post-  
karten und Hinterglasbildern. (Quelle: Homepage Kunstbau)

**Bitte unbedingt um 17.45 Uhr erscheinen und wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ausnahmsweise unbedingt  
anmelden bzw. bei Verhinderung absagen. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist diesmal leider nicht  
möglich.**

### Carl Larsson - Ein schwedisches Märchen - Hypo Kunsthalle

**Mittwoch, den 07.12.2005 um 18:00 Uhr**

(Führung mit Herrn Dr. Gerhard Wohlmann, freier Kunsthistoriker München)

Carl Larsson gehört zu den beliebtesten Künstlern Schwedens und auch zu jenen, die europäischen Ruhm erlangt  
haben. 1853 geboren, verdiente er sich als Kind aus ärmlichen Verhältnissen seinen Lebensunterhalt mit Retu-  
schierarbeiten und Illustrationen, bis er sich 1876 zu Studien nach Paris orientierte. Die Begegnung mit der Male-  
rin Karin Berg, die seine Frau wurde und ihm acht Kinder schenkte, stellte einen Wendepunkt in seinem Leben dar.  
Die gemeinsame Rückkehr nach Schweden und das Leben in einem Haus bei Sundborn ließen Familie und häusli-  
ches Umfeld ins Zentrum seines künstlerischen Arbeitens rücken.

Die Ausstellung in der Münchner Kunsthalle gibt einen großen Überblick seines Schaffens. Neben zahlreichen  
Aquarellen, Gemälden, Ölstudien und Zeichnungen sind auch Möbel, Textilien und Kunstgewerbe aus Carl Larssons  
Heim in Sundborn zu sehen. Das in der Ausstellung wie ein Gesamtkunstwerk teilweise nachgestaltete Haus des  
Malers spiegelt nicht eine heile Welt wider, sondern war damals gelebter Protest gegen eine immer seelenloser  
werdende Gesellschaft. Larssons Gestalt gewordene Vision vom Glück fasziniert bis heute jeden Besucher und wird  
erstmals in Deutschland lebendig werden. (Quelle: Homepage Hypo Kunsthalle)

Die Führungen kosten 5.- € / p.P. zuzüglich Eintritt der jeweiligen Ausstellung.

**Anmeldung per Fax an den MAV unter 089/55027006 erbeten:**

**Franz Marc - Kunstbau**

**Carl Larsson - Hypo Kunsthalle**

Name, Vorname

Telefon, Fax, Email

Straße,

PLZ, Ort

Personenzahl

Unterschrift/ Kanzleistempel

# Nachrichten und aktuelle Beiträge

Die Union Internationale des Avocats (UIA) widmete sich Anfang September in Fez, Marocco vor allem dem für den DAV bedeutsamen Thema eines "Global code of ethics". Außerdem engagiert sich die UIA dauerhaft in Menschenrechtsfragen. Georg Prasser, Stuttgart, vertrat den DAV. Zudem wird es im Jahr 2008 mit Herrn Dr. Reinmüller nach rund 35 Jahren wieder einen deutschen Präsidenten geben; ein deutscher Kongress wird voraussichtlich 2011 stattfinden. Neuer deutscher UIA-Delegationsleiter ist Lutz Hartmann aus Frankfurt. Infos unter: <http://www.uianet.org/>.

Ende des Monats fand der Jahreskongress der International Bar Association (IBA) in Prag mit 4000 Teilnehmern statt. Hier vertritt Prof. Dr. Hans-Jürgen Hellwig, Frankfurt, den DAV. Bedeutsame berufsrechtliche Themen wurden auf Initiative des neu gegründeten Bar Issues Committee (BIC) ausführlich diskutiert. Zum Beispiel ein weltweites Berufsrecht, GATS, Organisation von Anwaltsorganisationen etc. Ansonsten lag der Schwerpunkt wie gewohnt im Wirtschaftsrecht. Weitere Informationen unter <http://www.ibanet.org>.

## Gerichtsmediation bereits in acht Bundesländern

In acht unserer sechzehn Bundesländer gibt es oder gab es Modellversuche zur gerichtsnahen oder gerichtsinernen Mediation. In Berlin, das sein Experiment „Gerichtsverbundene Mediation“ am Verwaltungsgericht etwa zeitgleich wie das Land Baden-Württemberg im Jahr 2000 startete gibt es Überlegungen eine gerichtliche Mediation an allen Zivilgerichten einzuführen.

Auf der Homepage des Bundesjustizministeriums findet man unter dem Stichwort „Gerichtsnaher Mediation in den Bundesländern“ eine Kurz-Übersicht. Nach dem „Bericht der Arbeitsgruppe Mediation bei den Berliner Gerichten“ (<<http://www.kammergericht.de/>> oder über Google „Mediation bei den Berliner Gerichten“ eingeben) ist die tabellarische Übersicht erstellt worden, die Sie hier finden. <<http://www.anwaltverein.de/01/depesche/texte05/mediation.pdf>>

## „Wer nicht handelt, der wird behandelt.“ Symposium zum Bologna-Prozess in der Juristenausbildung

Wenn die nächste Reform der Juristenausbildung kommt, dann wollen Wissenschaft und Anwaltschaft sie so mit gestalten, dass die hohe Qualität des Jurastudiums erhalten bleibt. Die Begeisterung über den Bologna-Prozess hielt sich auf einer Fachtagung, die der Deutsche Anwaltverein, der Deutsche Juristen-Fakultätentag und der Deutsche Hochschulverband am 22. September 2005 in Berlin veranstalteten, zwar in Grenzen. Die Umstellung der Juristenausbildung auf Bachelor- und Master-Studiengänge ist aber wohl unvermeidbar - darin waren sich die meisten Beteiligten einig. Jede Strukturreform erlaubt auch inhaltliche Reformen. Darin liegen Risiken, aber auch Chancen. Letztere gilt es zu nutzen. Die Pressemitteilung der Veranstalter finden Sie im Internet unter <<http://www.anwaltverein.de/03/02/2005/36-05.html>>. Zum Manuskript der Rede des DAV-Präsidenten RA Hartmut Kilger: <<http://www.anwaltverein.de/anwaltausbildung/rede.pdf>>.

## Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht - 50. Tagung

Die Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht des DAV hat am 23. und 24. September 2005 in Berlin ihre 50. Tagung in großartigem und festlichem Rahmen durchgeführt. Dr. Jobst-Hubertus Bauer, Vorsitzender des Geschäftsführenden Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft, konnte 360 Teilnehmer begrüßen, zu denen DAV-Präsident Hartmut Kilger und die Präsidentin des BAG Ingrid Schmidt ein Grußwort sprachen. Am Abend des ersten Tages gab es ein festliches Abendessen mit Ball, an dem 550 Gäste teilnahmen. Die 50. Tagung war ein Vorgriff auf den 30. Januar 2006, an dem die Arbeitsgemeinschaft 25 Jahre alt wird.

## Es läuft gut beim DAV - DAV beim Berlin Marathon 2005

In diesem Jahr hat der DAV das erste Mal im Rahmen des Berlin-Marathon eine Sonderwertung für DAV-Mitglieder veranstaltet.

Dem Aufruf in der DAV-Depesche vom 19.05.2005 waren eine Läuferin, 17 Läufer und 2 Inliner gefolgt. Die Arbeitsgemeinschaft Sportrecht im DAV <<http://www.anwaltverein.de/05/26/01.html>> hatte die Preise für die jeweils besten Teilnehmer der Sonderwertung gestiftet. Am 26. September 2005 wurde im DAV-Haus die Siegerehrung durch Herrn Hauptgeschäftsführer Dr. Mattik vorgenommen. Bei den Inlinern wurden Thorsten P. Lind/Frankfurt (1:26:56) und Verena Hagen/Iserlohn (1:37:12) geehrt. Alle Teilnehmer und Zeiten sowie Fotos der Preisverleihung finden Sie unter <<http://www.anwaltverein.de/05/26/06.html>>.

Die Aktion soll im nächsten Jahr fortgeführt werden.

## Erneut Rechtsanwältin zur Präsidentin des djb gewählt

Die Berliner Rechtsanwältin Jutta Wagner wurde auf dem 36. Kongress des Deutschen Juristinnenbundes (djb) in Trier zur Präsidentin gewählt. Sie war jahrelang Vorsitzende des Landesverbandes Berlin und folgt nun der Berliner Rechtsanwältin Margret Diwel, die den djb <<http://www.djb.de/start.html>> seit 2001 leitete.

## DAV-Fortbildungszertifikat - Hohe Qualität anwaltlicher Rechtsberatung sichtbar machen

Der Deutsche Anwaltverein (DAV) wird ab Anfang 2006 seinen Mitgliedern, die sich regelmäßig fortbilden und dies dem DAV nachweisen, ein DAV-Fortbildungszertifikat ausstellen. Das hat der Vorstand des DAV auf seiner Sitzung in Brüssel am 15.09.2005 beschlossen. „Damit ist es Anwältinnen und Anwälten im DAV möglich, die hohe Qualität anwaltlicher Dienstleistungen nach außen zu dokumentieren“, so Rechtsanwalt Hartmut Kilger, Präsident des DAV. Die Prüfung der Voraussetzungen für die Erteilung des Zertifikates erfolgt über die DAV-Geschäftsstelle. Der DAV rechnet mit etwa 15.000 Zertifikaten für das Jahr 2006. Zur Pressemitteilung <<http://www.anwaltverein.de/03/02/2005/35-05.html>> des DAV.

## Keine Automatik zwischen ratenloser PKH und Festsetzung des Mindeststreitwerts in Ehesachen

Das Bundesverfassungsgericht hat in seiner Entscheidung vom 23. August 2005 (1 BvR 46/05 <<http://www.anwaltverein.de/01/07/index.html>>) die Praxis der Gerichte im Ausgangsverfahren und anderer Gerichte beanstandet, den Streitwert für eine Ehesache auf den Mindestwert von 2.000 €€ dann festzusetzen, wenn den Parteien PKH ohne Ratenzahlung bewilligt ist. Die fiskalischen Belange für den Eingriff in die Berufsausübungsfreiheit durch die PKH seien bei der Gebührenregelung für die in PKH-Sachen beigeordneten Rechtsanwälte bereits berücksichtigt. Sie könnten nicht durch die Rechtsprechung nochmals zur Rechtfertigung einer Reduzierung des Streitwerts herangezogen werden, um so die Vergütung der Rechtsanwälte noch weiter abzusenken. Außerdem seien die Vorschriften des GKG über den Streitwert in Ehesachen und die PKH-Regeln vom Gesetzgeber nicht aufeinander abgestimmt worden, sodass sich ein einfacher Schluss von durch die Gewährung von PKH sichtbar gemachten unzureichenden Einkommens- und Vermögensverhältnissen auf die Festsetzung des Mindeststreitwerts verbiete. Der Verfassungsrechtsausschuss des DAV hatte in seiner Stellungnahme <<http://www.anwaltverein.de/03/05/2005/36-05.pdf>> (pdf-Datei) aus Juni 2005 die Verfassungsbeschwerde für begründet gehalten.

 <b>DAV</b> Deutsche Anwalt- und Notar-Versicherung <small>Sonderabteilung der Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG</small>		
<b>Kosten sparen?</b> <b>Pensionskasse! • Direktversicherung!</b>		
<b>Olaf Fiegel</b>		
<small>Ass.jur.</small>		
Breisacherstraße 26 81667 München DANVfiegel@t-online.de		Tel.: 089/48953940 Fax: 089/48004771 Mobil: 0170/1773342

# Buchbesprechung

**Fälle und Lösungen zum RVG. Erfahrungen und Abrechnungsbeispiele. Von RA Norbert Schneider. 1. Aufl. 2005. Deutscher Anwaltverlag. 679 Seiten; gebunden. Euro 63,00. ISBN 3-8240-0680-4.**

Kommentare, Lehr- und Handbücher zum RVG liegen inzwischen mehr als genügend vor. Und ausgewählte Titel sind hier von Herrn Kollegen Sieghart Ott (†) nach und nach besprochen worden. Das besonders erwähnenswerte Fallbuch von Schneider harret aber noch der Rezension, welche es nunmehr nachzuholen gilt.

Denn mit dem vorliegenden Werk ist es dem renommierten Gebührenrechtler Norbert Schneider bestens gelungen, für die Abrechnungspraxis eine wichtige Lücke zu schließen; bietet er doch ein vorzügliches Hilfsmittel für die tägliche Arbeit, nämlich eine Anleitung, wie die neuen Vorschriften des RVG im konkreten Fall umzusetzen sind und wie mithin die Abrechnung im Einzelfall auszusehen hat.

Anhand von über 1.000 Abrechnungsbeispielen werden dazu in 38 Kapiteln alle wichtigen anwaltlichen Tätigkeits- und Rechtsgebiete systematisch in einzelnen Fallvarianten nebst Lösungen aufgearbeitet, beginnend mit der Beratungs- und Prüfungstätigkeit, übergehend zur außergerichtlichen Vertretung, zu gerichtlichen Tätigkeiten und besonderen Verfahren bis hin zur Zwangsvollstreckung. Besonderheiten spezieller Rechtsgebiete wie Arbeitsrecht, FGG-Verfahren, Familiensachen, sozialrechtliche Angelegenheiten, Verwaltungs- und steuerrechtliche Verfahren werden ebenfalls gesondert behandelt, ohne dass die Darstellung mit langen theoretischen Ausführungen überfrachtet würde.

Zwar hat sich der Autor entschlossen, aus Platzgründen in der Erstauflage seines Fallbuches auf die Verfahren nach Teil 6 VV sowie auf einige weitere spezielle Verfahren wie etwa das Beschwerdeverfahren nach dem WpÜG oder das Verfahren in Rehabilitationssachen zu verzichten. Aber das tut der Praxistauglichkeit insgesamt keinen Abbruch. Denn die wesentlichen praxisrelevanten Sachverhalte werden jedenfalls - soweit ersichtlich - alle erfasst und in ihren denkbaren Varianten berücksichtigt.

Das Schema ist dabei immer das gleiche: Nach einer kurzen Schilderung des Sachverhalts erläutert der Autor den Lösungsweg und zeigt - übersichtlich mit allen Zwischenschritten und unter Ausweisung der Nummern des Vergütungsverzeichnisses (VV) - die konkreten Beispielsrechnungen auf, wobei die einzelnen Gebührentatbestände in Grundzügen erläutert werden. Das genügt dem Zweck des hier anzuzeigenden Titels aber völlig. Und außerdem werden Streitwertfragen, sofern sie für die Gebührenabrechnung Bedeutung haben, ebenfalls in die Beispiele mit einbezogen.

Zusätzlich findet sich im einleitenden Teil eine Anleitung, wie der Anwalt bei einer Gebührenabrechnung vorzugehen hat, d. h. welche einzelnen Schritte er bei planmäßigem Vorgehen beachten muss.

Ein eigenes Kapitel behandelt - keineswegs unnötigerweise - die Gestaltung der Kostenrechnung. Denn gerade bei der Anwendung des § 10 RVG (früher § 18 BRAGO) werden ja häufig Fehler begangen, die zu einer fehlerhaften Abrechnung und damit zu Problemen im Vergütungsprozess führen.

Schließlich wurde auch dem derzeit noch wichtigen Übergangsrecht (§§ 60 f. RVG) ein eigenes Kapitel gewidmet, einschließlich der in der Praxis oft schwierigen Berechnung bei der Anrechnung von BRAGO-Gebühren auf die Abrechnung nach dem RVG.

Neben der gängigen Kommentarliteratur sollten Schneiders "Fälle und Lösungen zum RVG" also in keiner Kanzlei fehlen. Denn die besten theoretischen Ausführungen und Anleitungen nutzen nichts, wenn der Anwalt sie nicht in seiner Abrechnung umsetzen und somit quasi in bare Münze verwandeln kann.

Rechtsanwalt Roland Thalmair, Starnberg  
RAe Jochen Krebs & Kollegen

**Lenniger / Heinisch, WohlfühlVO für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte**

Unter uns - mein persönlicher Wohlfühlquotient erreicht seit einiger Zeit keine Spitzenwerte auf der Skala, sowohl mental als auch physisch war ich einfach schon mal "besser drauf". Da trifft es sich gut, dass ein Besprechungsexemplar der in Kürze bei de Gruyter erscheinenden "WohlfühlVO für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte" von Lenniger/Heinisch eingetroffen ist. Ein Blick auf das Cover: Reißerisch ist der Titel zwar nicht - trotzdem lässt er ein eher unerntes Werk der heiteren Muse erwarten. Der Untertitel "Entspannung und produktive Stressbewältigung für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte" klingt dagegen fast schon wieder trocken und nach harter Arbeit. Illustriert ist das Werk mit Bildern von Philipp Heinisch. Die Neugier ist geweckt, genügend Spannung aufgebaut für den Einstieg ins Innere des Buches. Die Lektüre zeigt: Der Titel führt auf charmante Weise irre - aber auch wieder nicht.

In vier Kapiteln beschäftigt sich der Text mit Stress, Stressreaktionen, Stressbewältigung und dem Setzen von Zielen auf dem Weg zu mehr Ruhe und Gelassenheit. Ob es bei mir mit mehr Ruhe und Gelassenheit funktionieren wird, kann ich noch nicht bezeugen - Lektüre, Redaktionsschluss und Verfassen der Besprechung lagen stressbedingt ganz dicht beieinander. Einer der Vorzüge des Buches ist aber schon einmal sein Verzicht auf plakative Heilsversprechen, Patentrezepte und "you can do it"-Hurraparolen. Angenehm sachlich, unaufgeregt und informativ, ohne Fachsprachennebel und erhobenen Zeigefinger werden zunächst zum Verständnis notwendige Basisfakten über Stress vermittelt (Kapitel 1). Kapitel 2, 3 und 4 bieten zahlreiche Anregungen und Impulse - ebenfalls ohne diesen lästigen missionarischen Eifer, der bei mir immer nur die angeborene und dann (wohl beruflich bedingt) nachhaltig verstärkte Neigung zu Widerspruch und Besserwissen anfeuert. Als wertvolle Impulse und nicht als Bildungshuberei dienen auch die in den Text locker eingestreuten Zitate - dass schon Wilhelm Busch wusste was Stress ist, ist ein hübscher Seitenertrag der Lektüre. Eingearbeitet in den Text sind auch immer wieder kurze und treffende Schilderungen der Alltagsrealität im Anwaltsleben, die beim Einstieg in die vorgeschlagenen Lösungsansätze helfen und den Leser sozusagen "abholen". Wohltuend auch hier, dass die Autorin sich nicht anbietet und nicht überzeichnet. Die am Schluß des Textes abgedruckte "Wohlfühlverordnung" selbst fasst etwas plakativer einige Eckpunkte der Arbeit am Wohlbehagen zusammen. (Fast) alle guten Ideen sind im Leben einfach und die Wahrheit (häufig) eine Binse. Die Versuchung, sich durch zwanghaftes Originalitätsstreben abzuheben, hat schon manchen guten Gedanken bei der Darstellung in eine als überflüssig und lästig empfundene Plattitüde verwandelt. Nicht so hier - Schmunzeln und Nachdenken gehen ein gelungenes Bündnis ein.

Kurzum: Ein Text, der nicht nur gut gemeint, sondern wirklich gut ist. Isolde Maria Lenniger ist es aus meiner Sicht in vorbildlicher Weise gelungen, ihre Vorschläge für den Einstieg in ein Leben mit mehr Gesundheit und mehr Wohlbefinden mit dem Mix von Empathie und professioneller Distanz auf's Papier zu bringen, der Nährboden optimaler Beratungsergebnisse ist.

Auf das Schönste abgerundet oder besser gesagt, zum absoluten "must have" veredelt wird das Buch durch die Bilder von Philipp Heinisch. Auch hier keine "Schenkelklopfer", sondern Bilder mit Humor, Geist und Hintersinn von häufig philosophischer Qualität. Mal ordnen sie sich dem Text als Illustration unter oder bei, mal führen sie unsere Phantasie über den Text hinaus und uns weiter. Mein persönlicher Favorit ist übrigens die Zeichnung des unter dem Baum liegenden Anwalts, die mich auf eine naheliegende Assoziation bringt: Den Weihnachtsbaum und die Gaben, die man anderen darunter legt bzw. selbst gerne dort findet.

Ich verordne mir jedenfalls für die kommende Zeit eine große Dosis WohlfühlVO - bestimmt ein Erfolgsrezept.

**Das Buch liegt zum Preis von € 19.95 druckfrisch in den Buchhandlungen (ISBN 3-89949-246-3).**

Rechtsanwältin Petra Heinicke, München

# Kompaktseminare November bis Dezember 2005

mandatsorientiert

preiswert & präzise – Praxis-Know-how in drei, dreieinhalb Stunden

## Inhalt

Familien- und Erbrecht ..... 1  
 Immobilien ..... 3  
 Kooperation mit anderen  
 Berufen ..... 5  
 Allgemeines Zivil- und  
 Zivilverfahrensrecht ..... 6  
 GWB, Markenrecht, UWG ..7  
 Arbeitsrecht ..... 8

**Hartz IV + Unterhalt**  
 Seite 2

**Schrottimmobilien**  
 Die Anspruchsgrundlagen ..... 3

## § 15 FAO

– Familienrecht  
 5 Seminare ..... 1  
 – Erbrecht  
 1 Seminar ..... 2  
 – Sozialrecht  
 1 Seminar ..... 2  
 – Mietrecht  
 1 Seminar ..... 4  
 – Baurecht  
 1 Seminar ..... 5  
 – Arbeitsrecht  
 2 Seminare ..... 8

## Anmeldung

Teilnahmebedingungen .... 9  
 Anmeldeformular ..... 10

**Wegbeschreibung**  
 zum Amerikahaus ..... 9

**Schnell wieder**  
**auf aktuellem Stand**  
**durch**

Sternel, Mietrecht ..... 4  
 Merl, Bauvertragsrecht ..... 5  
 Lorenz, Leistungsstörun-  
 gsrecht ..... 6  
 Bornkamm, Markenrecht .... 7  
 Köhler, UWG ..... 8  
 Holbeck, Arbeitsrecht ..... 8

## Familien- und Erbrecht

VRiOLG Michael Geissler, München  
**Die Darlegungs- und Beweislast im**  
**familiengerichtlichen Verfahren**

- [ 1 ] Grundsätze der Beweislast, Beweiserleichterungen, Beweislastumkehr
- [ 2 ] Besonderheiten in Unterhaltsverfahren
- [ 3 ] Wer hat was beim Zugewinn zu beweisen?
- [ 4 ] Beweislast in FGG-Verfahren?

9. November 2005  
 14.00 bis ca. 17.15 Uhr

**Ort und Teilnahmegebühr** → s. S.2.

**Der Referent**  
 Richter an einem Familiensenat des OLG München mit langjähriger familienrichterlicher Praxis

**Bescheinigung** nach § 15 FAO für FAFam

VRiOLG Dr. Peter Gerhardt, München  
**Probleme der Leistungsfähigkeit beim Kindesunterhalt**

- [ 1 ] Anforderungen an die Leistungsfähigkeit
- [ 2 ] Hausmann-Rechtsprechung
- [ 3 ] Leistungsfähigkeit
- [ 4 ] Bereinigung des Netto-Einkommens  
 insbesondere um Fahrtkosten, Schulden und Umgangskosten

10. November 2005 | → Wiederholung: 24. November 2005  
 jeweils 14.00 bis ca. 17.15 Uhr

**Ort und Teilnahmegebühr** → s. S.2.

**Der Referent**  
 ist Mitautor bei »Wendl/Staudigl, Das Unterhaltsrecht in der familienrichterlichen Praxis« (C.H.Beck) und »Gerhardt/v. Heintschel-Heinegg/Klein, Handbuch des Fachanwalts Familienrecht (Luchterhand) u.a.

**Bescheinigung** nach § 15 FAO für FAFam



RA Prof. Dr. Jürgen Damrau (Dr. Horn, Fischer & Koll.), Konstanz  
**Erbrechtliche Sachverhalte im Betreuungsfall**

- [ 1 ] **Der Betreute als Testator**  
*Geschäftsfähigkeit, Testierfähigkeit, Gutachten*
- [ 2 ] **Der Betreute als Vertragsschließender beim Erbverfahren**
- [ 3 ] **Betreuer als Bedachter einer Verfügung von Todes wegen**
- [ 4 ] **Der Betreute als Empfänger einer Rücktritts- und Widerrufserklärung**
- [ 5 ] **Der Betreute als Erbe bzw. Vermächtnisnehmer**  
*– Der Betreute im Erbscheinverfahren*  
*– der Betreute und die Testamentsvollstreckung,*  
*– Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft*
- [ 6 ] **Der Betreuer als Testamentsvollstrecker**
- [ 7 ] **Der Betreuer bei der Miterbenauseinandersetzung**
- [ 8 ] **Der Betreute als Erbe eines Handelsgeschäfts und einer gesellschaftsrechtlichen Beteiligung**

30. November 2005  
**14.00 bis ca. 17.15 Uhr**

**Ort**  
*Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205*  
**Wegbeschreibung** → Seite 9

**Teilnahmegebühr**  
*– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)*  
*– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)*  
**Darin eingeschlossen:** *Tagungsunterlagen und Getränke*

**Der Referent**  
*– Richter am Landgericht a.D.*  
*– Autor von »Praxiskommentar Erbrecht«, »Der Minderjährige im Erbrecht: Offene Fragen bei typischen Fallgestaltungen« (beide: Zerb Verlag) und »Betreuungsrecht, Kommentar« (Kohlhammer)*

**Bescheinigung** nach § 15 FAO für FA Erb und FAFam

RA FAFam Dr. Ludwig Bergschneider (Bergschneider, Michelmann, Hamm), München  
**Eheverträge: Gütertrennung, Zugewinngemeinschaft**  
*unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung*

- [ 1 ] **Richterliche Inhaltskontrolle und Güterrecht**
- [ 2 ] **Modifikationen der Gütertrennung und der Zugewinngemeinschaft**
- [ 3 ] **Besondere Abwicklungsprobleme bei der Zugewinngemeinschaft**

1. Dezember 2005  
**14.00 bis ca. 17.15 Uhr**

**Ort und Teilnahmegebühr** → s.u.

**Der Referent**  
*gehört zu den profiliertesten deutschen Familienrechtlern*

**Bescheinigung** nach § 15 FAO für FAFam

RA FASoz Dr. Wolfgang Conrads, Duisburg  
**Hartz IV und Unterhalt**

- [ 1 ] **Überblick: Die neuen gesetzlichen Regelungen zum Übergang von Unterhaltsansprüchen**  
*– Gesetzlicher Übergang im SGB XII*  
*– Überleitung im SGB II*
- [ 2 ] **Geltendmachung von Unterhalt bei Leistungen der Hilfe zum**  
*– Lebensunterhalt nach dem SGB XII*  
*– Umfang des gesetzlichen Übergangs*  
*– Begrenzung des Übergangs nach § 94 Abs. 2 u. 3 SGB XII*  
*– Prozessuales Vorgehen*
- [ 3 ] **Überleitung nach dem SGB II**  
*– Umfang der Ansprüche, die übergeleitet werden können*  
*– Begrenzung der Überleitung*  
*– Prozessuales Vorgehen*  
*– Leistungen des SGB II als bedarfsdeckendes Einkommen*
- [ 4 ] **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**  
*– Unterhaltsansprüche gegen den Ehegatten*  
*– Unterhaltsansprüche gegen die Eltern und die Kinder*
- [ 5 ] **Kinderzuschlag nach § 6a BKGG**  
*– Auswirkung des Kinderzuschlags auf Unterhaltsleistungen*  
*– Berücksichtigung des Kinderzuschlags als Einkommen*  
*– Obliegenheit zur Geltendmachung des Kinderzuschlags*

7. Dezember 2005  
**14.00 bis ca. 17.15 Uhr**

**Ort**  
*Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205*  
**Wegbeschreibung** → Seite 9

**Teilnahmegebühr**  
*– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)*  
*– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)*  
**Darin eingeschlossen:** *Tagungsunterlagen und Getränke*

**Der Referent**  
*– Tätigkeitsschwerpunkt: Sozialrecht*  
*– Autor von »Sozialrechtliche Folgen von Trennung und Scheidung« (Verlag Erich Schmidt: 2005)*

**Bescheinigung** nach § 15 FAO für FAFam und FASoz

**Fragen, Wünsche:** Dr. Martin Stadler  
**Telefon** (0 89) 21 11 28 40 | **eMail** m.stadler@mav-service.de

**Anmeldeformular:** Seite 10

## Immobilien

### RA Julius F. Reiter (Reiter & Kollegen), Düsseldorf Anspruchsgrundlagen für geschädigte Kapitalanleger von "Schrottimmobiliën" und fehlgeschlagenen Immobilienfonds

Praktiker-Seminar mit Gestaltungstipps

#### Zum Rahmen

Der Schwerpunkt liegt auf den "Schrottimmobiliën", Fonds werden einbezogen, wo es Sinn macht. Es handelt sich nicht um eine Wiederholung des Seminars vom Juni dieses Jahres.

#### [ 1 ] Ansprüche bei Erwerb/Finanzierung von „Schrottimmobiliën“

- Schadenersatz wegen Verletzung von Aufklärungspflichten der Bank
- Verstoß gegen Formvorschriften (§ 4 VerbrKrG, § 492 BGB)
- Widerruf (§ 7 VerbrKrG, § 1 HWiG, § 355 BGB)
- Verstoß einer Treuhändervollmacht gegen § 1 RBERG
- Auswirkungen von Fehlern auf Kreditsicherheiten
- Verjährungsproblematik
- Außergerichtliche Verhandlungsstrategie
- Eintrittspflicht der Rechtsschutzversicherung

#### [ 2 ] Ansprüche bei Beteiligung/Finanzierung von Immobilienfondsanteilen

- Widerruf der Beteiligungserklärung oder der Beteiligungsfinanzierung
- Durchgriffshaftung beim verbundenen Geschäft
- Verstoß einer Treuhändervollmacht gegen § 1 RBERG bei Beteiligungserklärung oder Beteiligungsfinanzierung
- Verjährungsproblematik
- Außergerichtliche Verhandlungsstrategie
- Prozessualer Ausblick: Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz
- Eintrittspflicht der Rechtsschutzversicherung

#### [ 3 ] Strategien auf Gesellschaftsebene bei geschlossenen Immobilienfonds

- Verstoß einer Treuhändervollmacht gegen § 1 RBERG bei Darlehensaufnahme der Gesellschaft
- Haftung der Gesellschafter für Gesellschaftsverbindlichkeiten
- Grundsätze der fehlerhaften Gesellschaft
- Verjährungsproblematik
- Außergerichtliche Verhandlungsstrategie: Wirtschaftliche Sanierungskonzepte

#### [ 4 ] Ansprüche gegen Verkäufer, Berater und Initiatoren

- Gewährleistung und Anfechtung wegen arglistiger Täuschung
- Schadenersatz wegen Verstoß gegen Beratungsvertrag
- Grundzüge der Prospekthaftung
- Verjährungsproblematik
- Außergerichtliche Verhandlungsstrategie

11. November 2005

14.00 bis ca. 17.00 Uhr

#### Ort

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 9

#### Teilnahmegebühr

- für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)

- für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

#### Der Referent

- spezialisiert auf Verbraucherschutz im Bereich des Bankhaftungs-, Kapitalanlage- und Kreditrechts (Mandate z.B. in Auseinandersetzungen mit einer deutschen Großbank, einem prominenten Finanzdienstleister, einer Bausparkasse)
- sagt präzise, wie es geht – und bezieht dabei auch viele eigene praktische Erfahrungen ein

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler

Telefon (0 89) 21 11 28 40 | eMail [m.stadler@mav-service.de](mailto:m.stadler@mav-service.de)

Anmeldeformular: Seite 10

Prof. Dr. Friedemann Stempel, Universität Leipzig/Vors. Richter am  
OLG Hamburg a.D

### Mietrecht aktuell

Neues vom Mietrechtsgipfel, Aktuelle Rechtsprechung des  
Bundesgerichtshofs und der Obergerichte aus 2004 und 2005

- [ 1 ] **Abschluss des Mietvertrages**  
*Schriftform bei "Mietverträgen vom Reißbrett", Bezugnahme auf Anlagen, die dem Mietvertrag nicht beigelegt sind*
- [ 2 ] **Miete und Mietanpassung**  
*Pflicht zur Mietzahlung und Verwendungsrisiko des Mieters, wenn er einverständlich vor Ablauf der Mietzeit räumt – Bindung an Staffelmietvereinbarung trotz veränderter Marktsituation – Zustimmung zur Mieterhöhung und Zahlungsverzug bei der Wohnraummiete – Energieeinsparung, Wirtschaftlichkeitsgebot und Kappungsgrenze bei modernisierungsbedingten Mieterhöhungen*
- [ 3 ] **Betriebskosten**  
*Abrechnungspflicht bei Vermieterwechsel – Berichtigung der Betriebskostenabrechnung noch nach Ablauf der Abrechnungsfrist – Rückforderung nicht abgerechneter Betriebskostenvorauszahlungen – Neues zur Umlage von Betriebskosten: Wartungs- und Servicekosten sowie Investitionskosten beim Wärmecontracting – Übersendung von Belegkopien anstelle von Einsichtnahme in die Belege*
- [ 4 ] **Mietgebrauch und Gewährleistung**  
*Neues zur Parabolantenne und zur Tierhaltung – Betriebspflicht bei der Gewerberaumiete – Entzug von Versorgungsleistungen bei Zahlungsverzug? – Nachrüstspflicht des Vermieters bei Substandard im unsanierten Altbau – Umbauarbeiten des Vermieters und Wahrung technischer Standards – Zwangsvollstreckung wegen Mängelbeseitigung und Erfüllungseinwand*
- [ 5 ] **Gewährleistungsrechte**  
*Einbeziehung von Nebenkosten in die Berechnung der Mietminderung und Auswirkungen auf die Betriebskostenabrechnung – Verzug mit der Mängelbeseitigung und Erwerberhaftung – Probleme bei Flächenabweichungen: Flächenermittlung, Gewährleistung, Korrektur von Mieterhöhungen und Betriebskostenabrechnungen – Verlust von Gewährleistungsrechten bei Sonderwünschen des Mieters*
- [ 6 ] **Schönheitsreparaturen**  
*Übertragung von Anfangs- und Schlussrenovierung auf den Mieter von Wohnraum und Gewerberaum – Fälligkeit und Fristenplan – Anspruch des Vermieters auf Durchführung von Schönheitsreparaturen während der Mietzeit und Anspruch auf Aufwendungsersatz – Verjährungsbeginn für Schadensersatzansprüche wegen unterlassener Schönheitsreparaturen*
- [ 7 ] **Vertragsbeendigung**  
*Höchstdauer bei befristetem Ausschluss des Rechts der ordentlichen Kündigung – Kündigung bei Personenmehrheit auf Mietersseite und Vertragsentlassung – Keine Heilung der ordentlichen Kündigung wegen Zahlungsverzugs durch nachträgliche Zahlung – Fristlose Kündigung wegen Hausfriedensstörung gegenüber schuldunfähigen Mietern*
- [ 8 ] **Vertragsabwicklung**  
*Zustand des Mietobjekts bei Rückgabe: Beschädigung oder vertragsgemäße Abnutzung? – Kaufmännisches Bestätigungsschreiben als Abnahmeprotokoll – Nutzungsentschädigung und Rücknahmewille des Vermieters*

2. Dezember 2005

14.00 bis ca. 17.00 Uhr

### Ort

steht noch nicht fest

### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

### Der Referent

gehört zu den 'Top Ten' des deutschen Mietrechts.

**Bescheinigung nach § 15 FAO für FAMiet**

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler

Telefon (0 89) 21 11 28 40 | eMail [m.stadler@mav-service.de](mailto:m.stadler@mav-service.de)

Anmeldeformular: Seite 10

Heinrich Merl, Vors. Richter am OLG a.D., München

### Baurecht aktuell

Die wichtigsten Entscheidungen des Bundesgerichtshofs und der Oberlandesgerichte zum Bauvertragsrecht

#### Die Konzeption

Die Entscheidungen werden im Einzelnen in ihren praxisrelevanten Auswirkungen besprochen, in den systematischen Zusammenhang mit der bisherigen Rechtsprechung gestellt und dann werden die für die Rechtspraxis bedeutsamen Änderungen und Tendenzen der Rechtsprechung erörtert.

#### Die Auswahl der Entscheidungen

ist von den im Laufe dieses Jahres noch zu erwartenden Urteilen, insbesondere des BGH, abhängig. Im Grundsatz werden aber alle wesentlichen Bereiche des Bauvertragsrechts behandelt, insbesondere Fragen:

- Vergütungsrecht
- Mängelhaftung (Gewährleistung)
- Abnahme  
einschließlich der Abnahmefiktionen nach VOB und BGB
- Behinderung und Vertragsstrafe
- Sicherheitsleistung  
(insbesondere nach § 648 a BGB)

8. Dezember 2005

14.00 bis ca. 17.00 Uhr

#### Ort

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 9

#### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

#### Der Referent

– Autor von »Merl, Fallen im privaten Baurecht: VOB und HOAI nach aktueller Rechtsprechung mit Begründung und Praxishinweisen« (DeutscherAnwaltVerlag)

– Co-Autor von »Kleine-Möller/Merl/Oelmaier, Handbuch des privaten Baurechts« (C. H. Beck)

**Bescheinigung nach § 15 FAO für FABau**

## Anwaltliche Berufsfragen

RAuN Rembert Brieske (Brieske & Fischer), Bremen

### Fragen der Kooperation zwischen Rechtsanwälten und anderen Berufen

→ Ärzte → Psychologen → Nichtanwaltliche Mediatoren  
→ Architekten → Ingenieure, Statiker und andere Baufachleute  
→ Steuerberater → Wirtschaftsprüfer → Unternehmensberater  
→ Anlageberater → Vermögensberater → Erbensucher → Inkasso-Unternehmen → Planer → Betreuungsvereine

#### Neue Chancen nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz

- Welche Berufe darf ein RA neben seiner anwaltlichen Tätigkeit selbst ausüben? Und/oder: mit wem kann er kooperieren?
- Welche Vorkehrungen müssen getroffen werden, um die anwaltlichen Grundpflichten uneingeschränkt erfüllen zu können?
- Wer ist von wem abhängig? (andersartiger Berufsträger vom RA oder umgekehrt?)
- Wie können die aus dem Anliegen des Mandanten sich ergebenden Aufgaben am besten erfüllt werden? Welche nicht-anwaltlichen Kenntnisse sind unverzichtbar?

- [ 1 ] **Möglichkeiten**  
– der Mehrberufsmann / die Mehrberufsfrau  
– die Kooperation mehrerer Personen unterschiedlicher Profession
- [ 2 ] **Ausgestaltung**  
die Gelegenheitskooperation – die ständige Kooperation
- [ 3 ] **Erscheinungsformen jetzt**  
GbR – PartG – GmbH – AG – EWiV – ArGe – Einzelverträge mit Mandanten – Netzwerke
- [ 4 ] **Erscheinungsformen de lege ferenda**
- [ 5 ] **Die im PartGG angedachten Varianten**
- [ 6 ] **Der Sinn**
- [ 7 ] **Gibt man Grundpositionen des Selbstverständnisses auf?**
- [ 8 ] **Den Beruf auszeichnende Grundpflichten**

17. November 2005

14.00 bis ca. 17.00 Uhr

#### Ort

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 9

#### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

#### Der Referent

– Vizepräsident des DAV

– erfahrener Seminarreferent, der Schwerpunkt liegt auf anwaltlichen Berufsfragen

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler

Telefon (0 89) 21 11 28 40 | eMail m.stadler@mav-service.de

**Anmeldeformular: Seite 10**

# Allgemeines Zivil- und Zivilverfahrensrecht

Prof. Dr. Stephan Lorenz, Universität München

## Neueste Entwicklungen im Leistungsstörungs- und Gewährleistungsrecht

Stand der Rechtsprechung – Kernprobleme der alltäglichen Praxis

**Die Basis:** Fast 4 Jahre nach Inkrafttreten des Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes hat dieses die Rechtsprechung der Obergerichte und des BGH erreicht. Auch der Einfluss des Europarechts hat dabei dramatisch zugenommen. Dabei hat sich erwiesen, dass das „neue“ Recht auch in der Praxis nur auf einer soliden dogmatischen Grundlage erfassbar ist.

### A. Die dogmatischen Grundlagen des Gewährleistungsrechts und die praktischen Konsequenzen

- [ 1 ] **Rechtsdogmatik und Rechtspraxis: Die Abstraktion des „Gewährleistungsrechts“**
- [ 2 ] **Die mangelhafte Leistung als verspätete Leistung**  
Schadensersatz 'statt der Leistung' und 'neben der Leistung': Die Abgrenzung der Schadensarten und ihre praktische Bedeutung – Bezugspunkt des Vertretenmüssens: Maßgebliche Pflichtverletzungen, Kausalität und Vertretenmüssen – Mangelfolgeschäden und Verspätungsschäden, insbesondere: Mangelbedingter Nutzungsausfall
- [ 3 ] **Die mangelhafte Leistung als unmögliche Leistung**  
Arten 'qualitativer Unmöglichkeit' – teilweise Mangelhaftigkeit – Die Abgrenzung zur Teilleistung und ihre Praxisrelevanz – die Rolle des Vertretenmüssens

### B. Einzelheiten des Gewährleistungsrechts

- [ 1 ] **Fehlerbegriff (§ 434 BGB)**
- [ 2 ] **Der Nacherfüllungsanspruch (§ 439 BGB)**  
Rechtsprechung – Nacherfüllung und Stückschuld – Der Vorrang der Nacherfüllung, insbesondere: Folgen der Selbstvornahme der Nacherfüllung – Besonderheiten des Händlerregresses beim Verbrauchsgüterkauf (§ 478 f BGB)
- [ 3 ] **Rückabwicklung nach Rücktritt – Gefahrtragung, Haftung und Nutzungsersatz**
- [ 4 ] **Schadensersatz statt der Leistung vs. Mangelfolgeschaden: Bezugspunkte des Vertretenmüssens**
- [ 5 ] **Verjährung und Konkurrenzen**

### C. Kernprobleme der Vertragspraxis, Lösungsvorschläge

- [ 1 ] **Akademische Scheinprobleme**
- [ 2 ] **Richtlinienkonforme Auslegung der §§ 433 ff BGB**  
Streitpunkte und praktische Relevanz
- [ 3 ] **Möglichkeiten vertraglicher Haftungsbeschränkungen – AGB-Probleme**
- [ 4 ] **Garantien (§§ 443, 477 BGB)**
- [ 5 ] **Unternehmenskauf**
- [ 6 ] **Verbrauchsgüterkauf**  
Die Privilegierung des Verbrauchers und ihre Grenzen
- [ 7 ] **Lieferanten- und Herstellerregress (§§ 478 f BGB)**  
Zwingendes Recht und 'gleichwertiger Ausgleich'
- [ 8 ] **Grenzüberschreitende Fälle**

15. Dezember 2005

14.00 bis ca. 17.00 Uhr

#### Ort

Amerikabaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

**Wegbeschreibung** → Seite 9

#### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

#### Der Referent

- Mitautor u. a. vom „Münchener Kommentar zum BGB“ und vom Bamberger/Roth, Kommentar zum BGB“ (beide: C.H. Beck)
- Referent vieler Anwalts- und Richter-Seminare zum Recht der Leistungsstörungen
- geprägt durch präzises, konzeptionelles Denken – und das bedeutet für Sie: präzise, eindeutige Sprache, mitreißende Rhetorik ... und: direkt anwendbare Informationen

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler

Telefon (0 89) 21 11 28 40 | eMail [m.stadler@mav-service.de](mailto:m.stadler@mav-service.de)

Anmeldeformular: Seite 10

## GWB, Markenrecht und UWG

RiBGH Prof. Dr. Joachim Bornkamm, Karlsruhe

### Neue Rechtsprechung zum Markenrecht

Überblick über die neuere Rechtsprechung des BGH zum Marken- und Kennzeichenrecht

- [ 1 ] **Absolute Schutzhindernisse**  
Unterscheidungskraft dreidimensionaler Marken (→ „Transformatorengehäuse“)
- [ 2 ] **Schutzumfang der Marke, Relative Schutzhindernisse**  
– Markenmäßige Benutzung (→ „Lila-Postkarte“, „Russisches Schaumgebäck“, „Räucherkatze“)  
– Schutzzumfang zusammengesetzter Zeichen (→ „Mustang“ „URLAUB DIREKT“, „MEY/Ella May“)  
– Schutzzumfang von Farbmarken (Lila-Schokolade → „Lila-Postkarte“)
- [ 3 ] **Schutzschränke des § 23 MarkenG**  
Keine Markenverletzung bei beschreibender Benutzung (→ „GAZOZ“, „Aluminiumräder“, „Staubsaugerfiltertüten“)
- [ 4 ] **Erschöpfung des Markenrechts**  
Keine Erschöpfung infolge Produktveränderung (→ „SIM-Lock I“) – Erschöpfung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch (→ „SodaStream“)
- [ 5 ] **Benutzungszwang**  
Rechterhaltende Benutzung bei zusammengesetzten Zeichen (→ „FERROSIL“)
- [ 6 ] **Streitigkeiten um Domainnamen**  
– Namensrechtliche Grundsätze (→ „maxem.de“)  
– Recht der Gleichnamigen (→ „soco.de“, „mbo.de“, „segnitz.de“)  
– Grenzen des kennzeichenrechtlichen Schutzes (→ „mbo.de“, „weltonline.de“)  
– Ansprüche gegenüber der DENIC? (→ „kurt-biedenkopf.de“)

14. November 2005

14.00 bis ca. 17.00 Uhr

#### Ort

Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 9

#### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

#### Der Referent

– Richter BGH (I. Zivilsenat und Kartellsenat)

– Co-Autor von

»Baumbach/Hefermehl, Wettbewerbsrecht (C.H.Beck: 23. Aufl. 2004)

»Langen/Bunte, Kartellrecht« (Luchterhand, 10. Aufl. in Vorb.)

»Ahrens, Der Wettbewerbsprozess (Heymanns: 5. Aufl. 2005)

RA Dr. Oliver Steffens (McDermott Will & Emery), München

### Verschärfte kartellrechtliche Haftung für Unternehmen und Manager nach dem neuen GWB 2005

und wie man diese sicher vermeidet

- [ 1 ] **Zum schnellen Einstieg: kurzer Überblick über das neue GWB 2005**  
Angleichung an das EU-Kartellrecht – das neue Prinzip der Legalausnahme – zulässige und unzulässige Unternehmenskooperationen – das neue Vertriebskartellrecht
- [ 2 ] **Haftungsrelevante Normen im GWB 2005: Verbotene Kartelle / zulässiges Parallelverhalten am Markt**  
neue Verbotstatbestände im Vertriebskartellrecht – Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung – Fusionskontrolle
- [ 3 ] **Erweiterte Kontroll- und Sanktionsmöglichkeiten des BKartA**  
Ermittlungsbefugnisse – Netz der europäischen Kartellbehörden – Ordnungswidrigkeitenkatalog – Straftatbestände – Mehrerlösabschöpfung – Complianceprogramme
- [ 4 ] **Zivilrechtliche Haftung**  
Drittschützende Normen im GWB 2005 – Schadensersatzklagen – Passing-on Defence
- [ 5 ] **Verhalten bei kartellrechtlichen Durchsuchungsmaßnahmen**  
Befugnisse der Kartellbehörden – Organisatorische Maßnahmen – Verhaltensregeln

23. November 2005

14.00 bis ca. 17.00 Uhr

#### Ort

Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205

Wegbeschreibung → Seite 9

#### Teilnahmegebühr

– für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)

– für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)

Darin eingeschlossen: Tagungsunterlagen und Getränke

#### Der Referent

– leitet den Bereich Kartellrecht im Münchener Büro von McDermott, Will & Emery

– ist spezialisiert auf IT- und Kartellrecht

– berät in allen kartellrechtlichen Bereichen, u. a. Fusionskontrolle, horizontale und vertikale Wettbewerbsbeschränkungen und Missbrauch von marktbeherrschenden Stellungen

– ist ein erfahrener Seminarreferent, der praktische Tipps in den Vordergrund stellt.

Fragen, Wünsche: Dr. Martin Stadler

Telefon (0 89) 21 11 28 40 | eMail [m.stadler@mav-service.de](mailto:m.stadler@mav-service.de)

Anmeldeformular: Seite 10

Prof. Dr. Helmut Köhler, Universität München  
**UWG aktuell**

**A. Wettbewerbsverstoß durch Rechtsbruch**  
 (§ 4 Nr. 11 UWG)

- [ 1 ] **Der Tatbestand des Rechtsbruchs**
- [ 2 ] **Die neuere Rechtsprechung zum Rechtsbruch**
- [ 3 ] **Der Einfluss der Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken**

**B. Missbräuchliche Abmahnung und Klageerhebung**  
 (§ 8 Abs. 4 UWG)

- [ 1 ] **Der Tatbestand des Missbrauchs**
- [ 2 ] **Die neuere Rechtsprechung zum Missbrauch**
- [ 3 ] **Die Rechtsfolgen des Missbrauchs**

16. Dezember 2005  
**14.00 bis ca. 17.00 Uhr**

**Ort**  
 Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205  
**Wegbeschreibung** → Seite 9

**Teilnahmegebühr**  
 – für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)  
 – für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)  
**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

**Der Referent**  
 – Richter im Nebenamt am OLG München (Wettbewerbs- und Kartellsenat)  
 – Co-Autor u.a. von »Baumbach/Hefermehl, Wettbewerbsrecht« (Verlag C. H. Beck) und »Jacobs/Lindacher/Teplitzky, UWG – Großkommentar der Praxis« (Verlag Walter de Gruyter)

## Arbeitsrecht

Ri.ArbG Thomas Holbeck, Regensburg  
**Arbeitsrecht aktuell**  
 Abmahnung, AGB-Kontrolle, aktuelle Rechtsprechung

- [ 1 ] **Die arbeitsrechtliche Abmahnung**  
*Die Abmahnung kennt im Grunde jeder – aber der Teufel steckt im Detail. Eine methodische Betrachtung vom Erfordernis einer Abmahnung über seinen notwendigen Inhalt bis zum Beseitigungsanspruch hilft Fehler zu vermeiden.*
- [ 2 ] **AGB-Kontrolle von Vertragsbedingungen**  
*Die BAG-Rechtsprechung zur AGB-Kontrolle vertraglicher Vereinbarung nimmt ständig zu, Tendenzen kristallisieren sich langsam heraus. Dieser Bereich wird sicher in der Zukunft eine der zentralen Fragen des Arbeitsvertragsrechts darstellen. Er lohnt daher einer genaueren Betrachtung*
- [ 3 ] **Neuerungen in der Rechtsprechung des BAG**

14. Dezember 2005  
**14.00 bis ca. 17.15 Uhr**

**Ort und Teilnahmegebühr** → s.u.

**Der Referent**  
 ist Arbeitsrichter und ein exzellenter arbeitsrechtlicher Repetitor, der Sie auf den neuesten Stand der wichtigsten arbeitsrechtlichen Bereiche bringt: Er ist "gnadenlos fit" (RA Michael Dudek) und hat zu (fast) jeder Ihrer Fragen die entsprechende Entscheidung im Kopf. Der Vortrag ist knapp, präzise, strikt an der Rechtsprechung orientiert und ganz auf Wissenstransfer angelegt. Dies bedeutet: sehr gute Didaktik und "rückhaltlose", direkt anwendbare Informationen.

**Bescheinigung nach § 15 FAO für FA Arb**

Prof. em. Dr. Wolfgang Däubler, Universität Bremen / Of Counsel  
 (Schneider Schwöglar, Düsseldorf, Frankfurt, Berlin)  
**Betriebsratswahl 2006**  
 Normales und vereinfachtes Wahlverfahren

- [ 1 ] **Einsetzung des Wahlvorstands**
- [ 2 ] **Inhalt der Wählerliste**
- [ 3 ] **Wahl ausschreiben**
- [ 4 ] **Werbung durch Kandidaten**
- [ 5 ] **Benutzung elektronischer Kommunikationsmittel**
- [ 6 ] **Fehler beim Wahlvorgang**
- [ 7 ] **Anfechtbarkeit und Nichtigkeit der Betriebsratswahl**
- [ 8 ] **Schulung und Fortbildung der Wahlvorstandsmitglieder u.a. Schulungsansprüche**
- [ 9 ] **Abgrenzung der betriebsratsfähigen Einheit**
- [ 10 ] **Tarifverträge nach § 3 Betriebsverfassungsgesetz**

9. Dezember 2005  
**14.00 bis ca. 17.15 Uhr**

**Ort**  
 Amerikahaus, Karolinenplatz 3, 80333 München 2. Stock – Raum 205  
**Wegbeschreibung** → Seite 9

**Teilnahmegebühr**  
 – für DAV-Mitglieder: € 118,00 zzgl. MwSt (= € 136,88)  
 – für Nichtmitglieder: € 138,00 zzgl. MwSt (= € 160,08)  
**Darin eingeschlossen:** Tagungsunterlagen und Getränke

**Der Referent**  
 Herausgeber eines der besten Kommentare zum BetrVG, der von der „Gegenseite“, vertreten durch RA Dr. Martin Diller, Stuttgart, exzellente Kritiken erhalten hat. Davon am schönsten zu lesen: NJW 1997, 1060.

**Bescheinigung nach § 15 FAO für FA Arb**

**Anmeldeformular:** Seite 10

## Teilnahmebedingungen

**Anmeldungen** werden mit Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Die Plätze bei allen Seminaren sind begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

**Die Übertragung der Teilnahmeberechtigung** ist möglich, sofern uns Name und Anschrift des Ersatzteilnehmers umgehend mitgeteilt werden. Macht der Anmelder von seinem Übertragungsrecht keinen Gebrauch, ist die Teilnahmegebühr auch dann zu zahlen, wenn der Anmelder seine Anmeldung zurückzieht oder am Seminar nicht teilnimmt.

**Bei Absagen** länger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird dem Anmelder lediglich eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 25,00 zzgl. MwSt. (= € 29,00) in Rechnung gestellt.

**Änderungen:** Wird das Seminar kurzfristig abgesagt, verschoben oder in einen anderen Veranstaltungsraum verlegt, sind Ansprüche daraus ausgeschlossen.

→ **Bezahlung:** Nach dem Seminar erhalten Sie von uns eine Rechnung. Bitte fügen Sie der Anmeldung keinen Scheck bei, bezahlen Sie erst nach Erhalt der Rechnung.

## Wegbeschreibung zum Amerikahaus

### Adresse

Karolinenplatz 3: 2. Stock, Raum 205

### MVV

- **Straßenbahn 27** bis Haltestelle Karolinenplatz
- **U 2** bis Bahnhof Königsplatz
  - Ausgang Königsplatz: 4 Minuten Fußweg über Königsplatz und Briener Straße
- **S-Bahnen und U 4, U 5** bis Stachus
  - Ausgang Stachus: Dort steigen Sie um in die Straßenbahn, Linie 27 (Richtung Petuelring) – oder:
- **U 4, U 5** bis Karlsplatz/Stachus
  - Ausgang Lenbachplatz, Durchgang neben „Kokon“ (Lenbachpalais) zur Ottostraße (Haltestelle Linie 27). Wenn Sie nicht auf die Straßenbahn warten wollen, folgen Sie den Gleisen nach rechts eine Station (Dauer von der Haltestelle: 2-3 Minuten)

### Vom Hauptbahnhof

- **U 2:** → Richtung Feldmoching: Zugang durch die Haupthalle in der Mitte. Rolltreppe zur U-Bahn: vor dem Ausgang. – Sie fahren eine Station bis Bahnhof Königsplatz (Fußweg s.o.)
- **U 4, U 5:** Ausgang rechts von den Gleisen: Bayerstraße. Rolltreppe zur U-Bahn: vor dem Bahnhof. – Fahrstrecke: s.o.
- **S-Bahnen:** → Richtung Ostbahnhof: Ausgang links von den Gleisen: Arnulfstraße. Rolltreppe zur S-Bahn: vor dem Ausgang. – Fahrstrecke: s.o.

### MAV GmbH

**Maxburgstraße 4 / Zi. C 142**  
(Amtsgericht)  
80333 München

**Ansprechpartner für Seminare:** Dr. Martin Stadler

**Telefon** (0 89) 2111 28-40  
**eMail** m.stadler@ mav-service.de

### Schweitzer Sortiment

Fachbuchzentrum am  
Lenbachplatz  
Recht | Steuern | Wirtschaft |  
Technik

**Lenbachplatz 1** (gegenüber  
vom Alten Botanischen Garten)  
80333 München

**Ansprechpartner für Seminare:** Helmut Winkler

**Telefon** (0 89) 5 5134-2 60  
**eMail** h.winkler@  
schweitzer-online.de

## Die MAV & schweitzer. Seminare

sind ein Gemeinschaftsprojekt von MAV Münchener Anwaltverein e.V. und Schweitzer Sortiment, München: Konzeptionen aus einem Guss – resultierend aus zwei unterschiedlichen Erfahrungsansätzen.

**Die gemeinsame Arbeit** konzentriert sich auf Konzeptionen, Themen- und Referentenauswahl. Die Durchführung der Seminare erfolgt durch die MAV GmbH.



Münchener Anwaltverein e.V.



schweitzer. Gruppe

Bei mehreren Teilnehmern:  
bitte getrennte Anmeldungen!

entweder faxen oder per Brief

MAV & schweitzer.Seminare  
Herrn Dr. Martin Stadler  
MAV GmbH  
Maxburgstraße 4 / C 142

80333 München

Kunden-Nummer: | | | | | | | | | |

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Kanzlei/Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Ich bin Mitglied des DAV  ja  nein

Rechnung an  mich  die Kanzlei

XI/05

Ich melde mich unter Anerkennung Ihrer Teilnahmebedingungen (→ Seite 9) an für folgende/s Seminar/e:

Geissler, Die Darlegungs- und Beweislast ...	[ Seite 1 ]	09.11.05: 14.00 Uhr	€ 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup>
Gerhardt, Probleme zur Leistungsfähigkeit beim Kindes...	[ 1 ]	10.11.05: 14.00 Uhr	€ 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup>
Gerhardt: Wiederholungs-Termin	[ 1 ]	24.11.05: 14.00 Uhr	€ 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup>
Damrau, Erbrechtliche Sachverhalte im Betreuungsfall	[ 2 ]	30.11.05: 14.00 Uhr	€ 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup>
Bergschneider, Eheverträge	[ 2 ]	01.12.05: 14.00 Uhr	€ 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup>
Conradis, Hartz IV und Unterhalt	[ 2 ]	07.12.05: 14.00 Uhr	€ 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup>
Reiter, Anspruchsgrundlagen für geschädigte Kapitalanleger	[ 3 ]	11.11.05: 14.00 Uhr	€ 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup>
Sternel, Mietrecht aktuell	[ 4 ]	02.12.05: 14.00 Uhr	€ 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup>
Merl, Baurecht aktuell	[ 5 ]	08.12.05: 14.00 Uhr	€ 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup>
Brieske, Fragen der Kooperation zwischen Rechtsanwälten ...	[ 5 ]	17.11.05: 14.00 Uhr	€ 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup>
Lorenz, Leistungsstörungen- und Gewährleistungsrecht	[ 6 ]	15.12.05: 14.00 Uhr	€ 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup>
Bornkamm, Neue Rechtsprechung zum Markenrecht	[ 7 ]	14.11.05: 14.00 Uhr	€ 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup>
Steffens, Verschärfte kartellrechtliche Haftung für ...	[ 7 ]	23.11.05: 14.00 Uhr	€ 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup>
Köhler, UWG aktuell	[ 8 ]	16.12.05: 14.00 Uhr	€ 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup>
Holbeck, Arbeitsrecht aktuell - Wiederholungs-Termin	[ 8 ]	14.12.05: 14.00 Uhr	€ 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup>
Däubler, Betriebsratswahl 2006	[ 8 ]	09.12.05: 14.00 Uhr	€ 136,88 / € 160,08 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Preise inkl. MwSt: Preise für DAV-Mitglieder / für Nichtmitglieder

Datum | Unterschrift \_\_\_\_\_





# Zahlt sich die Mitgliedschaft im MAV/DAV für Sie aus?

*In diesem Jahr sieht die Rechnung so aus:*

---

## I. Direkte Einsparungen

**Günstige Versicherungsbeiträge durch Gruppenversicherungen bei**  
*Krankenversicherung – Berufsunfähigkeitsversicherung – Altersversorgung –  
Haftpflichtversicherung – Arbeitssicherheit*

**Kostensenkung durch Rahmenabkommen**

- *AnwaltCard (VISA, Mastercard)*
- *Telefonie, Internet, WLAN, telego ! – Mobilfunk (D1, D2)*
- *ELIXIA – Corporate Fitness*

**Mitgliederpreise bei Fortbildungsveranstaltungen**

- *Bei den MAV- & schweitzer.Seminaren sparen Sie bis zu 16 % (je Seminar 20 € oder 40 €!).*
- *Auch bei den Seminaren und Kursen der Deutschen Anwalt Akademie gelten für Sie als Mitglied günstigere Preise.*

**Kostenlose Zeitschriften**

- *MAV-Mitteilungen*
- *Anwaltsblatt (im normalen Abonnement zahlen Sie inkl. Versand 142 €!)*

**12% Nachlass beim NJW-Abonnement**

*Pro Jahr sind das 24 €. Und Sie sparen noch einmal beim Kauf zurückliegender gebundener Jahrgänge.*

**40% Nachlass beim Kauf des Anwaltsverzeichnisses**

*Für die gegenwärtig noch aktuelle Ausgabe 2002/2003 zahlen Sie statt 75 € nur 45 €!*

## II. Service für Mitglieder = geldwerte Leistungen

**Kostenlose Aufnahme in RA-Verzeichnisse, damit Sie immer gefunden werden:**

*Anwaltsverzeichnis – Deutsche Anwalts.Auskunft – Fachgebietsliste des MAV*

**Korrespondenzanwälte im Ausland**

*Sie erhalten Adressen von Kollegen im Ausland nach Tätigkeits- und Interessenschwerpunkten.*

**Das MAV-Service-Center**

*Robenverleih: kostenlos – Aushangmöglichkeit am Schwarzen Brett – Stellenmarkt – kostenloses Surfen im Internet – kostenloses Testen der juris-Datenbank.*

**Eintritt in eine der Arbeitsgemeinschaften des DAV (beitragspflichtig)**

*Erfahrungs- und Informationsaustausch spezialisierter Anwältinnen und Anwälte.*

## III. Der Beitrag

**Ihre Mitgliedschaft (MAV- und DAV-Beiträge) kostet 203 €,**

*in den ersten zwei Jahren nach Zulassung sogar nur 0 €. Und jetzt prüfen Sie bitte, wieviel Sie sparen können – nach Abzug Ihres Beitrags!*

**Münchener AnwaltVerein e.V. [ Mitglied des Deutschen AnwaltVereins ]**

[www.muenchener.anwaltverein.de](http://www.muenchener.anwaltverein.de) | [www.anwaltverein.de](http://www.anwaltverein.de)

**Telefondienst 9.00 bis 11.30 Uhr (0 89) 29 50 86 | Fax (0 89) 29 16 10 46**

# Stellenanzeigen und Verschiedenes

## Stellenangebote an Kollegen

### **BREITMOSER KRAUSS WECHTENBRUCH** Rechtsanwälte

Wir sind auf die qualifizierte Beratung regional, national und international tätiger Unternehmen und Unternehmer, Freiberufler und Privatpersonen auf dem Gebiet des Wirtschafts- und Zivilrechts spezialisiert.

Wir suchen zum kurzfristigen Eintritt eine/n qualifizierte/n

#### **Rechtsanwältin/Rechtsanwalt** mit Schwerpunkt im allgemeinen Wirtschaftsrecht.

Wir erwarten überdurchschnittliche Examina, Verständnis für komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge und persönliches Engagement. Eine Promotion, auch bevorstehend, ist hilfreich, aber nicht Bedingung. Wir suchen keinen Sachbearbeiter, sondern eine Persönlichkeit mit der Bereitschaft, Verantwortung in unserem Team zu übernehmen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an BREITMOSER KRAUSS WECHTENBRUCH, Rechtsanwälte, z.Hd. von Herrn Rechtsanwalt Dr. Oliver Krauß, Arco-Palais, Finkenstrasse 5, 80333 München, Tel.: 089-4135380; info@bkw-law.de.

**MIETER HELFEN MIETERN, Münchner Mieterverein e.V. sucht engagierte Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte**, die Erfahrung im Wohnraummietrecht haben **oder** bereit sind sich in dieses Rechtsgebiet einzuarbeiten. Die ehrenamtliche Beratung unserer Vereinsmitglieder findet an einem festen Abendtermin (in der Regel 14-tägig für 1 Stunde) statt. WIR BIETEN unseren über 40 Berater/innen regelmäßige Fortbildungstreffen, unsere Rechtssprechungssammlung, Recherchenhilfe und damit die Möglichkeit zur Schwerpunktbildung im Mietrecht. Weitere Informationen erhalten Sie von Herrn Hofsäß oder Herrn Böhm unter Tel.: 089/444 88 20.

## Stellengesuche von Kollegen

**Engagierter Rechtsanwalt/FAArBR (32)** mit eigenem kleinem Mandantenstamm sucht neue Herausforderung in wirtschaftsrechtlich orientierter Kanzlei:

- 3 ½ Jahre Berufserfahrung, u.a. in mittelständischer Wirtschaftskanzlei, neben Arbeitsrecht (v.a. arbeitgeberseitig) auch Mahn-/Vollstreckungswesen, allg. Zivilrecht, Gesellschaftsrecht, Miet-/WEG-Recht; sehr viel forensische Erfahrung
- Ausbildung als Bankkaufmann
- gute bayerische Examina
- div. Weiterbildungen
- gute EDV-Kenntnisse

Kontakt: 0177/3086509 oder [arbeitsrecht-muenchen@gmx.de](mailto:arbeitsrecht-muenchen@gmx.de)

**Junge, engagierte Rechtsanwältin (29)** mit 2,5 Jahren Berufserfahrung in zivilrechtlicher Kanzlei (ArbR/ImmOR/InsolvenzR) sucht aus bestehendem Arbeitsverhältnis neue Herausforderung (Vollzeit) in Kanzlei mit Schwerpunkt ArbR/MietR; 2. Staatsexamen mit kl. Prädikat (befr.); Auslandserfahrung durch Wahlstation in USA; Englisch und Slowakisch verhandlungssicher; hoch motiviert und belastbar. Mobil: 0163/8789405

Jurist, 28 J., sucht Anstellung oder freie Mitarbeit in Kanzlei oder Unternehmen mit Schwerpunkt Straf- oder Europäisches-Internationales Recht. Juradiplom in der Universität zu Athen mit Prädikat (6.65); Anwaltsgenehmigung in Rechtsanwaltskammer in Athen, LL.M im Deutschen Recht, LL.M im Europäischen-Internationalen Recht mit Promotionsperspektive auf dem Gebiet des Europäischen-Internationalen Gesellschaftsrechts; einschlägige Berufserfahrung in Kanzleien in Athen für zwei Jahre; gute Englischkenntnisse. Kontakt unter 0152 058 26 840, [nikolaosparthenios@hotmail.com](mailto:nikolaosparthenios@hotmail.com)

**Rechtsanwältin**, Fachanwältin für Familienrecht (39 J.) über 10 Jahre Berufserfahrung, fertigt Schriftsätze, übernimmt Terminvertretungen etc.. Zuschriften bitte unter Chiffre Nr. 23/November 2005.

Rechtsanwalt (30) - sucht Berufseinstieg (gerne auch freie Mitarbeit) in familien- u. erbrechtlich ausgerichteter Kanzlei in München und Umgebung. Der FA-Lehrgang FamR wurde bereits absolviert, dzt. Teilnahme am FA-Lehrgang ErbR.

Tel.: (089) 87 57 79 34

**Motivierte Rechtsanwältin (30)**, 2. Staatsexamen bfr., Promotion im öffentlichen Recht, sucht ab sofort Tätigkeit in einer Kanzlei oder Verband in München oder Umgebung. Zuschriften bitte an: [mhbewerbung@gmx.de](mailto:mhbewerbung@gmx.de)

**Rechtsanwältin**, 12 Jahre Berufserfahrung im ZR sucht Mitarbeit (Teilzeit, ca. 15 Std. wöchentlich) in kleiner zivilrechtlich, bevorzugt familienrechtlich orientierter Kanzlei in München oder naher Umgebung zum Zweck der Übernahme innerhalb von zwei Jahren. Zuschriften bitte an den MAV unter Chiffre Nr. 21/November 2005

RAin, Examina (By) 7,7 / 7,64, möchte ab April 2006 zwecks Vorbereitung auf Steuerberaterprüfung Teilzeit in kleiner bis mittelgroßer RA- / StB-Kanzlei mitarbeiten.

Bis dahin 2 Jahre Berufserfahrung in Steuerabteilung einer der 4 größten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften.

Rückmeldungen bitte unter [bewerberin.ra@gmx.de](mailto:bewerberin.ra@gmx.de) oder 089 / 27 27 30 74 (Anrufbeantworter oder nach 20.30 Uhr).

## Bürogemeinschaften

Unsere junge Kanzlei (1 RAin, 1 RA/FAArBR) sucht eine/n Kollegin/Kollegen, der unsere Schwerpunkte

- Steuer-, Gesellschafts-, Erbrecht und
- Arbeitsrecht, allgemeines Zivilrecht

durch andere von ihr/ihm bearbeitete Rechtsgebiete sinnvoll ergänzen kann.

Wir haben unsere Kanzlei zu Beginn dieses Jahres in zentralen und sehr repräsentativen und großzügigen Räumen gegründet und möchten uns in Bürogemeinschaft/Außensozietät vergrößern. Wir streben die Nutzung von Synergieeffekten und eine enge Zusammenarbeit an. Unser Büro verfügt über eine sehr gute organisatorische und technische Grundausstattung bei zugleich optimierter Kostenstruktur.

Die Kollegin/der Kollege muß zwingend über einen bestehenden Mandantenstamm verfügen. Schön wäre es, wenn die Kollegin/der Kollege auch bereits beim OLG zugelassen wäre.

Zuschriften bitte unter Chiffre Nr. 25/November 2005 an den MAV.

## **Bürogemeinschaft in Rosenheim,**

zentrale Lage, sucht Kollegen/Kollegin mit ergänzendem Tätigkeitsschwerpunkt (z.B. Immobilienrecht, Steuerrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht). Wir sind 3 Rechtsanwälte (FamR, ErbR, StrafR im Bereich Nebenklage, VerkehrsR, ArbeitsR, MietR). Kanzlei in repräsentativer Jugendstilvilla, EDV-Ausstattung auf neuestem Stand, RA Win 2000. Fachanwaltsspezialisierung wäre von Vorteil, ist aber nicht Bedingung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: Rain Friederike Garczyk, Heilig-Geist-Str. 44, 83022 Rosenheim, Tel. 08031-253 230.

# Stellenanzeigen und Verschiedenes

## **Bürogemeinschaft/Außensozietät**

Wir suchen 1 oder 2 Kollegen/Kolleginnen mit Fachgebieten, Engagement und Erfahrung zur Verstärkung eines gemeinsamen Leistungsangebotes. Unsere Mandanten sind mittelständische Unternehmen, national und international. Die Sozietät besteht derzeit aus 3 RAe/in u. 1 WP/StB. Die neu ausgestalteten Kanzleiräume befinden sich Nähe Odeonsplatz/München. Bürogemeinschaft o. Außensozietät möglich. Rufen Sie uns gerne an: (089)-2870 200 (Dr. Schmidt).

## **Bürogemeinschaft / Zusammenarbeit**

Sieben Anwälte und Steuerberater in bestens ausgestatteter und absolut zentral gelegener Kanzlei suchen qualifizierte/n Kollegen/in mit Spezialisierung und eigenem Mandantenstamm zur dauerhaften Zusammenarbeit. Das Prinzip unserer Kanzlei ist die Rundumbetreuung der Mandanten durch Experten in ihrem jeweiligen Bereich. Dazu fehlt uns insbesondere noch ein Arbeitsrechtler, aber auch Baurecht, Transport- und Verkehrsrecht, Versicherungsrecht oder z. B. Medizinrecht wären für uns noch interessant. Wichtig ist für uns die vorhandene Spezialisierung und der Grundsatz der kollegialen Zusammenarbeit. Die komplette Infrastruktur der Kanzlei kann natürlich mitgenutzt werden.

**Emrich, Schötz und Partner, Arnulfstr. 2, 15. OG, 80335 München**  
Tel.: 089 / 54 91 19 - 0.

## **Bürogemeinschaft in Schwabing/Ainmillerstraße**

Seit über 20 Jahren bestehende Anwaltskanzlei mit Tätigkeitsschwerpunkt deutsch-italienische Wirtschafts- und Rechtsbeziehungen bietet per sofort Kollegin/en kostengünstige Bürogemeinschaft in denkmalgeschütztem Altbau für langfristige Zusammenarbeit an. Anfragen unter: 089/395306 oder 0172/8479618.

## **Bürogemeinschaft-Aussensozietät**

Rechtsanwaltskanzlei bietet in Innenstadtlage, Gerichtsnähe, ein oder zwei Anwaltszimmer, ca. 22 und 24 qm, ggf. Sekretariatsplatz, in äusserst repräsentativen Räumen (Gesamtgröße ca. 150 qm) als Bürogemeinschaft, auch Aussensozietät. Mitbenutzung des Besprechungszimmers und der Infrastruktur möglich. Bitte kontaktieren Sie uns unter Tel. 0172/9128655.

## **Anwaltskanzlei in Schwabing**

bietet ca. 20 qm-Zimmer in großzügigen, repräsentativen Altbauräumen in Bürogemeinschaft zu günstigen Bedingungen an. Wir sind zwei Kollegen und eine Kollegin; Teilhabe an der Infrastruktur nach Wunsch. Tel. 089 / 38 66 57 57

## **Bürogemeinschaft**

Wir bieten Kollegin/Kollegen Bürogemeinschaft in unserer Anwaltskanzlei mit repräsentativen Räumen. Es steht ein ruhiger, heller Raum nebst 35 qm großem Besprechungszimmer zur Verfügung. Das Sekretariat sowie Personal und das verbundene Computersystem können mit benutzt werden. Die Kanzlei befindet sich in der Nähe des Stiglmaierplatzes mit Blick auf den Maßmannpark. Eine langfristige Zusammenarbeit bei gegenseitiger Urlaubsvertretung ist erwünscht. RAe Dr. Borchert und Dr. Schneider, Heßstr. 90, München, Telefon: 089/1266730

## **Bürogemeinschaft Nähe Westpark**

Wir bieten 2 Kollegen/Kolleginnen in unserer modern eingerichteten Kanzlei **2 schöne helle Anwaltszimmer** mit Benutzung von Sekretariat, Besprechungszimmer, sämtlicher technischer Einrichtungen und sonstiger Kanzleinfrastruktur.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: RAin Herrleben T. 089/747352-0

Zwei größere Zimmer (RA-Zimmer und Sekretariat einschließlich Mitbenutzung des ca. 30 m<sup>2</sup> großen Besprechungszimmers) an Kollegin/Kollegen zur Untermiete oder in Bürogemeinschaft zu vermieten. Nutzung der Infrastruktur (Bibliothek, Kopierer, Telefonanlage, Küche) ebenfalls möglich.

Bevorzugt Nichtraucher/in mit eigenem Mandantenstamm und zivilrechtlicher/steuerrechtlicher bzw. verwaltungsrechtlicher Ausrichtung. Langfristige Zusammenarbeit erwünscht.

Rechtsanwälte Dr. Prymusala & Kollegen, Nymphenburger Str. 147 a, 80636 München, Tel: 089/132723.

## **Besprechungsraum gesucht**

Junganwalt mit noch sehr kleinem Mandantenstamm sucht Kollegen/in mit verkehrsgünstig gelegener Kanzlei, bei der sich ein Raum für gelegentliche Mandantenbesprechungen nutzen lässt. Eine abschließliche Nutzung ist nicht notwendig. Mittelfristig wäre eine enge Zusammenarbeit denkbar. Bereitschaft zur gegenseitigen Vertretung und Ergänzung in den verschiedenen Rechtsgebieten ist selbstverständlich. Ich bitte um Kontaktaufnahme unter Tel 089-18970407 Fax 089-18970379 Handy 0172-1424081 oder E-Mail mch911@freenet.de

**Rechtsanwältin**, Schwerpunkt Familienrecht, Immobilienrecht, Erbrecht, sucht Bürogemeinschaft mit Kollegen, die ergänzende Schwerpunkte bearbeiten. Kontakt: rainkanzlei@web.de.

## **Bürogemeinschaft in Starnberg / Bestlage**

Helles, freundliches Anwaltszimmer (16 qm) zu vermieten. Mitnutzung Besprechungszimmer, Nebenräume, Kopierer. Kein Sekretariat. Als FA für Arbeitsrecht suche ich möglichst fachl. Ergänzung (Arbeits-/ Handels-/ Gesellschaftsrechtsrechtler/in). Kontakt erbeten an Fax 08151-15911 oder E-Mail ra-u.wagner@t-online.de

Immobilienrechtlich spezialisierte Kanzlei (2 RA'e) in Haidhausen bietet Kollegen (bevorzugt in anderen Rechtsgebieten wie HandelsR, ArbeitsR, FamilienR, Öffentl. R oder StrafR tätig) Bürogemeinschaft in repräsentativem saniertem Altbau, 2 Min. zur S-Bahn. Zur Verfügung stehen ein Zimmer mit 20 qm und/oder ein Zimmer mit 15 qm, Telefonanlage, Telefondienst, Empfang und Reinigung incl.. Sekretariat, Computeranlage, Kopierer und Fax können gegen Kostenbeteiligung mit genutzt werden. Eine langfristige Zusammenarbeit (evtl. auch Partnerschaft) wird angestrebt. Tel. 089 / 45 87 640 Frau Drescher.

**Helle Anwaltszimmer**, 14 qm und 17 qm in zentral gelegenen schönen Altbau - Kanzleiräumen an jungen Kollegen / Kollegin zusammen oder einzeln zu Euro 285.- bzw. 325.- / Monat zu vermieten. Mitbenutzung von Empfang, Aufenthaltsraum / Teeküche, und Aktenraum ist inbegriffen. Tel.: 089 / 28 20 58 (RA Eller).

**Bürogemeinschaft/Untervermietung** für Kollegin/Kollegen in repräsentativer, vorwiegend zivil- und wirtschaftlich ausgerichteter RA-Kanzlei Nähe Odeonsplatz.

1 top-renovierter Raum von ca. 29 m<sup>2</sup> (auch für 2-Personen-Team geeignet) ab sofort oder nach Vereinbarung mit Nutzungsmöglichkeit der Infrastruktur wie DSL, Telefonanlage mit eigenen Durchwahlen, Kopierer etc. einschl. Sekretariat und Bibliothek. Persönliches Gespräch und Vereinbarung längerfristiger Zusammenarbeit in kollegial harmonischer Atmosphäre gewünscht. Vorabbesichtigung unter [www.ra-maehler.de](http://www.ra-maehler.de)

Rechtsanwälte Dr. Ulrich Mähler & Kollegen, Tel: (089) 28 29 27. [gemeinschaft@ra-maehler.de](mailto:gemeinschaft@ra-maehler.de)

# Stellenanzeigen und Verschiedenes

## Bürogemeinschaft - Außensozietät möglich

Eingeführte RA-Kanzlei im Verkehrsrecht und internat. Zivilprozessrecht bietet in bester repräsentativer Innenstadtlage schönes, sonniges Anwaltszimmer in kürzlich renoviertem Gesamtanwesen mit Lift und ggf. Möglichkeit, einen TG-Platz anzumieten. Möglichkeit der Mitbenutzung aller Einrichtungen ist gegeben.

RA K. Löffel, Tel.: 538 99 60 oder 53 05 86

E-Mail: [RA.Loeffel@t-online.de](mailto:RA.Loeffel@t-online.de)



## Bürogemeinschaft in Starnberg

In repräsentativer Altbauvilla im Herzen Starnbergs werden 2,5 Zimmer mit 75 qm zu mtl. € 1.170.- vermietet. Mitbenutzung von Nebenräumen, Kopierer, Fax, Sekretariat etc. möglich.

Kontakt erbeten unter: Rechtsanwalt Robert Huber, Fax 08151/277867 oder E-Mail: [RARobert.Huber@t-online.de](mailto:RARobert.Huber@t-online.de).

## Bürogemeinschaft

Biete Kollegen ab sofort oder später Bürogemeinschaft in meiner Kanzlei mit äusserst repräsentativen Räumen zu günstigen Konditionen. Die Kanzlei (insgesamt ca. 140 m<sup>2</sup>) befindet sich in erstklassiger Innenstadtlage nahe Beethovenplatz (U- u. S-Bahn). Es steht ein ruhiger, heller Raum, ca. 20m<sup>2</sup>, zur Verfügung. Das Sekretariat sowie Personal können mitgenutzt werden, was jedoch nicht Bedingung ist.

Rechtsanwalt Michael P. J. Klein, Telefon: 089/530011, Telefax: 089/534999

## Grosses helles Anwaltszimmer in zentraler Lage

In unserer Bürogemeinschaft ist ein 30 qm-Anwaltszimmer frei geworden. Es handelt sich um einen ruhigen hellen Raum mit zwei Fenstern nach Südwesten, gelegen in Zentrumsnähe zwischen Sendlinger Tor und Goetheplatz.

Wir sind eine Allgemeinkanzlei mit derzeit einer Anwältin und zwei Anwälten mit langjähriger Berufserfahrung. Diese hat uns darin bestätigt, dass der Austausch mit den Kollegen und die Meinungsvielfalt am anwaltlichen Arbeitsplatz nicht nur das Arbeitsklima, sondern auch die Qualität der eigenen Arbeit befördert.

Daher suchen wir eine Kollegin/ einen Kollegen, der diese Haltung teilt.

Selbstverständlich bieten wir, bei günstiger Kostenstruktur, auch die Nutzungs- und Beteiligungsmöglichkeit an dem kanzleii internen Apparat (technische Büroeinrichtung, Besprechungsmöglichkeiten, Archivraum, Sekretariat).

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: RA Peter Ewald: 089 / 26 50 71.



## Dachau Zentrum

Gut eingeführte, seit über 20 Jahren bestehende RA-Kanzlei mit junger Besetzung in zentr. Lage in repräsentativem, gepflegtem Altbau, frisch renoviert, mit moderner Kanzleieinrichtung bietet Kollegin/Kollegen idealerweise mit erstem Mandantenstamm im Rahmen einer Bürogemeinschaft zu fairen Konditionen ein Anwaltszimmer sowie Mitbenutzung eines großen Sekretariatszimmers, Warteraum, Küche, WC und der vorhandenen modernen Infrastruktur (kompl. Büromobiliar (Änd. möglich), Kopierer, ISDN-Telefonanlage, Fax, Computer, RA Software Lizenz, Internet, etc.) an. Wegen der anhaltenden Arbeitsauslastung der Kanzlei wäre evtl. auch eine Übertragung von einzelnen Mandaten zur weiteren Bearbeitung denkbar. Eine dauerhafte enge Zusammenarbeit in Verbindung mit der Nutzung von Synergieeffekten wird angestrebt. Anfragen unter: 08131/85055 RA Korres.

Bürogemeinschaft, 5 Rechtsanwälte, bietet mit Wirkung ab 01.01.2006, gegebenenfalls auch ab 01.12.2005, 1-2 Zimmer, Zimmergröße jeweils ca. 16 m<sup>2</sup>, zzgl. 1-2 möblierte Sekretariatsplätze zu günstigen Kosten in guter Lage (Kaiserstraße, Schwabing, Nähe Münchner Freiheit) an. Eigene oder neue Telefonnummern können auf die vorhandene Telefonanlage aufgeschaltet werden.

Rechtsanwälte Widemann & Kollegen, Kaiserstraße 13, 80801 München, Telefon 597620/554185.

## Kooperationen / kollegiale Zusammenarbeit

### Überregionaltätige Steuerberatungsgesellschaft

sucht für ihren geplanten Standort in München eine Kooperation u./o. Bürogemeinschaft mit einem **Fachanwalt für Steuerrecht, Arbeitsrecht** oder **Insolvenzrecht** im Großraum München (Stadt und umliegende Landkreise); Zuschriften bitte an den MAV unter Chiffre Nr. 24/November 2005.

### Kollegialer Austausch gesucht!

Ab heute wissen Sie, wohin mit SozialR:  
**Fachwältin SozialR AIn Elisabeth Brörken,**  
Tel.: 089 / 24 24 59 69.

Schwerpunkte: Renten-, Unfallversicherungs-, BehindertenR

Dafür empfehle ich gerne im Straf-/Verkehrs-/FamR versierte Kollegen/innen.

## Büroräume zu vermieten/mieten

**Ab sofort - Sehr verkehrsgünstig - Nähe Hauptbahnhof**  
**- ohne Provision**

5 Büroräume, 2 WCs, Flur, 172 m<sup>2</sup>, mtl. Miete 1.548,- €, NK 190 €, HZK 245 €, sehr hell, Vollklimatisierung gegen Aufpreis möglich, teilbar auch in zwei separate Mietereinheiten (84,86 m<sup>2</sup> + 87,14 m<sup>2</sup>).

**Breiter Grundstücks GmbH & Co KG**  
**ab 9.30-14.30 U.T. 089/599 884-21 o. Fax 089/550 3887**

Großzügige Büroräume (disponibel 2 oder 3 Räume) in repräsentativem Altbau (zentrale Lage Schwabing) in Bürogemeinschaft (Synergieeffekte möglich) provisionsfrei zu vermieten.

TelNr. 089/347188 (Steuerkanzlei, Frau Fritzsche).



Vermietung Büroräume, in der Nähe der Theresienwiese 100 qm, 4 Zimmer, 2 größere Zimmer und 2 Sekretariatszimmer, vollständig als Rechtsanwaltskanzlei eingerichtet, monatlicher Mietzins 1.400 EUR, inkl. kleinem Apartment sowie 2 Stellplätze auf dem Hof. Rechtsanwalt Clemens B. Tschorn, TEL.: 089-53 81 92 90

# Stellenanzeigen und Verschiedenes

## Geschäftsverbindungen

Am 01.09.2005 haben wir in zentralster Stuttgarter City-Lage (Hbf, Gerichte uvm.) einen Sekretariatservice ausschließlich für

### **Rechtsanwälte**

eröffnet. Einzelbüros, Kanzleiadresse, Terminservice, Bespr.- Konferenz- Schulungsräume. Empfehlungsmarketing: Mandanten und Mandate. Bes. für Jung-, auswärtige/ausländische Anwälte.

**juratec services - Sula, Bolzstr. 4, Stuttgart, Tel.: 0711 2227788, Fax: 2227779, e-mail: Sula.buero@gmx.de**

## Kanzleiverkäufe

### **Kanzleiübernahme**

Zentral gelegene - Maxvorstadt -, gut eingeführte, ausbaufähige, seit 35 Jahren bestehende Rechtsanwalts-Kanzlei aus gesundheitlichen Gründen zum Jahreswechsel / Anfang 2006 an jungen engagierten, einsatzbereiten Kollegen abzugeben.

Arbeits-Schwerpunkte:

Unfall-Recht, Verkehrsstrafrecht- inkl. OWi-, Ehe und Familienrecht, Arbeitsrecht, Schadenersatzrecht.

Angebote bitte ausschließlich unter Chiffre Nr. 26/November 2005 an den MAV .

### **Anwaltskanzlei München - Innenstadt zu verkaufen**

Kleine aber feine Einzel-Kanzlei seit 18 Jahren im Zentrum Münchens. Es werden elegant eingerichtete, repräsentative Räume (ca. 140 m<sup>2</sup>) und bei günstigem Mietvertrag mit langfristiger Perspektive geboten. Durchschnittlicher konstanter Umsatz durch zahlreiche solide Stamm-Mandanten (Unternehmen). Ideal für ein bis zwei Kollegen/innen zur Ergänzung und Erweiterung des eigenen Mandantenkreises. Überleitende Mitarbeit kann ich (50J.) gerne anbieten. (Kein separater Verkauf von Mandaten) Diskretion ist selbstverständlich.

Zuschriften erbeten an den MAV unter Chiffre Nr. 20/November 2005

## Prozessvertretungen

### **Belgien und Deutschland**

**PETER DE COCK**

ADVOCAAT IN BELGIEN  
RECHTSANWALT IN DEUTSCHLAND  
(EIGNUNGSPRÜFUNG 1994 BEST.)

steht

Deutschen Kollegen für Mandatsübernahme im gesamten belgischen Raum zur Verfügung

über 25 Jahre Erfahrung mit Handels-, Straf- und Zivilrecht, Bau-, Transport- und Verkehrsrecht, Eintreibung, Schadenersatzforderungen, Klauselerteilung, Zwangsvollstreckung

Mediation und Arbitration

KAPELSESTEENWEG 48, B-2930 BRASSCHAAT (ANTWERPEN)  
TEL. 0032 3 646 92 25 - FAX. 0032 3 646 45 33

E-MAIL: [peter.de.cock@tjtd.com](mailto:peter.de.cock@tjtd.com)

**BERLIN** – Terminvertretungen, bei AG, LG, KG und **Arbeitsgericht** übernimmt

Rechtsanwalt Dr. Hartmut Breuer, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Proskauer Straße 31 Tel. 030.42 01 08 23 info@breuer-kanzlei.de  
10247 Berlin Fax. 030.42 01 08 24 www.breuer-kanzlei.de

## Stellenangebote an nichtjuristische Mitarbeiter

**Brinkmann & Partner**

Rechtsanwälte - Steuerberater - Wirtschaftsprüfer

Wir sind eine wirtschafts-, steuer- und insolvenzrechtlich ausgerichtete überörtliche Sozietät mit über 250 Mitarbeitern. Zur Verstärkung unserer Münchener Kanzlei suchen wir

**eine/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n  
mit einschlägigen Erfahrungen im insolvenzrechtlichen  
Bereich in Vollzeit**

sowie

**eine/n (Empfangs-) Sekretärin/Sekretär  
mit sehr guten Kenntnissen der englischen und  
(wünschenswert) italienischen Sprache**

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an

Kanzlei Brinkmann & Partner, Personalabteilung - vertraulich-,  
Brienner Straße 21, 80333 München ☎ 089/54 88 88-0

## Stellengesuche von nichtjuristischen Mitarbeitern

**RA-Schreibkraft mit langjähr. Berufserfahrung übernimmt  
freiberufl. Schreibarbeiten. Tel. 0173/8685434**

## Flexible Hilfe für Ihre Buchhaltung gesucht?

Selbständiger, engagierter Buchhalter bietet auf Mini-Job Basis Hilfe bei Ihrer Buchhaltung an. Bekannte Software: RA Win 2000 (vergleichbar RA Micro), Lexware "Buchhalter". Erledigt selbständig alle anfallenden Buchhaltungsarbeiten, erstellt Ihre Umsatzsteuervoranmeldungen, bereitet die Einnahmen-Überschussrechnung vor. Arbeitszeiten nach Rücksprache. Email: [wassermusik@web.de](mailto:wassermusik@web.de)

### **Erfahrene Anwaltssekretärin (44 Jahre)**

zuverlässig und engagiert, sucht **ab sofort** Tätigkeit im Anwaltssekretariat für **zwei volle Tage pro Woche**, vorzugsweise **montags und freitags**, auf freiberuflicher Basis **oder** in Festanstellung.

Gute PC-Kenntnisse in Microsoft Word, RA Micro, Excel, sind vorhanden. Mit der Führung des Fristenkalenders bin ich vertraut; Grundkenntnisse der Zwangsvollstreckung sind vorhanden. Bei Interesse bitte ich um Ihre kurze schriftliche Nachricht unter Chiffre Nr. 22/November 2005.

Sekretärin, 51, sucht für ca 3 Tage/Wo neue Herausforderung. Nähere Infos unter [www.ikaemper.de](http://www.ikaemper.de). Tel. 0821-65236 oder per email [isolde@ikaemper.de](mailto:isolde@ikaemper.de).

## Schreibbüros

Zuverlässiges Schreibbüro erledigt Schreivarbeiten von Band: Ihre Briefe und Schriftsätze werden Ihnen zusammen mit sämtlichen Kopien etc. unterschiftsreif vorgelegt (auf Wunsch gemailt). Eigenständige Bearbeitung von Zwangsvollstreckungsangelegenheiten, Gebührenrechnungen, Versicherungsfällen. Dies zu einem fairen Preis. Der kostenlose, tägliche Fahrservice ist selbstverständlich. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Büroservice für Anwaltskanzleien Britta Ziep - ☎ 08158-7942.

# Stellenanzeigen und Verschiedenes

Schreibbüro \* K. Hölzl \* ☎ & Fax 08142/54870  
von-Branca-Str. 31, 82194 Gröbenzell \* E-Mail: k.hoelzlschreibbuero@freenet.de

bietet umfassenden Service als



## Anwaltssekretärin

Stundenweise, tageweise (vormittags), Urlaubsvertretung, im Krankheitsfall etc. Mein Stundensatz beträgt 15.-- € zzgl. ges. MwSt.

Einschlägige Erfahrungen zum Ablauf in einer Anwaltskanzlei sind vorhanden. Zuverlässigkeit und absolute Verschwiegenheit verstehen sich von selbst.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

**prompt - zuverlässig - preisgünstig. Als ausgebildete Rechtsanwaltsgehilfin mit langjähriger Berufserfahrung erledige ich sämtliche in Ihrer Kanzlei anfallenden Schreibarbeiten; selbstverständlich auch das gesamte Mahn- und Vollstreckungsverfahren, sowie das Kostenwesen - Eilsachen auch abends und am Wochenende. Das Schreibbüro Irmgard Janka, Tel.: 089 / 80 29 61**

## IHR Sekretariat Karin Scholz

Büro- und Schreibservice  
Im Zentrum Münchens  
Nähe Hbf. – Karlstraße 42  
Tel: 089/55027777  
Mobil: 0160/97 96 00 27  
www.sekretariat-scholz.de

## FREIBERUFLICH TÄTIGE SEKRETÄRIN hat noch Termine frei

Zuverlässige Erledigung aller bei Ihnen anfallenden Schreibarbeiten nach Vorlage, Diktat oder Band, sowie sämtliche Sekretariatsaufgaben.

### Bei Ihnen in der Kanzlei -

oder von meinem, mit allen modernen Kommunikationsmitteln ausgestatteten Büro aus.

München Maxvorstadt oder Schwabing bevorzugt



**EXAKT - Büro und Schreibservice**  
übernimmt Schreibarbeiten jeder Art  
Zuverlässig - Schnell - Preisgünstig  
auch an Wochenenden

Tel.: 089 / 69 38 15 65 Fax: 089 / 69 38 15 90  
eMail: exakt\_muenchen@hotmail.com  
www.exakt-muenchen.de

EILSERVICE - HOL- UND BRINGDIENST in und um München

Büro- und Schreibservice Staimer Schreibarbeiten jeder Art nach Vorlage, Band und Diktat.

Wir entlasten Ihr Büro preisgünstig.

Tel.: (089) 42 12 47 - Fax (089) 42 29 56  
e-Mail: Horst.Staimer@t-online.de

**Eilservice**

## Übersetzungsbüros

### FACHÜBERSETZUNGEN / BEGLAUBIGUNGEN ITALIENISCH / DEUTSCH

**Recht / Technik**

Andrea Balzer

Öff. best. u. allg. beeid. Übersetzerin  
(BDÜ, VbDÜ, tekom)

Einsteinstr. 151, 81675 München

Tel.: 089 / 54 76 33 90; Fax: 089 / 54 76 33 89

info@fach-uebersetzen.de

### JURISTISCHE FACHÜBERSETZUNGEN

Béatrice Rousseau-Ruile, Dipl.- Übers. für Frz. und Engl.

Französische Muttersprachlerin

Öffentl. best. und allg. beeidigte Übersetzerin (BDÜ) für Frz.

### DEUTSCH - FRANZÖSISCH - DEUTSCH ENGLISCH - DEUTSCH ENGLISCH - FRANZÖSISCH

Klarastr. 5A, 80636 München

Tél.: 089 / 55 29 97 13 - Fax: 089 / 55 29 97 14

E-mail: beatrice@translations-ruile.de

### DEUTSCH - ITALIENISCH - DEUTSCH

Fachübersetzungen & Beglaubigte Übersetzungen  
Dolmetschen

### SCHNELL - ZUVERLÄSSIG - GENAU

Sabine Wimmer

Öffentl. best. & allg. beeid. Übers. & Dolmetscherin (BDÜ)  
Thalkirchner Straße 81/Ecke Kochelseestraße, Kontorhaus 1,  
Büro 419/419a, 81371 München

Tel.: 089 / 36 10 60 40 Fax: 089 / 36 10 60 41

Mobil: 0177 / 3 66 04 00

### Fachübersetzungen RECHT / Wirtschaft ENGLISCH / SPANISCH

Monika Laarmann

Engelbertstrasse 2, 81241 München

Tel.: 089-834 30 17 - Fax: 089-834 30 18

### FRANZÖSISCH / ITALIENISCH

Tamina Greifeld

Nadistr. 137, 80809 München

Tel.: 089-354 14 85, Fax: 089-351 85 17

Öffentlich best. u. allg. beeidigte Übersetzerinnen (BDÜ)  
sworn translators

### FACHÜBERSETZUNGEN RECHT / WIRTSCHAFT von einem qualifizierten und erfahrenen Team

- auch Eilaufträge -

► **Englisch**

► **Französisch**

Dipl.-Volksw. Raymond Bökenkamp

Dietlind Bökenkamp

Gerichtlich bestellte und beeidigte Übersetzer (BDÜ)

Birkenleiten 29 · 81543 München

Tel.: 089 / 62 48 94 96 · Fax: 089 / 62 48 94 97

# Stellenanzeigen und Verschiedenes

## FACHÜBERSETZUNGEN RECHT ENGLISCH - DEUTSCH

**Gabriele Schuster**  
Rechtsassessorin und Übersetzerin  
Herbststr. 12 - 82194 Gröbenzell  
Tel. 08142/6528951 – Fax 08142/6528952  
E-Mail: gschuster@german-lingo.com

## FACHÜBERSETZUNGEN - WIRTSCHAFT / RECHT ENGLISCH - DEUTSCH / DEUTSCH - ENGLISCH

Marion Huber  
(Muttersprache Englisch)  
Öffentl. best. & allg. beeid. Übersetzerin (BDÜ)  
Millöckerstr. 6, 81477 München  
Tel: 089 / 784 90 25 Fax 089 / 78 26 55  
E-Mail: marionhuber@t-online.de

### Sonstiges

#### **Vollständige Kanzleieinrichtung zu verkaufen.**

Sehr schöne Büroobjekte. Moderne Einrichtung komplett oder auch in Einzelteilen zu veräußern.

Rechtsanwalt Clemens B. Tschorn, TEL.: 089/53 81 92 90

Wir übernehmen sämtliche Bindearbeiten Ihrer Fachzeitschriften (NJW, Anwaltsblatt FamRz etc.) zu günstigen Bedingungen. Besorgung von fehlenden Heften und EBD, Abholung und Lieferung möglich. Bitte informieren Sie sich:

**BUCHBINDEREI BAUER, Beethovenstr. 1**  
80336 München  
Tel.: / FAX 089 / 537 337

#### **Aktenvernichtung:**

Der Großreißwolf im LKW (wird von 2 Männern bedient) kommt vor Ihre Kanzlei und vernichtet in Ihrem Beisein Ihre Altaktenberge. Kapazität: 100 kg bis 5000 kg pro Tag, Abtransport der Papierschnipsel-Ballen.

**Alpenland GmbH, Tel.: 089 / 1 50 10 93 Mo - Fr 8 - 18 Uhr,**  
**nach Absprache auch samstags und abends.**  
**Telefax: 089 / 92 18 50 12.**

#### **Probleme mit PC oder Netzwerk ? Rufen Sie uns an!**

Systemkonfiguration, Netzwerk Support, Beratung, Training, Troubleshooting für Windows 95 / 98 / NT 4.0 Windows 2000 Organisation der EDV mit Active Directory Datensicherheit, Fehlertoleranz Gutachten in EDV-Streitigkeiten

**MALTAN IT**  
Tel. 089 / 159 90 776  
Fax 089 / 15 23 99  
e-mail Vertrieb@maltan-it.de  
www.maltan-it.de



IHR Dienstleistungspartner



- Vertrieb – Installation  
– Soft- und Hardware  
– Spracherkennung  
– Digitales Diktat
- Schulungen
- Vorlagenentwicklung
- Inkasso/Schreib- und Datenverarbeitungsservice

**Kostenlose Teststellung:**  
(in München und -50 km Umgebung)

Spracherkennung

**Philips SpeechMagic 5.1**

mit

**Workflow HighSpeed!**

Rottmannstraße 11  
80333 München  
Tel. 0 89 / 57 90 97 80  
Fax. 0 89 / 57 90 97 89

info@avosys.de  
www.avosys.de

**Golfturnier in Planung!**

# Veranstaltungskalender

Termin	Thema	Referent	Ort	Anmeldung u. Bezahlung
<b>04.11. bis 5.11.2005</b>  <b>und</b> <b>19.11.2005</b>	<b>Fachanwaltskurs für Steuerrecht: Vertiefungskurs</b>  <b>Teil D: Bilanzsteuerrecht IV, Körperschaftsteuer</b>	Dr. Silke Hüsing (Wiss. Assistentin Uni Augsburg)	Festsaal Bennopolis Kreittmayrstr. 29 80335 München  jew. 08:30 bis 16:30 Uhr	MSA Münchner Steuerakademie Gabelsbergerstr. 9, 80333 München Tel: 089/283285, Fax: 089/2802265 E-Mail: msa@msa.de Preis für alle 4 Teile inkl. Klausuren: EUR 1300,- (ermäßigt EUR 950,-)
<b>05.11.2005</b>	<b>Formulierung und Auswirkung von Patentansprüchen</b>	Friedrich-R. von Samson-Himmelstjerna, Patentanwalt, München Dr. Karl-Ludwig Streicher, Vors. Richter am OLG München	München nH Hotel Deutscher Kaiser	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 330,- (EUR 300,- erm. Gebühr f. Mitgl. Anwaltverein/FORUM Junge Anwaltschaft/GRUR/VPP/ epi/INGRES o. Patentanwälte), zzgl. 16 % USt
<b>05.11.2005</b>	<b>Für RA Fachangestellte Das automatisierte Mahnverfahren</b>	Andreas Stich, Autoren-Schulungsteam Josef Stamm & Andreas Stich GbR	München-Hauptbahnhof Rubenbauer Seminarräume  09.15 - 17.00 Uhr	Reno München e.V. Tel. 0170/2020983 Fax: 089/3613218 160,00 € (für Mitglieder 95,00 €)
<b>09.11.2005</b>	<b>Die Darlegungs- u. Beweislast im Familiengerichtlichen Verfahren</b>  Besch. gem. §15 FAO FA Fam	VRiOLG Dr. Michael Geissler, München	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV&amp;schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
<b>10.11.2005</b>	<b>Probleme zur Leistungsfähigkeit beim Kindesunterhalt</b>  Besch. gem. §15 FAO FA Fam	VRiOLG Dr. Peter Gerhardt, München	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV&amp;schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
<b>11.11.2005</b>	<b>Anspruchsgrundlagen für geschädigte Kapitalanleger</b>	RA Dr. Julius F. Reiter, Düsseldorf	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV&amp;schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
<b>11.11.2005</b>	<b>Kommunalabgaben in der Praxis</b>	Prof. Dr. Michael Quaas, M.C.I., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Stuttgart	München Holiday Inn Munich	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 330,- (EUR 300,- ermäßigte Gebühr f. Mitgl. Anwaltverein), zzgl. 16 % USt.
<b>11.11. bis 13.11.2005</b>	<b>Fachanwalt für Arbeitsrecht: 2. Teillehrgang</b>	PräsLAG a.D. Peter Mayer	München Haus Alt Lehel jeweils 08.30 - 18.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152, Fax: 089/99894844 Euro 330,- (Euro 220,- ermäßigte Gebühr) zzgl. MwSt. FA-A-M02/205
<b>12.11.2005</b>	<b>Planfeststellungsrecht</b>	Dr. Andreas Geiger, Rechtsanwalt, München	München Holiday Inn Munich	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 264,- (EUR 240,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM Junge Anwaltschaft/AV, jew. bis 3 J. nach Zulassung), zzgl. 16 % USt.
<b>12.11.2005</b>	<b>Die VOB in der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs</b>	Prof. Dr. Friedrich Quack, RiBGH a.D., Rechtsanwalt, Belin Prof. Dr. Reinhold Thode, RiBGH a.D., Landau	München Mercure Hotel München City	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 264,- (EUR 240,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM Junge Anwaltschaft/AV, jew. bis 3 J. nach Zulassung), zzgl. 16 % USt.
<b>12.11.2005</b>	<b>Fachanwaltskurs für Steuerrecht: Buchführungs-kompaktkurs</b>	RA FA SteuerR Peter Eller	Pfarramt St. Benno Loristr. 21  08.30 - 18.30 Uhr	MSA Münchner Steuerakademie Gabelsbergerstr. 9, 80333 München Tel: 089/283285, Fax: 089/2802265 E-Mail: msa@msa.de Preis EUR 150,- (ermäßigt EUR 100,-/120,-)

# Veranstaltungskalender

Termin	Thema	Referent	Ort	Anmeldung u. Bezahlung
14.11.2005	<b>Neue Rechtsprechung zum Markenrecht</b>	RiBGH Dr. Joachim Bornkamm, Karlsruhe	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV&amp;schweitzer.Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV)
14.11. bis 19.11.2005	<b>Fachanwaltskurs für Steuerrecht: Grundkurs</b>	RA FA SteuerR Peter Eller RAin FAin SteuerR/StBin	Festsaal Bennopolis Kreittmayrstr. 29	MSA Münchner Steuerakademie Gabelsbergerstr. 9, 80333 München Tel: 089/283285, Fax: 089/2802265 E-Mail: msa@msa.de Preis EUR 1200,- (ermäßigt EUR 1000,-)
und	Einkommensteuer Umsatzsteuer	Dr. C. Philipp Dipl.-Kfm. StB Axel Löntz	jew. 08.30 - 16.30 Uhr	
21.11. bis 26.11.2005	<b>Bilanzsteuerrecht I Bewertungsrecht Abgabenordnung Körperschaftsteuer</b>	AO-Ref. Bay StaMin f. Finanzen Chr. Bähr Dipl. Kfr. Dr. Silke Hüsing Wiss. Ass. Uni Augsburg		
17.11.2005	<b>Anwaltliche Kooperation mit anderen freien Berufen - Möglichkeiten und Grenzen</b>	RAuN Rembert Brieske, Bremen	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV&amp;schweitzer.Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
18.11.und 19.11.2005	<b>Für RA Fachangestellte RVG Spezial Schwerpunkt außerge- richtliche RA-Tätigkeit u. Wertberechnung, Kosten- erstattung, Kostenfest- setzung</b>	Josef Dörndorfer, Justizamtsrat u. Fachhoch- schullehrer, Starnberg	München-Hauptbahnhof Rubenbauer Seminarräume Fr. 15.00 - 18.30 UhrSa. 09.00 - 16.00 Uhr Reno München e.V.	Tel. 0170/2020983 Fax: 089/3613218 185,00 € (beide Tage) (für Mitglieder 110,00 €)
18.11.2005	<b>Das Mandat in Verkehrssachen - Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht</b>	FA/RA Dr. Klaus Leipold	München Haus Alt Lehel 09.00 - 17.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 180,- (Euro 110,- ermäßigte Gebühr) zzgl. MwSt. M-1702/2005
19.11.2005	<b>Aktuelle Rechtsprechung im öffentlichen Baurecht</b>	RiVGH Ramón Grote	München Haus Alt Lehel 09.00 - 17.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 180,- (Euro 110,- ermäßigte Gebühr) zzgl. MwSt. M-2001/2005
23.11.2005	<b>Verschärfte kartellrecht- liche Haftung für Unter- nehmen und Manager nach dem neuen GWB 2005</b>	RA Dr. Oliver Steffens, München	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV&amp;schweitzer.Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
24.11.2005	<b>Probleme zur Leistungs- fähigkeit beim Kindes- unterhalt</b>  Besch. gem. §15 FAO FA Fam	VRiOLG Dr. Peter Gerhardt, München	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV&amp;schweitzer.Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
25.11.2005	<b>Haftungskonflikte im Kapitalverkehr - online- banking, Kreditkarten etc.</b>	Prof. Dr. Gerald Spindler, Universität Göttingen	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV&amp;schweitzer.Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
25.11.2005	<b>Das UN-Kaufrecht</b>	Prof. Dr. Burghard Piltz, Rechtsanwalt und Notar, Gütersloh	München Holiday Inn Munich	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 385,- (EUR 350,- erm. Gebühr f. Mitgl. Anwaltverein), zzgl. 16 % USt.

# Veranstaltungskalender

Termin	Thema	Referent	Ort	Anmeldung u. Bezahlung
25.11.2005	<b>Der Patentverletzungsprozess</b>	Thomas Kaess, Vors. Richter am LG, Vors. einer Patentstreit-kammer, München Thomas Musmann, Rechtsanwalt, Düsseldorf München	Holiday Inn City-Centre	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 385,- (EUR 350,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV/FORUM Junge Anwaltschaft/GRUR/VPP/ epi/INGRES oder Patentanwälte), zzgl. 16 % USt.
25.11.2005	<b>Wirtschaftlichkeitsprüfung in der vertragsärztlichen Versorgung</b>	Jörn Schroeder-Printzen, Rechtsanwalt, Potsdam	München Best Western Hotel Cristal	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 264,- (EUR 240,- erm. Gebühr f. Mitgl. Anwaltverein; EUR 120,- für Mitglieder FORUM Junge Anwaltschaft/AV, jeweils bis 3 Jahre nach Zulassung), zzgl. 16 % USt.
25.11. und 26.11.2005	<b>Aktuelle Rechtsprechung im Arbeitsrecht Fachanwaltsfortbildung gem. § 15 FAO</b>	PräsLAG a.D. Peter Mayer	München Haus Alt Lehel Fr. 14.00 - 18.00 Uhr Sa. 09.00 - 17.30 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 240,- (Euro 140,- ermäßigte Gebühr) zzgl. MwSt. M-102/2005
25.11.2005	<b>Gesellschafter, Gesellschaften und Gesellschaftsbeteiligungen im Familienrecht</b>	Wolfgang Arens, Rechtsanwalt und Notar, Bielefeld; alternativ Ulrich Spieker, Rechtsanwalt, Bielefeld	München Holiday Inn City Nord	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 264,- (EUR 240,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM Junge Anwaltschaft/AV, jew. bis 3 J. nach Zul.), zzgl. 16 % USt.
26.11.2005	<b>Das ärztliche Zulassungswesen</b>	Ajang Tadayon, Rechtsanwalt, Potsdam	München Best Western Hotel Cristal	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 264,- (EUR 240,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitgl. FORUM Junge Anwaltschaft/AV, jew. bis 3 J. nach Zulassung), zzgl. 16 % USt.
26.11.2005	<b>Insolvenz und Familienrecht</b>	Ulrich Spieker, Rechtsanwalt, Bielefeld	München Holiday Inn City Nord	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 264,- (EUR 240,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM Junge Anwaltschaft/AV, jew. bis 3 J. nach Zul.), zzgl. 16 % USt.
26.11.2005	<b>Typische Probleme im WEG</b>	Dr. Marcel Sauren, Rechtsanwalt, Steuerberater, Aachen	München, Holiday Inn München City Centre	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 264,- (EUR 240,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM Junge Anwaltschaft/AV, jew. bis 3 J. nach Zul.), zzgl. 16 % USt.
30.11.2005	<b>Erbrecht und Betreuung</b> Besch. gem. § 15 FAO FAFam und FA Erb	RA Prof. Dr. Jürgen Dammrau, Konstanz	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV&amp;schweitzer. Seminare</b> Tel.: (089) 21 11 28 40 Fax: (089) 21 11 28 50 EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
01.12.2005	<b>Eheverträge: Gütertrennung und Zugewinngemeinschaft unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung</b> Besch. gem. § 15 FAO FAFam	RA Dr. Ludwig Bergschneider, München	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV&amp;schweitzer. Seminare</b> Tel.: (089) 21 11 28 40 Fax: (089) 21 11 28 50 EUR 138,- (EUR 118,- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
02.12. bis 04.12.2005	<b>Fachanwalt für Arbeitsrecht: 3. Teillehrgang</b>	VD Michael Conrad Dr. Frank Maschmann VorsRiLAG Dieter Moeller	München Haus Alt Lehel jeweils 08.30 - 18.00 Uhr	Münchener Anwaltsseminare Tel. 089/9828152 Fax: 089/99894844 Euro 330,- (Euro 220,- ermäßigte Gebühr) zzgl. MwSt. FA-A-M02/2005

# Veranstaltungskalender

Termin	Thema	Referent	Ort	Anmeldung u. Bezahlung
02.12.2005	<b>Mietrecht aktuell</b> Besch. gem. § 15 FAO FAMiet	Prof. Dr. Friedemann Sternel, Universität Hamburg	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV &amp; schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
07.12.2005	<b>Hartz IV und Unterhalt</b> Besch. gem. § 15 FAO FAFam und FASoz	RA FA Soz Dr. Wolfgang Conradis, Duisburg	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV &amp; schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
08.12.2005	<b>Baurecht aktuell</b> Besch. gem. § 15 FAO FABau	VRiOLG a.D. Dr. Heinrich Merl, München	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV &amp; schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
09.12.2005	<b>Der GmbH-Geschäftsführer im Arbeitsrecht</b>	Dr. Stefan Lunk, Rechtsanwalt, Hamburg	München, nH Hotel Neue Messe	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 264,- (EUR 240,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM Junge Anwaltschaft/AV, jew. bis 3 J. nach Zul.), zzgl. 16 % USt.
09.12.2005	<b>Betriebsratswahl 2006</b> Besch. gem. § 15 FAO FAArb	Prof. Dr. Wolfgang Däubler, Universität Bremen	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV &amp; schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
10.12.2005	<b>Der Anwalt des Arbeitnehmers</b>	Rolf Schäfer, Rechtsanwalt, Hannover	München, nH Hotel Neue Messe	DeutscheAnwaltAkademie Tel. 030 / 726153-0 EUR 264,- (EUR 240,- erm. Gebühr f. Mitgl. AV; EUR 120,- für Mitglieder FORUM Junge Anwaltschaft/AV, jew. bis 3 J. nach Zul.), zzgl. 16 % USt.
14.12.2005	<b>Arbeitsrecht aktuell</b> Besch. gem. § 15 FAO FAArb	RiArbG Thomas Holbeck, Regensburg	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV &amp; schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
15.12.2005	<b>Neueste Entwicklungen im Leistungsstörungen- und Gewährleistungsrecht</b>	Prof. Dr. Stephan Lorenz, Universität München	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV &amp; schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.
16.12.2005	<b>UWG aktuell</b>	Prof. Dr. Helmut Köhler, Universität München	München Amerikahaus Karolinenplatz 3 14.00 - 17.15 Uhr	<b>MAV &amp; schweitzer. Seminare</b> Tel.: (0 89) 21 11 28 40 Fax: (0 89) 21 11 28 50 EUR 138.- (EUR 118.- für DAV Mitglieder) zzgl. MwSt.

**Bitte beachten Sie, dass im Januar keine Mitteilungen erscheinen. Die nächsten Mitteilungen nach der Dezemberausgabe erscheinen dann als Doppelausgabe Januar / Februar in der ersten Februar-Woche 2006.**

**Sind Sie umgezogen oder hat sich Ihre Bankverbindung geändert? Bitte teilen Sie uns Ihre neuen Daten mit. Sie helfen uns damit den Verwaltungsaufwand gering zu halten.**



### Veranstaltungsübersicht WS 2005/2006

#### Seminar

Montags, 24., 31.10.,  
28.11., 12.12.2005,  
16.01., 30.01.2006

**Erstellung anwaltlicher Schriftsätze im Zivilprozess**, Referent:  
**RA Dr. Sebastian Weber**, jeweils 14:00 – 17:00 Uhr c.t., Hörsaal  
E 006 (146), Hauptgebäude der LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1,  
80539 München

#### Vortragsreihe

Jeweils donnerstags,  
am 27.10.,  
24.11.2005, 19.01.,  
02.02.2006

**Anwaltliche Berufsfelder:** Anwälte berichten über ihren Beruf  
Referenten: **RA Markus Schließ**: "Internetrecht in der anwaltlichen  
Praxis", **RA Dr. Frank Remmert**: "Aktuelle Rechtsprechung zur  
anwaltlichen Werbung", **RA Dr. Robert Jofer**: "Strafverteidigung in  
der Praxis", **RA Dr. Mathias Heisse**: "Mergers & Acquisitions –  
Unternehmenszusammenschluss, Unternehmenskauf und –verkauf  
aus anwaltlicher Sicht", jeweils ab 18:00 Uhr c.t., Hörsaal M 001  
(122), im Hauptgebäude der LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1

#### Aktuelle Probleme des Strafrechts

Jeweils dienstags,  
am 22.11., 13.12.2005  
17.01., 07.02.2006

**Vortrags- und Diskussionsreihe:** Aktuelle Probleme des  
Strafrechts und Strafverfahrensrechts in der Anwaltspraxis – XVIII  
Leitung: **Prof. Dr. Dr. h. c. Bernd Schünemann**, Referenten: **Dr.  
Hanna Ziegert**: "Die Qualitätskontrolle von psychiatrischen Gutach-  
ten", **RA Dr. Markus Gotzens**: "Aktuelle Probleme des Steuerstraf-  
rechts I: Grenzüberschreitung im Steuerfahndungsverfahren",  
**Vors.RiaLG Hock**: "Aus dem Alltag eines Wirtschaftsstaatsan-  
waltes", **RA Dr. Leonard Walischewski**: "Wirtschaftsstrafrecht I:  
Kapitalmarktstrafrecht", jeweils ab 18:00 Uhr c.t., Bibliothek des Inst.  
f. Rechtsphilosophie, Ludwigstr. 29/1. Stock, 80539 München

#### Vorlesung

Montags, 07., 14.,  
21.11.05., 19.12.05,  
09., 23.01., 06.02.06

**Einführung in das US-Amerikanische Recht und die englische  
Rechtssprache**, Referent: **RA Dr. Wolfgang Fritzemeyer**, LL.M.,  
jeweils 14:00 – 17:00 Uhr c.t., Hörsaal E 006 (146), Hauptgebäude  
LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München

#### Grundlagen der Rhetorik und Kommunikation

Donnerstag/Freitag  
03./04.11.2005

**Grundlagen der Rhetorik und Kommunikation**, 2-tägig  
Referent: **RA Mathias H. Markert** (Consultant für COM International,  
Spezialist für juristische Rhetorik), Donnerstag von 9:00 – 16:00 Uhr  
s.t., Freitag von 9:00 – 17:00 Uhr s.t., im Seminarraum 306, 3. Stock,  
Veterinärstr. 5, 80539 München

#### Workshop

Mittwoch, 09.11.2005

**Modernes Kanzleimanagement – zeitgemäße Kanzleiführung,  
Teil 1**, Referentin: **Gisela Brück**, 14:00 – 17:00 Uhr, im Karl-  
Neumeyer-Saal, 1. Stock, Veterinärstr. 5, 80539 München

#### Workshop

Donnerstag/Freitag,  
10./11.11.2005

**Kreatives Zeit-, Ziel- und Selbstmanagement**  
Referentin: **RA'in Ruth Hellmich**, Donnerstag von 9:00 – 16:00 Uhr  
s.t., Freitag von 9:00 – 17:00 Uhr s.t., im Seminarraum 306, 3. Stock,  
Veterinärstr. 5, 80539 München

#### Überzeugen & Argumentieren

Freitag, 18.11.2005

**Rhetorik und Kommunikation für Juristen**  
Referent: **RA Mathias H. Markert** (Consultant für COM International,  
Spezialist für juristische Rhetorik), 9:00 – 17:00 Uhr s.t., im  
Seminarraum 204, 2. Stock, Ludwigstr. 29, 80539 München

**Nähere Veranstaltungshinweise:** Siehe gesonderte Aushänge und Homepage des Inst. f. Anwaltsrecht



### Veranstungsübersicht WS 2005/2006 (Fortsetzung)

- Workshop**  
Mittwoch, 30.11.2005  
**Modernes Kanzleimanagement – zeitgemäße Kanzleiführung, Teil 2**, Referentin: **Gisela Brück**, 14:00 – 17:00 Uhr, im Karl-Neumeyer-Saal, 1. Stock, Veterinärstr. 5, 80539 München
- Fragen & Vernehmen I**  
Freitag, 02.12.2005  
**Klären von Sachverhalten im Zivil- und Strafrecht sowie im "täglichen Leben"**, Referent: **RA Mathias H. Markert** (Consultant für COM International, Spezialist für juristische Rhetorik), 9:00 – 17:00 Uhr s.t., im Seminarraum E 341, 4. Stock, Eulenturm, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München
- Workshop**  
Donnerstag/Freitag  
08./09.12.2005  
**Rhetorik und Schlagfertigkeit, Führungsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen**, Referentin: **RA'in Ruth Hellmich**, jeweils 9:00 – 17:00 Uhr s.t., im Seminarraum E 341, 4. Stock, Eulenturm, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München
- Grundlagenseminar**  
15.12., 10./11.01.06,  
02.02.2006  
**Vertragsgestaltung**  
Referenten: **RA Dr. Klaus Bauer, RA'in Dr. Ingrid Groß, RA Dr. Josef Zanker**, 9:00 – 17:00 Uhr c.t., Seminarraum 306, 3. Stock, Veterinärstr. 5, 80539 München, nähere Informationen s. Aushang
- Fragen & Vernehmen II**  
Freitag, 16.12.2005  
**Rhetorik und Kommunikation für Juristen**,  
Referent: **RA Mathias H. Markert** (Consultant für COM International, Spezialist für juristische Rhetorik), 9:00 – 17:00 Uhr s.t., im Seminarraum E 341, 4. Stock, Eulenturm, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München. Workshop setzt Teilnahme an Fragen & Vernehmen I voraus.
- Vortrag**  
Mittwoch, 11.01.2006  
**Typische Anwaltsfehler auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts**  
Referent: **RA Prof. Dr. Robert Schweizer**  
14:00 – 17:00 Uhr c.t., im Karl-Neumeyer-Saal, 1. Stock, Veterinärstr. 5, 80539 München
- Workshop**  
Freitag, 13.01.2006  
**Das Mandantengespräch**  
Referentin: **RA'in Ruth Hellmich**  
9:00 – 17:00 Uhr, im Seminarraum E 341, 4. Stock, Eulenturm, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München
- Der Jurist und die EDV**  
Dienstag, 17.01.2006  
**Elektronische Fachbücher und Recherche**  
Referenten: **Thomas Hofer** (Akad. Rat), **Michael Schmidt-Plankemann** (Wiss. Assistent, LL.M.), 17:00 – 19:00 Uhr c.t., im CIP-Pool, Raum E 49, Prof.-Huber-Platz 2, 80539 München
- Vortrag**  
Freitag, 20.01.2006  
**Der Vergleich in der anwaltlichen Praxis – unter besonderer Berücksichtigung der Haftungsgefahren**  
Referentin: **RA'in Dr. Brigitte Borgmann**, 14:00 – 17:00 Uhr c.t., Seminarraum 304, 3. Stock, Ludwigstraße 29, 80539 München
- Gesprächsführung in Beratungssituationen**  
Freitag, 27.01.2006  
**Rhetorik und Kommunikation für Juristen**  
Referent: **RA Mathias H. Markert** (Consultant für COM International, Spezialist für juristische Rhetorik), 9:00 – 17:00 Uhr s.t., im Seminarraum 304, 3. Stock, Ludwigstr. 29, 80539 München
- Nähere Veranstaltungshinweise:** Siehe gesonderte Aushänge und Homepage des Inst. f. Anwaltsrecht

**Mitteilungen**

Münchener AnwaltVerein e.V.  
Prielmayerstr. 7/Zi. 63, 80335 München  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, B 54033

Kratzer EDV GmbH ♦ EDV-Dienstleistungen für Juristen ♦ Kanzleisoftware ♦ Netzwerkbetreuung ♦ Branchenlösungen

# KRATZER

## EDV GmbH

### EDV-Dienstleister für Juristen

Oberanger 45  
80331 München  
Telefon: 089 / 232366 - 0  
Fax: 089 / 232366 - 66  
<http://www.kratzer-edv.de>

# IT-Services für Ihre Kanzlei

Kanzleisoftware DATEV Phantasy  
Digitale und analoge Diktiersysteme  
Spracherkennung  
Netzwerkbetreuung, Wartung  
Internet-, VPN- und WTS-Anbindung  
Security Management  
Telefonanlagen, Telefonie, TAPI-Integration  
EDV-Schulungen



## Interesse?

Fordern Sie Ihren kostenlosen und unverbindlichen  
Netzwerkcheck inklusive Beratungsgespräch an.

Diese Seite einfach per Fax an 089 / 232366 - 66.

.....  
Name, Vorname

.....  
Straße

.....  
PLZ, Ort

.....  
Telefon